

STATISTISCHES  
BUNDESAMT  
WIESBADEN

# ÖFFENTLICHE SOZIALLEISTUNGEN

Reihe 2

**Öffentliche Jugendhilfe**

Sonderbeitrag

**Personal in der Jugendhilfe**

1974



VERLAG W. KOHLHAMMER

STATISTISCHES  
BUNDESAMT  
WIESBADEN

FACHSERIE **K**

# ÖFFENTLICHE SOZIALLEISTUNGEN

**Reihe 2**

**Öffentliche Jugendhilfe**

**Sonderbeitrag**

**Personal in der Jugendhilfe**

**1974**

Statistisches Bundesamt  
Bibliothek



VERLAG W. KOHLHAMMER, STUTTGART UND MAINZ  
Bestellnummer: 290290 — 740000

Erschienen im Januar 1977

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM 8,60

## Inhalt

	Seite
Textteil . . . . .	4
Tabellenteil	
1 Personal in der Jugendhilfe 1974	
1.1 Nach Geschlecht, Alter und Einrichtung . . . . .	14
1.2 Nach Geschlecht, Alter und Berufsausbildungsabschluß . . . . .	16
1.3 Nach Berufsausbildungsabschluß, Geschlecht, Art der Beschäftigung und Einrichtung . . . . .	18
1.4 Nach Arbeitsbereich, Berufsausbildungsabschluß und Geschlecht	38
1.5 Nach Art des Trägers und Berufsausbildungsabschluß . . . . .	44
1.6 Nach Art des Trägers und Arbeitsbereich . . . . .	46
1.7 Nach Art des Trägers, Geschlecht, Stellung im Beruf und Berufsausbildungsabschluß . . . . .	48
1.8 Nach Stellung im Beruf, Geschlecht, Art der Beschäftigung und Arbeitsbereich . . . . .	56
2 Einrichtungen der Jugendhilfe am 1. November 1974	
2.1 Einrichtungen der Jugendhilfe . . . . .	62
2.2 Verfügbare Plätze in Einrichtungen der Jugendhilfe . . . . .	64
3 In der außerschulischen Jugendarbeit tätige ehrenamtliche Mitarbeiter 1974 nach Alter und Einrichtung . . . . .	66
Anhang	
Rechtsverordnung und Erhebungspapiere . . . . .	68

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet;  
sie schließen Berlin (West) ein.

### Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- . = kein Nachweis vorhanden
- x = Nachweis ist nicht sinnvoll  
bzw. Fragestellung trifft nicht zu

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter mit der Kennziffer K I veröffentlicht.

# In der Jugendhilfe tätige Personen

## Ergebnis der Personalstrukturerhebung in der Jugendhilfe 1974

Die Jugendhilfe stellt einen Sozialleistungsbereich dar, dem ständig wachsende Bedeutung zukommt. Nach dem Sozialbericht der Bundesregierung betragen die Aufwendungen für Jugendhilfe im Jahr 1965 823 Mill. DM, 1970 1,5 Mrd. DM und 1975 4,1 Mrd. DM. Innerhalb von zehn Jahren sind die Aufwendungen für Jugendhilfe also auf den fünffachen Betrag gestiegen; der Anteil am Brutto-sozialprodukt stieg von 0,18% im Jahr 1965 auf 0,39% im Jahr 1975 und hat sich damit innerhalb von zehn Jahren mehr als verdoppelt. Dieser Ausgabenanstieg läßt auf die steigende Bedeutung schließen, die der Jugendhilfe allgemein zugemessen wird. Mit dem steigenden Interesse an Fragen der Jugendhilfe wuchs auch der Bedarf an Informationen. Die Jahresstatistik der Jugendhilfe, die seit 1963 aufgrund des sog. Sozialstatistischen Gesetzes<sup>1)</sup> geführt wird, konnte diesem Bedarf nicht mehr gerecht werden, wie auch von der Bundesregierung in ihrer Stellungnahme zum Dritten Jugendbericht festgestellt wurde. Um einen möglichst umfassenden Überblick über den Personenkreis zu gewinnen, der sich mit Aufgaben der Jugendhilfe beschäftigt, hat die Bundesregierung 1974 eine Rechtsverordnung erlassen<sup>2)</sup>, die die Rechtsgrundlage der Personalstrukturerhebung 1974 bildet.

### Methodische Vorbemerkungen

Das Ziel der Erhebung, die einmalig mit dem Stichtag 1. November 1974 durchgeführt wurde, war es, alle in der Jugendhilfe beschäftigten Personen zu erfassen — seien sie in diesem Tätigkeitsfeld voll, teilweise, nebenamtlich oder auch ehrenamtlich tätig<sup>3)</sup>. Die Tätigkeit ehrenamtlicher Helfer und Helferinnen spielt besonders in der sog. außerschulischen Jugendarbeit<sup>4)</sup> eine große Rolle. Um die Erhebung auf das Wesentliche zu beschränken, wurden daher nur die in diesem Bereich tätigen ehrenamtlichen Mitarbeiter erfaßt. Im übrigen konzentriert sich die Erhebung in ihren wesentlichen Teilen auf den Personenkreis, der entweder seiner Arbeit aufgrund einer vertraglichen Verpflichtung nachkommt, seine Tätigkeit voll der Jugendhilfe widmet oder aufgrund anderer Bindungen, z. B. aufgrund der Zugehörigkeit zu einem Orden oder Mutterhaus, in einer dauerhaften Beziehung zur Jugendhilfe steht.

Bei der Erhebung war für alle in der Jugendhilfe beschäftigten Personen — mit Ausnahme der ehrenamtlichen Mitarbeiter, die nicht individuell erfaßt wurden — ein besonderer Erhebungsbogen auszufüllen. Dieser enthielt neben Angaben zur Person auch solche über die Einrichtung, Geschäftsstelle oder Behörde, bei der die betreffende Person beschäftigt war.

Statistisch ausgewertet wurden folgende Merkmale der Einrichtungen, Behörden oder Geschäftsstellen:

- Art der Einrichtung,
- Art des Trägers,
- Zahl der verfügbaren Plätze,
- Zahl der in der außerschulischen Jugendarbeit tätigen ehrenamtlichen Mitarbeiter.

<sup>1)</sup> Gesetz über die Durchführung von Statistiken auf dem Gebiet der Sozialhilfe, der Kriegsopferfürsorge und der Jugendhilfe vom 15. Januar 1963, BGBl. I S. 49.

<sup>2)</sup> Verordnung über die Durchführung einer Statistik über die Struktur des Personals in der Jugendhilfe vom 23. August 1974, BGBl. I S. 2084, siehe S. 68.

<sup>3)</sup> Für die Erfassung der ehrenamtlichen Mitarbeiter war abweichend von der Festlegung des Stichtags maßgeblich, ob sie während des Jahres 1974 im Jahresdurchschnitt wenigstens 2 Stunden wöchentlich in der Jugendhilfe tätig gewesen waren. Dabei kann es auch vorkommen, daß die Tätigkeit in einer zusammenhängenden Zeit, also z. B. in einem einmaligen Zeitraum von 14 Tagen, ausgeübt wurde. — <sup>4)</sup> Zum Begriff der außerschulischen Jugendarbeit siehe S. 75

Die ehrenamtlichen Mitarbeiter wurden dabei danach unterschieden, ob sie unter oder über 40 Jahre alt waren.

Bei den Beschäftigten, die in der Jugendhilfe entweder voll, teilweise oder nebenamtlich tätig waren, wurden folgende statistisch ausgewertete Daten ermittelt:

- Geschlecht,
- Alter,
- Art des Berufsausbildungsabschlusses,
- Stellung im Beruf,
- Art bzw. Umfang der Beschäftigung,
- Arbeitsbereich.

Zur Vereinfachung der Aufbereitung und Auswertung wurde bei dem Merkmal „Berufsausbildungsabschluß“ nur der Abschluß gezählt, der Grundlage der Tätigkeit in der Jugendhilfe war. Als Arbeitsbereich sollte nur derjenige angegeben werden, in dem die betreffende Person überwiegend tätig war.

### Die Aufgaben der Jugendhilfe werden hauptsächlich von Frauen wahrgenommen

Am 1. November 1974 waren in der Jugendhilfe insgesamt knapp 223 000 Personen beschäftigt, davon waren 187 000 oder 84% Frauen und 36 000 (16%) Männer. Damit sind in der Jugendhilfe rund fünfmal soviel Frauen

Tabelle 1: Erwerbstätige insgesamt im Mai 1975<sup>1)</sup> und in der Jugendhilfe Beschäftigte am 1. November 1974 nach Geschlecht und Alter

Alter von ... bis unter ... Jahren	Erwerbstätige			In der Jugendhilfe Beschäftigte		
	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen
	1 000					
unter 25 .....	5 115	2 787	2 329	79	6	73
25 — 40 .....	9 437	6 243	3 194	80	17	63
40 — 60 .....	9 578	6 059	3 519	54	11	43
60 und mehr .....	1 831	1 233	597	10	2	8
Insgesamt ...	25 960	16 321	9 639	223	36	187
	%					
unter 25 .....	19,7	17,1	24,2	35,4	15,9	39,1
25 — 40 .....	36,4	38,3	33,1	35,9	46,6	33,8
40 — 60 .....	36,9	37,1	36,5	24,4	31,3	23,0
60 und mehr .....	7,1	7,6	6,2	4,4	6,2	4,1
Insgesamt ...	100	100	100	100	100	100

<sup>1)</sup> Ergebnis des Mikrozensus.

wie Männer tätig, während in der Gesamtheit aller Arbeitsbereiche die erwerbstätigen Männer bei weitem überwiegen; so waren nach den Ergebnissen des Mikrozensus vom Mai 1975 von sämtlichen Erwerbstätigen 63% Männer und nur 37% Frauen.

Schaubild 1

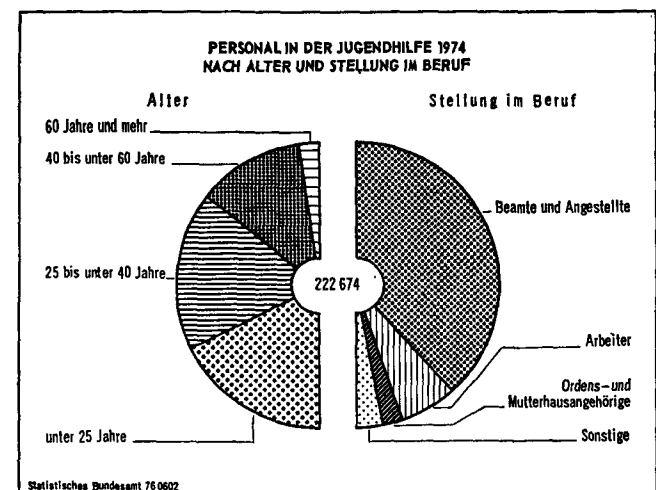


Tabelle 2: In der Jugendhilfe Beschäftigte am 1. 11. 1974 nach Geschlecht, Alter und Art der Institution

Institution	Einheit	Insgesamt	Männer					Frauen				
			zu- sammen	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				zu- sammen	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			
				unter 25	25-40	40-60	60 und mehr		unter 25	25-40	40-60	60 und mehr
Behörden .....	Anzahl	19 679	7 687	635	3 531	3 053	468	11 992	2 160	4 291	5 046	495
	%	100	39,1	3,2	17,9	15,5	2,4	60,9	11,0	21,8	25,6	2,5
Einrichtungen .....	Anzahl	196 766	25 751	4 676	11 852	7 579	1 644	171 015	70 236	57 403	36 530	6 846
	%	100	13,1	2,4	6,0	3,9	0,8	86,9	35,7	29,2	18,6	3,5
Geschäftsstellen .....	Anzahl	6 229	2 432	376	1 334	601	121	3 797	656	1 427	1 464	250
	%	100	39,0	6,0	21,4	9,6	1,9	61,0	10,5	22,9	23,5	4,0
Insgesamt ...	Anzahl	222 674	35 870	5 687	16 717	11 233	2 233	186 804	73 052	63 121	43 040	7 591
	%	100	16,1	2,6	7,5	5,0	1,0	83,9	32,8	28,3	19,3	3,4

Es sind überwiegend jüngere Menschen, die sich mit Aufgaben der Jugendhilfe beschäftigen: Während — wiederum nach den Ergebnissen des Mikrozensus — im Mai 1975 von den erwerbstätigen Männern 55 % und von den Frauen 57 % jünger als 40 Jahre waren, betragen die entsprechenden Anteile in der Jugendhilfe 63 bzw. 73 %. Fast zwei Fünftel der in der Jugendhilfe tätigen Frauen waren jünger als 25 Jahre, sie machen damit mehr als ein Drittel sämtlicher in der Jugendhilfe tätigen Personen aus.

Von den in der Jugendhilfe beschäftigten Männern steht mit einem Anteil von 47 % fast die Hälfte im Alter zwischen 25 und 40 Jahren; dieser Anteil liegt deutlich über dem Durchschnitt der Erwerbstätigen insgesamt (38 %). Auffällig ist die verhältnismäßig geringe Zahl von Männern unter 25 Jahren, die sich mit Jugendhilfaufgaben befassen. Ihre Zahl beträgt insgesamt knapp 6 000 gegenüber rd. 73 000 Frauen dieses Alters.

In der Personalstrukturerhebung wurden sämtliche in der Jugendhilfe tätigen Personen, auch die in der außerschulischen Jugendarbeit tätigen ehrenamtlichen Mitarbeiter, den Institutionen zugeordnet, in denen sie tätig sind. Unter Institutionen werden dabei folgende Stellen verstanden, die sich mit Aufgaben der Jugendhilfe beschäftigen: Behörden, z. B. die Landesjugendämter und die Jugendämter; Einrichtungen, unter denen sowohl örtlich gebundene Heime, Beratungsstellen u. dgl. als auch Jugendgruppen zu verstehen sind, und schließlich die Geschäftsstellen der freien Träger, die für ihren Bereich teilweise ähnliche Aufgaben wahrnehmen wie die Behörden im Bereich der öffentlichen Träger.

Unter den 60 000 Institutionen, die bei der Erhebung ermittelt wurden, überwiegen bei weitem die Einrichtungen; ihre Zahl beträgt rd. 57 000, ihr Anteil an der Gesamtzahl der Institutionen damit 95 %. Aus der Zahl der Geschäftsstellen, die 2 367 betrug, läßt sich die starke Beteiligung der freien Träger am Arbeitsgebiet der Jugendhilfe erkennen<sup>5)</sup>.

Dem starken Übergewicht der Einrichtungen entsprechend waren hier auch die meisten Personen tätig, nämlich 197 000 oder 88 % der Beschäftigten insgesamt; 9 % arbeiteten in Behörden und die restlichen 3 % in den Geschäftsstellen der freien Träger.

Im Vergleich zu den Männern waren die Frauen in weitaus größerem Umfang in Einrichtungen, also mit praktischen Aufgaben der Jugendhilfe, beschäftigt als die Männer. Von den Männern arbeiteten 72 % in Einrichtungen, von den Frauen dagegen 92 %. In Behörden war dagegen von den Männern jeder fünfte, von den Frauen nur jede 16. tätig. In den Geschäftsstellen freier Träger waren 7 % der Männer, dagegen nur 2 % der Frauen beschäftigt. Diese ungleiche Verteilung auf die Haupttypen

<sup>5)</sup> Eine — ursprünglich geplante — Aufbereitung der Einrichtungen nach Trägerarten mußte aus Kostengründen leider unterbleiben, so daß auch ein statistischer Nachweis der Besetzung der Einrichtungen im Bereich der verschiedenen Träger nicht möglich ist.

von Institutionen ist, wie aus Tabelle 4 hervorgeht, hauptsächlich dadurch bedingt, daß in einigen Einrichtungsarten, vor allem den Kindergärten, fast ausschließlich oder doch überwiegend Frauen arbeiten.

### Eine Viertelmillion ehrenamtliche Mitarbeiter in der außerschulischen Jugendarbeit

Über die in der außerschulischen Jugendarbeit tätigen ehrenamtlichen Mitarbeiter liegen nur wenige Grunddaten vor, nämlich eine grobe Gliederung nach dem Alter und ihre Verteilung auf die verschiedenen Einrichtungsarten. Insgesamt gab es 1974 256 029 ehrenamtliche Mitarbeiter in der außerschulischen Jugendarbeit, die sich im Jahresdurchschnitt mindestens 2 Stunden pro Woche mit Jugendhilfaufgaben befaßten. Die Zahl der in den Jugendhilfeeinrichtungen ehrenamtlich Tätigen war dabei fast ebenso groß wie die der in diesen Einrichtungen ständig Beschäftigten, nämlich 195 727 im Vergleich zu 196 766 Beschäftigten. Auch die Behörden machten in verhältnismäßig großem Umfang von der Möglichkeit Gebrauch, ehrenamtliche Mitarbeiter für Jugendhilfaufgaben heranzuziehen. Fast 8 000 ehrenamtliche Mitarbeiter waren für die insgesamt 640 Behörden tätig. Von den 95 Landesjugendämtern wurden fast 6 000 ehrenamtliche Mitarbeiter eingesetzt. Auch die Geschäftsstellen der freien Träger nahmen in großem Umfang ehrenamtliche Dienste in Anspruch. Während bei ihnen nur 6 229 Personen unter Vertrag standen, wurden dort 52 339 ehrenamtliche Helfer gezählt.

Tabelle 3: In der außerschulischen Jugendarbeit tätige ehrenamtliche Mitarbeiter 1974 nach Art der Institution

Institution	Insgesamt	Davon im Alter von ... Jahren			
		unter 40		40 und mehr	
		Anzahl	%	Anzahl	%
Behörden .....	7 963	2 774	34,8	5 189	65,2
Einrichtungen .....	195 727	160 287	81,9	35 440	18,1
Geschäftsstellen .....	52 339	40 612	77,6	11 727	22,4
Insgesamt ...	256 029	203 673	79,6	52 356	20,4

Auch bei den ehrenamtlichen Mitarbeitern überwiegt der Anteil jüngerer Menschen. 80 % von ihnen hatten das 40. Lebensjahr noch nicht vollendet; bei den unter Vertrag stehenden beschäftigten Personen betrug dieser Anteil 71 %. Die Altersstruktur der für Behörden tätigen ehrenamtlichen Mitarbeiter weicht von diesem Gesamtdurchschnitt stark ab. Hier waren es vor allem Menschen in fortgeschrittenem Alter, die sich für Jugendhilfaufgaben einsetzten, fast zwei Drittel von ihnen hatten das 40. Lebensjahr überschritten. Von den ehrenamtlichen Mitarbeitern dagegen, die für die Einrichtungen der Jugendhilfe tätig waren, waren 82 % jünger als 40 Jahre.

Tabelle 4: Behörden, Einrichtungen und Geschäftsstellen, in der Jugendhilfe Beschäftigte am 1. 11. 1974 und ehrenamtliche Mitarbeiter 1974<sup>1)</sup> nach Art der Institution

Art der Institution	Behörden, Einrichtungen und Geschäftsstellen						Beschäftigte			Ehrenamtliche Mitarbeiter insgesamt
	insgesamt		mit Beschäftigten und ehrenamtlichen Mitarbeitern		mit nur ehrenamtlichen Mitarbeitern		insgesamt	Männer	Frauen	
	Anzahl	verfügbare Plätze	Anzahl	verfügbare Plätze	Anzahl	verfügbare Plätze				
Jugendamt	482	x	482	x	x	x	16 949	6 441	10 508	1 881
Landesjugendamt	95	x	95	x	x	x	1 737	714	1 023	5 928
Oberste Landesjugendbehörde	63	x	63	x	x	x	993	532	461	154
Behörden zusammen	640	x	640	x	x	x	19 679	7 687	11 992	7 963
Heim für werdende Mütter	21	438	21	438	—	—	114	4	110	2
Wohnheim für Mutter und Kind	39	1 635	39	1 635	—	—	363	17	346	18
Säuglingsheim	91	2 794	91	2 794	—	—	1 189	28	1 161	32
Kinderheim einschl. Kinder- u. Jugenddörfer	930	46 453	930	46 453	—	—	18 397	2 349	16 048	434
Erziehungsheim	388	27 843	388	27 843	—	—	13 660	5 075	8 585	192
Sonderheim	370	27 736	370	27 736	—	—	12 703	3 657	9 046	141
Beobachtungsheim	10	523	10	523	—	—	400	104	296	—
Allgemeine Kinderkrippe	630	23 712	626	23 616	4	96	4 082	50	4 032	95
Betriebliche Kinderkrippe	89	2 564	89	2 564	—	—	397	1	396	2
Allgemeiner Kindergarten	20 814	1 400 237	20 795	1 399 765	19	472	97 879	1 017	96 862	4 060
Sonderkindergarten	544	16 268	544	16 268	—	—	4 075	340	3 735	513
Betrieblicher Kindergarten	483	19 430	483	19 430	—	—	2 168	18	2 150	6
Allgemeiner Kinderhort	2 099	83 056	2 099	83 056	—	—	7 889	459	7 430	423
Betrieblicher Kinderhort	93	3 207	93	3 207	—	—	352	4	348	11
Kur-, Heil-, Genesungs- und Erholungsheim für Minderjährige	419	31 719	407	31 067	12	652	4 700	515	4 185	651
Tages-Erholungsstätte für Minderjährige einschl. Stadtranderholung	163	.	97	.	66	.	346	90	256	2 672
Ferienkolonie, fester Zeltlagerplatz	119	.	65	.	54	.	149	79	70	1 145
Jugendfreizeitstätte, Heim der offenen Tür, Haus der Jugend, Jugendclub u. ä.	7 594	.	1 999	.	5 595	.	7 559	4 051	3 508	61 264
Jugendverbandsheim, Jugendgruppenheim	19 524	.	1 271	.	18 253	.	3 629	2 450	1 179	119 580
Jugendbildungsstätte	286	21 787	255	20 660	31	1 127	1 779	757	1 022	1 460
Jugendwohnheim	615	41 546	611	41 432	4	114	4 329	1 562	2 767	359
Schülerwohnheim	371	31 890	369	31 770	2	120	3 194	1 055	2 139	169
Jugendschutzstelle, Obhut, Auffangheim	149	1 045	116	977	33	68	296	102	194	47
Fortbildungsstätte für Fachkräfte der Jugendhilfe	24	1 269	23	1 259	1	10	208	76	132	15
Erziehungsberatungsstelle	522	.	508	.	14	.	3 121	986	2 135	182
Jugendberatungsstelle	255	.	234	.	21	.	900	436	464	1 313
Mütter- und Elternschule	177	.	168	.	9	.	2 425	279	2 146	845
Jugendwohngemeinschaft unter Mitwirkung eines öffentlichen oder freien Trägers	54	1 183	46	1 085	8	98	251	151	100	57
Pflegenest/Großpflegestelle	128	969	126	957	2	12	212	39	173	39
Einrichtungen zusammen	57 001	.	32 873	.	24 128	.	196 766	25 751	171 015	195 727
Geschäftsstellen zusammen	2 367	x	1 381	x	986	x	6 229	2 432	3 797	52 339
Insgesamt	60 008	.	34 894	.	25 114	.	222 674	35 870	186 804	256 029

1) Ehrenamtliche Mitarbeiter, nur soweit sie in der außerschulischen Jugendarbeit tätig sind.

### Fast die Hälfte der in der Jugendhilfe tätigen Personen arbeitet in Kindergärten

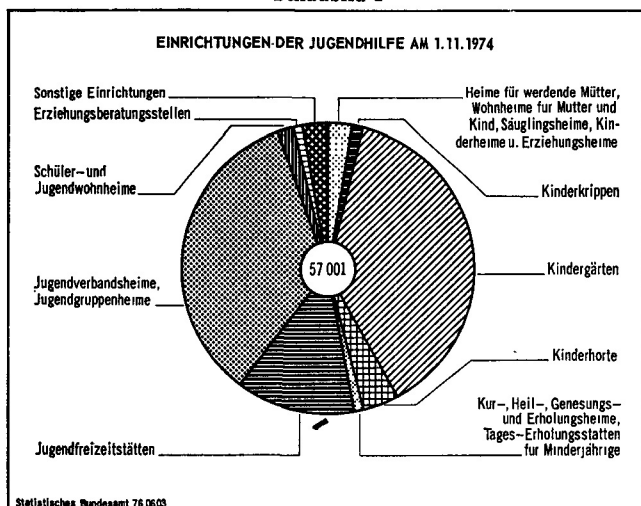
Von den insgesamt 222 674 in der Jugendhilfe tätigen Personen arbeiteten 104 122 oder 47 % in 21 822 Kindergärten; außerdem gab es 19 Kindergärten, in denen nur ehrenamtliche Mitarbeiter tätig waren. Kindergärten sind Einrichtungen der Jugendhilfe, in denen Kinder von 3 bis 6 Jahren ganztägig oder für einen Teil des Tages aufgenommen und betreut werden. Unter den Kindergärten

gibt es die Sonderformen des Sonderkindergartens, in denen Körperbehinderte, Blinde, Hör- oder Sprachgeschädigte sowie geistig-schwache Kinder betreut werden, sowie des betrieblichen Kindergartens, der zumeist der Betreuung der Kinder von Betriebsangehörigen dient. Nach den Ergebnissen der Personalstrukturhebung ist die Zahl dieser Sonderformen verhältnismäßig gering. Am 1. November 1974 wurden 544 Sonderkindergärten und 483 betriebliche Kindergärten gezählt. In diesen Sonderformen stand relativ mehr Personal zur Betreuung der Kinder zur Verfügung als in allgemeinen Kindergärten. Auf 100 verfügbare Plätze kamen in allgemeinen Kindergärten 7 Mitarbeiter, in betrieblichen Kindergärten 11 Mitarbeiter und in Sonderkindergärten 25 Mitarbeiter.

Die Zahl der Kinderkrippen, in denen Säuglinge und Kleinkinder bis zu 3 Jahren betreut werden, ist mit insgesamt 715 gering, da Kinder in diesem Alter zumeist noch von den Müttern zu Hause versorgt werden. In solchen Einrichtungen standen insgesamt 26 180 Plätze zur Verfügung, während es im Bundesgebiet Ende 1974 1,9 Mill. Kinder in diesem Alter gab. Geht man davon aus, daß die verfügbaren Plätze besetzt waren, so war Ende 1974 etwa jedes 70. Kind in einer Kinderkrippe untergebracht. In den Kinderkrippen arbeiteten 4 479 Personen; für 100 Plätze standen 17 Mitarbeiter zur Verfügung.

Weitaus geringer als die Zahl der Kindergärten ist auch die Zahl der Kinderhorte, in denen Kinder im schulpflichtigen Alter tagsüber betreut werden. Im November 1974 gab es 2 192 Einrichtungen dieser Art mit insgesamt 86 263 verfügbaren Plätzen. Diese werden von 8 241 Mitarbeitern betreut, damit entfielen auf je 100 Plätze 10 Beschäftigte.

Schaubild 2



Neben den bisher behandelten Einrichtungen, in denen Kinder nur tagsüber untergebracht sind, erfordern auch die Heime einen hohen Personalaufwand. Sie dienen der dauernden oder zeitweiligen Unterbringung von Kindern und Jugendlichen, teilweise auch von werdenden Müttern oder Müttern, die mit ihren Kindern zusammen untergebracht sind. Am Personalaufwand gemessen, stehen die Kinderheime einschließlich der Kinder- und Jugenddörfer mit 18 397 Beschäftigten (40 Beschäftigte je 100 verfügbare Plätze) an der ersten Stelle. Es folgen die Erziehungsheime, die hauptsächlich der freiwilligen Erziehungshilfe und der Fürsorgeerziehung dienen, mit 13 660 Beschäftigten, das sind 49 je 100 verfügbare Plätze. In den 370 Sonderheimen, die zur Aufnahme und Behandlung von Kindern und Jugendlichen mit besonderen Verhaltens- und Anpassungsschwierigkeiten oder von solchen Minderjährigen bestimmt sind, die körperlich, sensorisch, nervlich oder geistig-seelisch behindert sind, waren 12 703 Personen eingesetzt; damit kamen hier auf 100 verfügbare Plätze 46 Mitarbeiter.

Einrichtungen, die zur Aufnahme von Säuglingen über Tag und Nacht sowie zur Aufnahme von werdenden Müttern bzw. Müttern mit Kindern bestimmt sind, kommen in der Jugendhilfe nur relativ selten vor. Hier waren nur 0,7 % aller in der Jugendhilfe tätigen Personen beschäftigt.

Jugendbildung und Jugenderholung sind Aufgaben der Jugendhilfe, denen eine ganze Reihe von Einrichtungen dienen. Oft ist die Erholung mit Aufgaben der Jugendbildung verknüpft, mindestens werden aber erzieherische Ziele verfolgt. Dabei erfordern die zahlenmäßig am stärksten ins Gewicht fallenden Einrichtungen, die der Freizeitgestaltung der Kinder und Jugendlichen dienen (Jugendfreizeitanstalten, Heime der offenen Tür, Häuser der Jugend, Jugendclubs, Jugendverbandsheime und Jugendgruppenheime), allein einen Personalaufwand von insgesamt 11 188 Mitarbeitern. In den weitaus weniger zahlreichen Einrichtungen, die zur zeitweiligen Erholung Minderjähriger bestimmt sind (Kur-, Heil-, Genesungs- und Erholungsheime, Tageserholungsstätten einschl. Stadtrand-erholung sowie Ferienkolonien und feste Zeltlagerplätze), waren am 1. November 1974 insgesamt nur 5 195 Mitarbeiter tätig. Dabei ist allerdings zu berücksichtigen, daß der Erhebungstermin für die Erfassung von Erholungseinrichtungen ungünstig lag und außerdem die Jugendherbergen von der Erhebung ausgeschlossen waren. Insofern liefern die Ergebnisse der Personalstrukturhebung für diesen Bereich wie auch für den Bereich der Jugendbildung, in dem die Jugendbüchereien von der Erhebung ausgenommen waren, nur ein unvollständiges Bild.

Sowohl bei den Einrichtungen, die der Erholung Jugendlicher dienen, weitaus stärker aber noch bei denen der Freizeitgestaltung, kommt der Tätigkeit der ehrenamtlichen Mitarbeiter eine außerordentlich große Bedeutung zu. Ein Beispiel hierfür sind die Jugendverbandsheime und Jugendgruppenheime, in denen nur 3 629 Beschäftigte registriert wurden, während gleichzeitig fast 120 000 ehrenamtliche Kräfte tätig waren. Selbst wenn in dieser Zahl einige Doppel- oder Mehrfachzählungen enthalten sein sollten, vermittelt sie dennoch einen eindrucksvollen Hinweis auf den großen Umfang, in welchem Jugendarbeit durch freiwilliges Engagement und Bereitschaft zu unentgeltlicher Tätigkeit unterstützt wird.

Eine weitere Aufgabe der Jugendhilfe ist die Betreuung von Jugendlichen, die außerhalb ihres Elternhauses in Jugendwohnheimen, Schülerwohnheimen oder Jugendwohngemeinschaften leben. Hier arbeiteten 1974 knapp 8 000 Personen in rd. 1 000 Einrichtungen dieser Art. Zu der sehr gering erscheinenden Zahl von insgesamt 54 Jugendwohngemeinschaften muß angemerkt werden, daß diese Art von Einrichtungen erstmals in der Jugendhilfestatistik erhoben worden ist; möglicherweise muß hier mit Erfassungslücken gerechnet werden.

Eine wichtige Aufgabe der Jugendhilfe ist weiterhin die Beratung — sei es der Jugendlichen selbst oder ihrer Erzieher. In 522 Erziehungsberatungsstellen, 255 Jugendberatungsstellen und 177 Mütter- und Elternschulen waren 6 446 Mitarbeiter beschäftigt, die von 2 340 ehrenamtlichen Mitarbeitern unterstützt wurden.

Als eine besondere Form der Betreuung von Kindern und Jugendlichen, die nicht in eigenen Familien untergebracht sind, wurden in der Personalstrukturhebung erstmals auch die Pflegenester bzw. Großpflegestellen gezählt, das sind nicht der Heimaufsicht unterliegende Pflegestellen mit mehr als fünf Pflegekindern. In den 126 Pflegenestern bzw. Großpflegestellen mit 957 verfügbaren Plätzen waren 212 Mitarbeiter tätig; im Durchschnitt war also für je fünf Plätze ein Beschäftigter eingesetzt.

### **Schwerpunkte des Personaleinsatzes sind frühkindliche Erziehung und Heimerziehung**

Bei der Erhebung wurden die in der Jugendhilfe tätigen Personen auch nach ihrem hauptsächlichen Arbeitsbereich gefragt. Mehrfachangaben waren dabei allerdings nicht zugelassen. Diese Beschränkung hat eine gewisse Informationseinbuße zur Folge, weil — vor allem bei kleineren Jugendämtern — vermutlich häufig mehrere Arbeitsbereiche vom gleichen Mitarbeiter betreut werden.

Sieht man einmal von den Bereichen der Organisation, Verwaltung und Bewirtschaftung ab, die rund ein Fünftel aller in der Jugendhilfe tätigen Personen in Anspruch nehmen, so lassen sich klare Schwerpunkte der Tätigkeit erkennen. Mit Aufgaben der frühkindlichen Erziehung, unter der hauptsächlich die Arbeit in Kinderkrippen und Kindergärten zu verstehen ist, waren allein 96 451 Personen oder 43 % der Gesamtzahl beschäftigt. Für Aufgaben der Heimerziehung, sowohl in Kinderheimen als auch in Heimen der freiwilligen Erziehungshilfe oder der Fürsorgeerziehung, waren 32 403 Personen oder 15 % aller Beschäftigten eingesetzt. Ein weiterer Aufgabenbereich, der verhältnismäßig viel Personal erfordert, ist die außerschulische Jugendarbeit. In diesem Arbeitsbereich, der die politische, soziale, kulturelle und berufsorientierte Jugendbildung, ferner die internationale und sportliche Jugendarbeit und die Felder des sozialen Lernens in Spiel, Sport und Erholung umfaßt, waren 11 913 Personen tätig.

Mit Aufgaben der außerschulischen Jugendarbeit ist der Arbeitsbereich der Jugendsozialarbeit verwandt; hier leisteten 1 975 Personen Hilfen während der Berufsvorbereitung und der ersten Berufstätigkeit in Jugendwohnheimen sowie Hilfen für Spätaussiedler und jugendliche Ausländer.

Weitere 9 098 Beschäftigte waren in Kinderhorten und 5 184 in der Familienfürsorge tätig, in deren Rahmen ebenfalls Kinder und Jugendliche betreut werden, auch wenn es sich nicht ausschließlich um Jugendhilfeaufgaben handelt.

In den meisten Arbeitsbereichen dominierten die Frauen. Am stärksten waren sie in der frühkindlichen Erziehung vertreten, wo sie 99 % der Beschäftigten stellten; nur wenig niedriger waren ihre Anteile an den Beschäftigten in Kinderhorten mit 95 %, im Arbeitsbereich Erholung (89 %), in der Familienbildung (88 %) sowie im Wirtschafts-, technischen Bereich (87 %). Arbeitsbereiche, in denen die Anzahl der Männer überwiegt, sind die Bewährungshilfe, wo drei Viertel aller Beschäftigten Männer waren, die Jugendgerichtshilfe mit einem Anteil von 87 %, die außerschulische Jugendarbeit (65 %), der Jugendschutz (59 %), Fort- und Weiterbildung (59 %), Organisation, Koordination, Planung und Beratung von Einrichtungen (56 %) und das Vormundschafts- und Pflegschaftswesen sowie Vormundschaftsgerichtshilfe (54 %).



**In der Jugendhilfe Beschäftigte am 1. 11. 1974 nach ausgewählten Arbeitsbereichen,  
Berufsausbildungsabschluß und Dienst- bzw. Arbeitsverhältnis**

Berufsausbildungsabschluß	Beschäftigte										
	insgesamt	darunter									
		früh-kindliche Erziehung (ohne Tagesmütter)	Kinderhort	Vormundschafts- u. Pflegschaftswesen, Vormundschaftsgerichtshilfe	Familienfürsorge	Heimerziehung	institutionalisierte Beratung	Erholung	außer-schulische Jugendarbeit	Verwaltung	Wirtschafts-technischer Bereich
Arzt	707	50	11	—	6	171	243	45	7	5	3
Psychotherapeut	101	4	6	—	—	21	45	—	—	1	—
Jurist	164	—	—	13	1	11	9	—	17	66	—
Sozialwissenschaftler	354	7	3	—	2	52	13	—	109	25	2
Theologe	1 757	13	—	1	3	337	32	15	1 062	67	4
Logopäde	131	41	12	—	3	29	29	—	2	—	—
Spiel-, Beschäftigungstherapeut	255	61	25	—	16	76	26	7	8	1	2
Heilpädagoge	746	106	45	—	10	394	103	3	4	8	1
Psychologe	194	2	3	—	2	49	115	—	3	1	—
Psychologe	1 867	56	10	1	5	440	1 097	3	26	12	1
Sonderpädagoge, Sonderschullehrer	765	77	27	—	3	371	156	4	29	8	—
Fachlehrer	2 041	57	1	—	4	570	35	29	583	52	23
Sonstiger Lehrer	2 615	245	70	3	5	1 007	112	41	511	79	16
Erzieher, Kindergärtnerin, Hortnerin	54 913	39 919	4 399	17	38	8 137	90	510	546	252	116
Kinderpflegerin	31 417	23 984	1 558	4	4	4 399	6	981	95	34	104
Sozialpädagoge, Jugendleiterin, Sozialarbeiter	16 775	1 305	365	533	4 674	2 134	814	206	2 021	338	20
Heilerziehungspfleger, Heilerziehungspflegerhelfer	999	65	19	—	1	802	—	7	6	6	8
Kinderkrankenschwester	3 879	2 256	149	3	25	1 086	10	92	17	37	35
Krankenpfleger, -schwester	1 684	413	41	6	21	704	8	65	49	51	112
Krankenpflegehelfer	468	98	15	—	8	232	1	24	12	3	30
Krankengymnast	629	175	58	—	5	149	20	33	25	3	—
Zweite Verwaltungsprüfung	2 885	4	—	1 038	14	12	3	21	146	1 232	15
Sonstiger Verwaltungsberuf	5 362	83	8	761	66	99	85	108	336	3 216	108
Kaufmanngehilfenprüfung	5 729	548	60	190	31	387	53	117	809	2 723	528
Geselle, Facharbeiter, Meister	8 445	209	44	35	7	1 367	15	59	1 270	378	4 087
Sonstiger Ausbildungsabschluß	14 994	2 350	287	406	92	1 593	139	249	1 710	2 872	4 171
Noch in Ausbildung	20 637	11 517	955	49	84	4 101	98	478	1 876	174	445
Ohne abgeschlossene Ausbildung	42 161	12 728	871	144	54	3 673	48	381	634	1 329	21 633
<b>insgesamt</b>	<b>222 674</b>	<b>96 451</b>	<b>9 098</b>	<b>3 205</b>	<b>5 184</b>	<b>32 403</b>	<b>3 406</b>	<b>3 478</b>	<b>11 913</b>	<b>12 973</b>	<b>31 484</b>
Beamte und Angestellte	170 513	87 045	8 348	3 189	5 084	26 526	2 675	2 878	6 645	12 122	5 964
Vollbeschäftigte	142 707	72 880	6 972	3 028	4 566	24 136	1 928	2 609	4 414	9 194	4 514
Teilzeitbeschäftigte	24 748	14 039	1 341	160	510	2 131	464	231	798	2 756	1 386
Nebenamtlich Beschäftigte	3 058	126	35	1	8	259	283	38	1 433	172	64
Arbeiter	28 747	3 319	251	3	3	1 201	15	186	252	114	23 188
Ordens- oder Mutterhausangehörige	9 765	3 735	187	1	13	3 416	5	154	228	410	1 244
Sonstige	13 649	2 352	312	12	84	1 260	710	260	4 788	327	1 068

**In der Jugendhilfe Beschäftigte am 1. 11. 1974 nach Art der Institution, Art der Beschäftigung und Berufsausbildungsabschluß**

Berufsausbildungsabschluß	Beschäftigte insgesamt			Davon in								
	voll-	teilzeit-	nebenamtlich	Behörden			Einrichtungen			Geschäftsstellen		
				voll-	teilzeit-	nebenamtlich	voll-	teilzeit-	nebenamtlich	voll-	teilzeit-	nebenamtlich
Arzt	150	119	438	18	8	5	130	105	427	2	6	6
Psychotherapeut	51	10	40	4	—	—	43	10	39	4	—	1
Jurist	125	9	30	85	4	2	21	4	25	19	1	3
Sozialwissenschaftler	287	29	38	46	—	7	140	25	27	101	4	4
Theologe	871	240	646	7	1	1	691	215	541	173	24	104
Logopäde	57	31	43	2	—	7	55	30	36	—	1	—
Spiel-, Beschäftigungstherapeut	154	48	53	2	—	17	148	46	35	3	2	1
Heilpädagoge	646	59	41	18	1	8	614	58	33	14	—	—
Psychologe	132	26	36	6	1	2	125	25	34	1	—	—
Psychologe	1 193	362	312	80	13	25	1 074	342	275	39	7	12
Sonderpädagoge, Sonderschullehrer	444	59	262	9	1	15	431	58	241	4	—	6
Fachlehrer	840	338	863	27	7	19	778	322	814	35	9	30
Sonstiger Lehrer	1 220	440	955	38	8	29	1 129	420	878	53	12	48
Erzieher, Kindergärtnerin, Hortnerin	48 352	6 180	381	232	35	13	48 008	6 120	343	112	25	25
Kinderpflegerin	27 426	3 891	100	27	4	—	27 376	3 875	87	23	12	13
Sozialpädagoge, Jugendleiterin, Sozialarbeiter	15 030	1 230	515	7 432	486	38	6 017	575	436	1 581	169	41
Heilerziehungspfleger, Heilerziehungspflegerhelfer	942	52	5	—	—	—	941	50	5	1	2	—
Kinderkrankenschwester	3 080	701	98	31	10	—	3 040	688	93	9	3	5
Krankenpfleger, -schwester	1 294	315	75	25	6	2	1 243	305	68	26	4	5
Krankenpflegehelfer	373	79	16	1	—	—	361	76	12	11	3	4
Krankengymnast	317	150	162	2	1	3	308	142	159	7	7	—
Zweite Verwaltungsprüfung	2 687	62	136	2 515	33	3	1 117	18	120	55	11	13
Sonstiger Verwaltungsberuf	4 001	1 039	322	2 688	289	3	980	592	282	323	158	37
Kaufmanngehilfenprüfung	3 275	1 675	779	973	207	10	1 788	1 232	706	514	236	63
Geselle, Facharbeiter, Meister	5 950	1 047	1 448	254	18	12	5 501	1 007	1 387	195	22	49
Sonstiger Ausbildungsabschluß	9 412	3 922	1 660	1 821	381	35	6 929	3 304	1 545	662	237	80
Noch in Ausbildung	17 012	1 571	2 054	373	10	186	16 532	1 546	1 700	107	15	168
Ohne abgeschlossene Ausbildung	23 596	17 323	1 242	739	209	39	22 627	16 954	1 126	230	160	77
<b>insgesamt</b>	<b>168 917</b>	<b>41 007</b>	<b>12 760</b>	<b>17 465</b>	<b>1 733</b>	<b>481</b>	<b>147 148</b>	<b>38 144</b>	<b>11 474</b>	<b>4 304</b>	<b>1 130</b>	<b>795</b>

### 70 % der in der Jugendhilfe Beschäftigten besitzen einen Ausbildungsabschluß

Von den in der Jugendhilfe tätigen Personen konnten 70 % eine abgeschlossene Ausbildung nachweisen, die sie für ihre Tätigkeit qualifiziert. Von den rd. 30 %, die keine abgeschlossene Ausbildung besaßen, stand ein Drittel noch in Ausbildung, so daß sich der tatsächliche Anteil der nichtqualifizierten Kräfte auf knapp ein Fünftel der Gesamtzahl reduziert. In der Gruppe der Beamten und Angestellten sowie in der Gruppe der Ordens- oder Mutterhausangehörigen waren die nichtqualifizierten Kräfte am seltensten; ihr Anteil lag hier unter 10 %. Bei den Arbeitern machte er dagegen 77 % und bei den Sonstigen 16 % aus.

Zu den Berufen, die in der Jugendhilfe besonders häufig vertreten sind, zählen vor allem die Erzieher, Kindergärtnerinnen und Hortnerinnen mit einem Anteil von 25 %, die Kinderpflegerinnen mit einem Anteil von 14 % und die Sozialpädagogen, Jugendleiterinnen und Sozialarbeiter mit einem Anteil von 8 %. Nimmt man noch die 5 421 Lehrer hinzu, so läßt sich feststellen, daß jede zweite der in der Jugendhilfe tätigen Personen einen Berufsausbildungsabschluß aufwies, der zumeist in direkter Verbindung mit den erzieherischen Aufgaben der Jugendhilfe steht. Abschlüsse für Berufe, denen überwiegend Aufgaben des Gesundheitsdienstes obliegen, wiesen weitere 4 % der Gesamtzahl auf. Ebenfalls 4 % hatten sich für einen Verwaltungsberuf qualifiziert und 3 % hatten ihre Kaufmannsgehilfenprüfung abgelegt.

Abgesehen von den Lehrern und Pädagogen sind Personen mit einem akademischen Berufsausbildungsabschluß schwach vertreten. Auf Psychologen und Theologen entfielen jeweils 0,8 % der in der Jugendhilfe Beschäftigten; die Anteile der Ärzte, Sozialwissenschaftler oder Psychotherapeuten sind noch wesentlich geringer.

### 64 % aller Beschäftigten in der Jugendhilfe stehen in den Diensten freier Träger

Traditionsbedingt werden die Aufgaben der Jugendhilfe in größerem Umfang von den freien Trägern<sup>6)</sup> als von öffentlichen Trägern wahrgenommen. Hinzu kommen sog. private gewerbliche Träger, die Jugendhilfe außerhalb freier gemeinnütziger Organisationen in eigener Regie betreiben und hierfür in der Regel keine Zuschüsse aus öffentlichen Mitteln erhalten. Zu den Trägern der freien Jugendhilfe werden die Organisationen gezählt, die in den freien Vereinigungen für Jugendwohlfahrt zusammengefaßt sind. Solche Vereinigungen sind z. B. die Arbeiterwohlfahrt, das Diakonische Werk, der Deutsche Caritasverband, der Deutsche Paritätische Wohlfahrtsverband, das Deutsche Rote Kreuz und die Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland. Zu den freien Trägern rechnen aber auch Jugendverbände und Jugendgruppen, soweit sie nach den Bestimmungen des Jugendwohlfahrtsgesetzes öffentlich anerkannt sind, sowie Kirchen oder sonstige Religionsgemeinschaften des öffentlichen Rechts. Als öffentliche Träger der Jugendhilfe kommen in erster Linie die Gemeinden und Gemeindeverbände sowie die Bundesländer in Betracht<sup>7)</sup>.

<sup>6)</sup> Das Jugendwohlfahrtsgesetz spricht von „Trägern der freien Jugendhilfe“. Als solche gelten:

1. Freie Vereinigungen der Jugendwohlfahrt,
2. Jugendverbände und sonstige Jugendgemeinschaften,
3. juristische Personen, deren Zweck es ist, die Jugendwohlfahrt zu fördern,
4. die Kirchen und die sonstigen Religionsgesellschaften öffentlichen Rechts. (JWG § 5 Abs. 4)

Nach dem Kommentar von Jans-Happe (Jugendwohlfahrtsgesetz, Kommentar mit einer Einführung in Geschichte und Wesen des Gesetzes) gelten als „Mindestvoraussetzungen, die den freien Träger kenntlich machen, ... die freiwillige und selbständige Übernahme und Ausführung von Aufgaben der Jugendhilfe (und) die Gemeinnützigkeit“. (II 1 a C, S. 64) — 7) Die mit Aufgaben der Jugendhilfe Beschäftigten des Bundes wurden nicht erfaßt.

Tabelle 5: In der Jugendhilfe Beschäftigte am 1. 11. 1974 nach Art des Trägers und Stellung im Beruf

Stellung im Beruf	Beschäftigte							
	insgesamt		davon bei ... Trägern					
	Anzahl	%	öffentlichen		freien		privaten gewerblichen	
Anzahl			%	Anzahl	%	Anzahl	%	
Beamte und Angestellte	170 513	76,6	62 106	82,6	104 757	73,8	3 650	67,2
Arbeiter ....	28 747	12,9	9 083	12,1	18 861	13,3	803	14,8
Ordens- oder Mutterhausangehörige	9 765	4,4	614	0,8	9 133	6,4	18	0,3
Sonstige ....	13 649	6,1	3 429	4,6	9 259	6,5	961	17,7
Insgesamt ...	222 674	100	75 232	100	142 010	100	5 432	100

Von den 222 674 Personen, die sich 1974 mit Aufgaben der Jugendhilfe befaßten, standen 64 % in den Diensten der freien Träger, 34 % waren bei öffentlichen Trägern beschäftigt und die restlichen 2 % bei privaten gewerblichen Trägern.

Sowohl in der Verteilung nach Berufen als auch nach Arbeitsbereichen lassen sich deutliche Unterschiede in der Personalstruktur zwischen öffentlichen und freien Trägern erkennen. Bei den öffentlichen Trägern finden sich überdurchschnittlich viele Personen mit folgenden Berufsausbildungsabschlüssen: Sozialpädagogen (auch Jugendleiterinnen, Sozialarbeiter), Kinderkrankenschwestern und Verwaltungsberufe; bei den freien Trägern sind dagegen überdurchschnittlich viele Theologen, Lehrer, Heilerziehungspfleger (einschl. Heilerziehungspflegehelfer), Krankenpfleger oder -schwestern, Krankengymnasten sowie Gesellen, Facharbeiter, Meister und noch in Ausbildung befindliche Personen tätig.

Teilweise dürften diese Unterschiede in der Zusammensetzung nach Berufen mit der unterschiedlichen Aufgabenstruktur der öffentlichen und freien Träger zusammenhängen. Bei den freien Trägern liegt eine starke Konzentration des Personals auf wenige Arbeitsgebiete vor. 47 % der bei freien Trägern Beschäftigten waren in der frühkindlichen Erziehung tätig, 17 % in der Heimerziehung, 15 % im Wirtschafts-technischen Bereich und insgesamt 9 % in den Arbeitsgebieten Erholung, außerschulische Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit. Im Bereich der öffentlichen Träger sind die Beschäftigten gleichmäßiger auf die verschiedenen Arbeitsgebiete verteilt. Hier war z. B. in der Heimerziehung nur ein Viertel der Personen beschäftigt, die sich bei den freien Trägern mit dem gleichen Aufgabengebiet befassen. Die Mitarbeiter der öffentlichen Träger sind dagegen in stärkerem Maße in Bereichen eingesetzt, die bei den freien Trägern nur eine untergeordnete Rolle spielen. Dazu gehören z. B. das Vormundschafts- und Pflegschaftswesen, die Vormundschaftsgerichtshilfe, Familienfürsorge, Jugendgerichtshilfe und Jugendfürsorge. Auch die Verwaltung hat bei den öffentlichen Trägern ein wesentlich stärkeres Gewicht als bei den freien Trägern.

### Je ein Viertel der in der Jugendhilfe Beschäftigten steht im Dienste der Gemeinden und Kirchen

Von den Personen, die Aufgaben der Jugendhilfe im Dienste öffentlicher Träger wahrnehmen, waren 73 % bei den Gemeinden, 13 % bei den Gemeindeverbänden und

## In der Jugendhilfe Beschäftigte am 1. 11. 1974 nach Stellung im Beruf, Art des Trägers, Berufsausbildungsabschluß und Arbeitsbereich

Berufsausbildungsabschluß Arbeitsbereich	Beschäftigte insgesamt	Stellung im Beruf				Art des Trägers		
		Beamte und Angestellte	Arbeiter	Ordens- oder Mutterhaus- angehörige	Sonstige	öffentlicher Träger	freier Träger	privater gewerblicher
Arzt .....	707	341	—	2	364	259	421	27
Psychotherapeut .....	101	55	—	2	44	26	73	2
Jurist .....	164	142	—	—	22	99	61	4
Sozialwissenschaftler .....	354	311	—	11	32	92	258	4
Theologe .....	1 757	1 181	—	359	217	27	1 723	7
Logopäde .....	131	85	—	—	46	46	71	14
Spiel-, Beschäftigungstherapeut .....	255	204	—	—	51	72	177	6
Heilpädagoge .....	746	621	—	77	48	122	588	36
Psychagoge .....	194	152	—	1	41	67	117	10
Psychologe .....	1 867	1 559	—	5	303	695	1 122	50
Sonderpädagoge, Sonderschullehrer .....	765	576	—	52	137	217	524	24
Fachlehrer .....	2 041	1 145	3	293	600	339	1 629	73
Sonstiger Lehrer .....	2 615	1 767	3	232	613	506	1 998	111
Erzieher, Kindergärtnerin, Hortnerin .....	54 913	49 285	59	5 004	565	16 608	37 056	1 249
Kinderpflegerin .....	31 417	30 647	238	376	156	9 557	20 976	884
Sozialpädagoge, Jugendleiterin, Sozialarbeiter .....	16 775	15 830	4	453	488	10 001	6 567	207
Heilerziehungspfleger, Heilerziehungspflegehelfer .....	999	916	11	63	9	21	948	30
Kinderkrankenschwester .....	3 879	3 356	13	359	151	2 009	1 693	177
Krankenpfleger, -schwester .....	1 684	1 181	22	406	75	402	1 200	82
Krankenpflegehelfer .....	468	400	29	19	20	86	347	35
Krankengymnast .....	629	488	—	1	140	142	473	14
Zweite Verwaltungsprüfung .....	2 885	2 814	1	8	62	2 627	255	3
Sonstiger Verwaltungsberuf .....	5 362	5 035	38	82	207	3 401	1 900	61
Kaufmannsgehilfenprüfung .....	5 729	4 680	381	56	632	1 990	3 607	132
Geselle, Facharbeiter, Meister .....	8 445	4 338	2 526	407	1 174	2 171	6 083	191
Sonstiger Ausbildungsabschluß .....	14 994	10 145	2 636	500	1 713	5 351	9 187	456
Noch in Ausbildung .....	20 637	16 486	549	79	3 523	5 845	14 267	525
Ohne abgeschlossene Ausbildung .....	42 161	16 793	22 234	918	2 216	12 454	28 689	1 018
<b>Insgesamt .....</b>	<b>222 674</b>	<b>170 513</b>	<b>28 747</b>	<b>9 765</b>	<b>13 649</b>	<b>75 232</b>	<b>142 010</b>	<b>5 432</b>
Frühkindliche Erziehung (ohne Tagesmütter) .....	96 451	87 045	3 319	3 735	2 352	28 424	66 335	1 692
Kinderhort .....	9 098	8 348	251	187	312	4 673	4 167	258
Pädagogische Betreuung auf Spielplätzen .....	512	232	8	3	269	399	106	7
Adoptionswesen .....	255	254	1	—	—	199	56	—
Vormundschafts- und Pflegschaftswesen, Vormundschafts- gerichtshilfe .....	3 205	3 189	3	1	12	2 970	231	4
Erziehungsbeistandschaft .....	337	308	6	3	20	222	113	2
Familienfürsorge .....	5 184	5 084	3	13	84	4 610	568	6
Heimerziehung .....	32 403	26 526	1 201	3 416	1 260	6 013	24 584	1 806
Heimunterbringung und nachgehende Betreuung .....	973	843	47	51	32	435	496	42
Jugendgerichtshilfe .....	704	696	—	—	8	635	69	—
Bewährungshilfe (soweit landesrechtlich der Jugendhilfe zugeordnet) .....	97	92	—	1	4	82	15	—
Jugendschutz .....	258	194	14	6	44	148	108	2
Sonstige Jugendfürsorge .....	3 766	3 320	62	51	343	2 206	1 437	123
Institutionalisierte Beratung (außer Beratung von Einrichtungen) .....	3 405	2 675	15	5	710	1 523	1 868	14
Familienbildung .....	2 204	800	29	25	1 350	443	1 751	10
Erholung .....	3 478	2 878	186	154	260	753	2 397	328
Außerschulische Jugendarbeit .....	11 913	6 645	252	228	4 788	3 617	8 255	41
Jugendsozialarbeit .....	1 975	1 563	39	160	213	400	1 549	26
Fort- und Weiterbildung, Supervision .....	714	571	7	27	109	99	599	16
Organisation, Koordination, Planung, Beratung von Einrichtungen (einschl. Heimaufsicht) .....	1 305	1 164	12	45	84	577	710	18
Verwaltung .....	12 973	12 122	114	410	327	7 207	5 587	179
Wirtschafts-, technischer Bereich .....	31 464	5 964	23 188	1 244	1 068	9 597	21 009	858

Tabelle 6: In der Jugendhilfe Beschäftigte am 1. 11. 1974 nach Art der Beschäftigung und Arbeitsbereich

Arbeitsbereich	Insgesamt		Männer	Frauen	Davon (Spalte 1) nach der Stellung im Beruf						
					Beamte und Angestellte				Arbeiter	Ordens- oder Mutterhausangehörige	Sonstige
					zu- sammen	voll- beschäftigt	teilzeit-	neben- amtlich			
Anzahl	%										
Frühkindliche Erziehung (ohne Tagesmütter) .....	96 451	43,3	0,9	99,1	90,2	75,6	14,6	0,1	3,4	3,9	2,4
Kinderhort .....	9 088	4,1	5,2	94,8	91,8	76,6	14,7	0,4	2,8	2,1	3,4
Pädagogische Betreuung auf Spielplätzen .....	512	0,2	31,1	68,9	45,3	37,9	6,4	1,0	1,6	0,6	52,5
Adoptionswesen .....	255	0,1	19,2	80,8	99,6	92,9	6,7	—	0,4	—	—
Vormundschafts- und Pflegschaftswesen, Vormundschaftsgerichtshilfe .....	3 205	1,4	54,1	45,9	99,5	94,5	5,0	0,0	0,1	0,0	0,4
Erziehungsbeistandschaft .....	337	0,2	49,0	51,0	91,4	84,3	6,2	0,9	1,8	0,9	5,9
Familienfürsorge .....	5 184	2,3	17,7	82,3	98,1	88,1	9,8	0,2	0,1	0,3	1,6
Heimerziehung .....	32 403	14,6	27,9	72,1	81,9	74,5	6,6	0,8	3,7	10,5	3,9
Heimunterbringung und nachgehende Betreuung .....	973	0,4	38,8	61,2	86,6	77,9	8,0	0,7	4,8	5,2	3,3
Jugendgerichtshilfe .....	704	0,3	66,5	33,5	98,9	93,6	4,7	0,6	—	—	1,1
Bewährungshilfe (soweit landesrechtlich der Jugendhilfe zugeordnet) .....	97	0,0	75,3	24,7	94,8	90,7	3,1	1,0	—	1,0	4,1
Jugendschutz .....	258	0,1	58,9	41,1	75,2	62,0	8,5	4,7	5,4	2,3	17,1
Sonstige Jugendfürsorge .....	3 766	1,7	42,2	57,8	88,2	78,5	7,3	2,4	1,4	1,4	9,1
Institutionalisierte Beratung (außer Beratung von Einrichtungen) .....	3 405	1,5	38,2	61,8	78,6	56,6	13,6	8,3	0,4	0,1	20,9
Familienbildung .....	2 204	1,0	12,5	87,5	36,3	16,3	9,0	11,0	1,3	1,1	61,3
Erholung .....	3 478	1,6	11,3	88,7	82,7	75,0	6,6	1,1	5,3	4,4	7,5
Außerschulische Jugendarbeit .....	11 913	5,3	65,0	35,0	55,8	37,1	6,7	12,0	2,1	1,9	40,2
Jugendsozialarbeit .....	1 975	0,9	57,7	42,3	79,1	68,1	5,8	5,3	2,0	8,1	10,8
Fort- und Weiterbildung, Supervision, Organisation, Koordination, Planung, Beratung von Einrichtungen (einschl. Heimaufsicht) .....	714	0,3	38,7	61,3	80,0	50,8	10,9	18,2	1,0	3,8	15,3
Verwaltung .....	1 305	0,6	55,7	44,3	89,2	81,5	4,7	3,0	0,9	3,4	6,4
Wirtschafts-, technischer Bereich .....	12 973	5,8	29,1	70,9	93,4	70,9	21,2	1,3	0,9	3,2	2,5
Wirtschafts-, technischer Bereich .....	31 464	14,1	12,9	87,1	19,0	14,3	4,4	0,2	73,7	4,0	3,4
Insgesamt .....	222 674	100	16,1	83,9	76,6	64,1	11,1	1,4	12,9	4,4	6,1

14 % bei den Ländern beschäftigt. 40 % der bei den Gemeinden Beschäftigten waren Erzieher, Kindergärtnerinnen, Hortnerinnen oder Kinderpflegerinnen; bei den Gemeindeverbänden dagegen hatten sich die meisten Personen durch eine Ausbildung als Sozialpädagoge, Jugendleiterin, Sozialarbeiter oder in Verwaltungsberufen für eine Tätigkeit in der Jugendhilfe qualifiziert.

Nach der Zahl der Beschäftigten stehen im Bereich der freien Träger die Kirchen und sonstigen Religionsgemeinschaften des öffentlichen Rechts an erster Stelle. In ihrem Dienst standen 53 191 Beschäftigte, das sind 37,5 % aller bei freien Trägern in der Jugendhilfe Tätigen. Große Bedeutung kommt auch den beiden konfessionell gebundenen Spitzenverbänden, dem Deutschen Caritasverband und dem Diakonischen Werk, zu. Sie beschäftigten 23 bzw. 18 % der von den freien Trägern in der Jugendhilfe eingesetzten Kräfte, zusammen also rund zwei Fünftel. Demgegenüber waren beim Deutschen Paritätischen Wohlfahrtsverband nur 4 % und bei der Arbeiterwohlfahrt 3 % der bei freien Trägern in der Jugendhilfe beschäftigten Personen tätig. Als weitere freie Träger gelten die Jugendverbände und Jugendgruppen mit einem Anteil von 3 %. Die übrigen 9 % der Beschäftigten freier Träger waren bei sonstigen Trägern tätig, die keinem der vorgenannten Spitzenverbände oder Organisationen zugeordnet werden können.

Die Spitzenverbände der freien Träger zeigen eine weitgehend ähnliche Struktur in der Zusammensetzung des Personals nach Berufsausbildungsabschlüssen. Es dominieren die Erzieher, Kindergärtnerinnen, Hortnerinnen und Kinderpflegerinnen; erst in zweiter Linie spielen Gesundheits- und Verwaltungsberufe eine gewisse Rolle. Der Anteil des nicht ausgebildeten Personals beträgt jeweils etwa ein Fünftel. Eine davon abweichende Struktur zei-

gen die Jugendverbände/Jugendgruppen. Ein Fünftel der hier tätigen Personen besaß einen Abschluß in einem Verwaltungsberuf oder eine Kaufmannsgehilfenprüfung, bei einem Sechstel handelte es sich um Gesellen, Facharbeiter oder Meister und bei einem Zehntel um Lehrer. Die Zusammensetzung des Personals der privaten gewerblichen Träger weicht nicht wesentlich von der bei den freien Trägern festgestellten Struktur ab.

#### Über drei Viertel der in der Jugendhilfe tätigen Personen sind Beamte oder Angestellte

Obwohl Beamte und Angestellte im Erhebungsbogen getrennt erfaßt wurden, sind sie aus Gründen der Vereinfachung bei der Aufbereitung zu einer Gruppe zusammengefaßt worden. Neben dieser Gruppe wurden noch Arbeiter, Ordens- oder Mutterhausangehörige und Sonstige gesondert nachgewiesen. In die Gruppe der Sonstigen fallen vor allem Selbständige, z. B. Besitzer von privaten Kindergärten, ferner Personen, die aufgrund einer Honorarvereinbarung tätig sind sowie mithelfende Familienangehörige<sup>8)</sup>

Von den in der Jugendhilfe insgesamt tätigen Personen waren 77 % Beamte oder Angestellte, 13 % Arbeiter, 4 % Ordens- oder Mutterhausangehörige und 6 % Selbständige. Entsprechend dieser allgemeinen Verteilung dominieren auch in den meisten Arbeitsbereichen die Beamten und Angestellten. Eine Ausnahme bildet neben den zahlenmäßig nicht ins Gewicht fallenden Bereichen „Pädagogische Betreuung auf Spielplätzen“, „Familienbildung“ und die „außerschulische Jugendarbeit“ mit einem Anteil der

<sup>8)</sup> Die mithelfenden Familienangehörigen zählen zu den „Sonstigen“ insoweit, als sie keine Beiträge zur Angestellten- oder zur Arbeiterrentenversicherung entrichten.

Tabelle 7: In der Jugendhilfe Beschäftigte am 1. 11. 1974 nach ausgewählten Berufen, Art des Trägers, Alter und Geschlecht

Art des Trägers Alter von ... bis unter ... Jahren Geschlecht	Ins- gesamt	Darunter nach dem Berufsausbildungsabschluß									
		Psycho- loge	Lehrer <sup>1)</sup>	Erzieher, Kinder- gärtnerin, Hortnerin	Kinder- pflegerin	Sozial- pädagoge, Jugend- leiterin, Sozial- arbeiter	Kinder- kranken- schwester, Kranken- pfleger, -schwester	Verwal- tungs- berufe <sup>2)</sup> , Kauf- manns- gehilfen- prüfung	Geselle, Fach- arbeiter, Meister	noch in Ausbildung	ohne abge- schlossene
<b>Öffentliche Träger zusammen</b> .....	75 232	695	1 062	16 608	9 557	10 001	2 411	8 018	2 171	5 845	12 454
Gemeinde .....	54 759	359	639	14 116	7 685	6 155	1 689	4 734	1 249	4 771	9 568
Gemeindeverband .....	10 022	205	166	657	482	2 563	171	2 391	360	428	1 306
Land .....	10 451	131	257	1 835	1 390	1 283	551	893	562	646	1 580
<b>Freie Träger zusammen</b> .....	142 010	1 122	4 151	37 056	20 976	6 567	2 893	5 762	6 083	14 267	28 689
Arbeiterwohlfahrt .....	4 543	46	84	1 063	755	347	101	211	192	408	873
Diakonisches Werk .....	26 181	318	701	5 815	3 085	1 511	707	1 213	1 448	2 490	5 826
Deutscher Caritasverband .....	32 595	348	992	9 380	4 743	1 744	737	1 154	1 373	2 827	6 513
Deutscher Paritätischer Wohlfahrts- verband .....	5 275	76	185	978	528	345	219	296	297	530	1 031
Deutsches Rotes Kreuz .....	2 660	10	66	433	520	120	77	144	83	329	556
Zentralwohlfahrtsstelle der Juden .....	39	—	2	15	1	2	1	1	—	3	12
Jugendverband/Jugendgruppe .....	4 365	7	457	80	18	366	19	886	750	355	322
Kirche oder sonstige Religionsge- sellschaft des öffentlichen Rechts .....	53 191	198	925	17 238	9 885	1 444	630	1 104	1 106	5 980	10 772
Sonstige .....	13 161	119	739	2 054	1 441	688	402	753	834	1 345	2 784
<b>Private gewerbliche Träger zusammen</b>	5 432	50	208	1 249	884	207	259	196	191	525	1 018
<b>Beschäftigte insgesamt</b> .....	222 674	1 867	5 421	54 913	31 417	16 775	5 563	13 976	8 445	20 637	42 161
unter 25 .....	78 739	28	328	21 983	20 164	1 362	660	2 512	808	17 456	10 120
25—40 .....	79 838	1 447	2 759	20 274	8 313	8 646	2 556	5 891	3 291	2 732	14 607
40—60 .....	54 273	356	1 809	10 457	2 735	5 972	1 892	4 780	3 506	445	14 891
60 und mehr .....	9 824	36	525	2 199	205	795	455	793	840	4	2 543
<b>Männer zusammen</b> .....	35 870	798	2 440	2 587	—	6 351	109	5 402	5 427	3 686	2 663
unter 25 .....	5 687	8	73	261	—	299	6	669	462	2 514	933
25—40 .....	16 717	623	1 350	1 340	—	4 258	60	2 132	2 181	1 076	660
40—60 .....	11 233	149	850	901	—	1 656	29	2 125	2 298	96	818
60 und mehr .....	2 233	18	167	85	—	138	14	476	486	—	252
<b>Frauen zusammen</b> .....	186 804	1 069	2 981	52 326	31 417	10 424	5 454	8 574	3 018	16 951	39 498
unter 25 .....	73 052	20	255	21 722	20 164	1 063	654	1 843	346	14 942	9 187
25—40 .....	63 121	824	1 409	18 934	8 313	4 388	2 496	3 759	1 110	1 656	13 947
40—60 .....	43 040	207	959	9 556	2 735	4 316	1 863	2 655	1 208	349	14 073
60 und mehr .....	7 591	18	358	2 114	205	657	441	317	354	4	2 291

<sup>1)</sup> Sonderpädagoge, Sonderschullehrer, Fachlehrer, Sonstiger Lehrer. — <sup>2)</sup> Zweite Verwaltungsprüfung, Sonstige Verwaltungsberufe.

Sonstigen von 40%. Im Wirtschafts-, technischen Bereich sind von vier Beschäftigten drei Arbeiter; in den übrigen Arbeitsbereichen sind sie dagegen nur schwach vertreten. Der Anteil der Ordens- und Mutterhausangehörigen, der im allgemeinen Durchschnitt nur 4% beträgt, ist bei der Heimerziehung mit 10,5% am größten.

Bei den in der Jugendhilfe tätigen Personen handelt es sich zu drei Vierteln um Vollbeschäftigte, 18% sind teilszeitbeschäftigt und 6% üben ihre Tätigkeit nebenamtlich aus. Die nebenamtliche Tätigkeit setzt dabei einen Vertrag voraus, z. B. einen Honorarvertrag oder eine ähnliche Ver-

einbarung, die die betreffende Person zur Erfüllung bestimmter Aufgaben verpflichtet. Der Anteil der Vollbeschäftigten war bei den Behörden mit 89% erheblich höher als bei den Einrichtungen (75%) und bei den Geschäftsstellen (69%). Bei den Einrichtungen betrug der Anteil an Teilszeitbeschäftigten 19%, bei den Geschäftsstellen der freien Träger 18%. Letztere machten auch von der Möglichkeit, Personen nebenamtlich zu beschäftigen, in größerem Umfang Gebrauch; hier war jeder achte Mitarbeiter nebenamtlich beschäftigt, während es bei den Einrichtungen nur jeder 19. und bei den Behörden sogar nur jeder 40. war.

# **T a b e l l e n t e i l**

# 1 Personal in der

## 1.1 Nach Geschlecht,

Lfd. Nr.	Behörde Einrichtung Geschäftsstelle Land	Männlich	Weiblich	Insgesamt	Davon im Alter		
					unter 25		
					männlich	weiblich	zusammen
1	Jugendamt	6 441	10 508	16 949	580	1 925	2 505
2	Landesjugendamt	714	1 023	1 737	39	193	232
3	Oberste Landesjugendbehörde	532	461	993	16	42	58
4	Behörden zusammen	7 687	11 992	19 679	635	2 160	2 795
5	Heim für werdende Mütter	4	110	114	-	28	28
6	Wohnheim für Mutter und Kind	17	346	363	4	110	114
7	Säuglingsheim	28	1 161	1 189	2	512	514
8	Kinderheim einschl. Kinder- u. Jugenddörfer	2 349	16 048	18 397	530	6 215	6 745
9	Erziehungsheim	5 075	8 585	13 660	603	2 241	2 844
10	Sonderheim	3 657	9 046	12 703	681	3 017	3 698
11	Beobachtungsheim	104	296	400	12	71	83
12	Allgemeine Kinderkrippe	50	4 032	4 082	13	1 323	1 336
13	Betriebliche Kinderkrippe	1	396	397	1	176	177
14	Allgemeiner Kindergarten	1 017	96 862	97 879	396	45 973	46 369
15	Sonderkindergarten	340	3 735	4 075	80	1 440	1 520
16	Betrieblicher Kindergarten	18	2 150	2 168	10	982	992
17	Allgemeiner Kinderhort	459	7 430	7 889	193	2 765	2 958
18	Betrieblicher Kinderhort	4	348	352	3	148	151
19	Kur-, Heil-, Genesungs- und Erholungsheim für Minderjährige	515	4 185	4 700	67	2 178	2 245
20	Tages-Erholungsstätte für Minderjährige einschl. Stadtranderholung	90	256	346	42	82	124
21	Ferienkolonie, fester Zeltlagerplatz	79	70	149	7	11	18
22	Jugendfreizeitstätte, Heim der offenen Tür, Haus der Jugend, Jugendclub u.ä.	4 051	3 508	7 559	1 025	1 026	2 051
23	Jugendverbandsheim, Jugendgruppenheim	2 450	1 179	3 629	462	367	829
24	Jugendbildungsstätte	757	1 022	1 779	90	230	320
25	Jugendwohnheim	1 562	2 767	4 329	210	436	646
26	Schülerwohnheim	1 055	2 139	3 194	91	374	465
27	Jugendschutzstelle, Obhut, Auffangheim	102	194	296	5	30	35
28	Fortbildungsstätte für Fachkräfte der Jugendhilfe	76	132	208	2	11	13
29	Erziehungsberatungsstelle	986	2 135	3 121	29	194	223
30	Jugendberatungsstelle	436	464	900	68	81	149
31	Mütter- und Elternschule	279	2 146	2 425	19	151	170
32	Jugendwohngemeinschaft unter Mitwirkung eines öffentlichen oder freien Trägers	151	100	251	30	28	58
33	Pflegenest / Großpflegestelle	39	173	212	1	36	37
34	Einrichtungen zusammen	25 751	171 015	196 766	4 676	70 236	74 912
35	Geschäftsstellen zusammen	2 432	3 797	6 229	376	656	1 032
36	Insgesamt	35 870	186 804	222 674	5 687	73 052	78 739
37	Schleswig-Holstein	1 852	6 777	8 629	234	2 351	2 585
38	Hamburg	1 776	7 616	9 392	340	1 963	2 303
39	Niedersachsen	3 421	20 153	23 574	473	7 998	8 471
40	Bremen	407	2 227	2 634	43	636	679
41	Nordrhein-Westfalen	10 228	46 329	56 557	1 739	19 448	21 187
42	Hessen	2 482	16 600	19 082	358	6 328	6 686
43	Rheinland-Pfalz	2 030	11 271	13 301	251	4 769	5 020
44	Baden-Württemberg	5 085	31 623	36 708	902	13 349	14 251
45	Bayern	4 899	28 998	33 897	646	12 310	12 956
46	Saarland	817	2 807	3 624	307	1 433	1 740
47	Berlin (West)	2 873	12 403	15 276	394	2 467	2 861

# Jugendhilfe 1974

## Alter und Einrichtung

von ... bis unter ... Jahren									Lfd. Nr.
25 - 40			40 - 60			60 und mehr			
männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	
3 046	3 819	6 865	2 452	4 347	6 799	363	417	780	1
290	320	610	329	457	786	56	53	109	2
195	152	347	272	242	514	49	25	74	3
3 531	4 291	7 822	3 053	5 046	8 099	468	495	963	4
1	24	25	2	41	43	1	17	18	5
1	107	108	9	97	106	3	32	35	6
8	267	275	12	308	320	6	74	80	7
1 045	4 313	5 358	614	4 275	4 889	160	1 245	1 405	8
2 286	2 531	4 817	1 836	2 936	4 772	350	877	1 227	9
1 551	2 723	4 274	1 198	2 781	3 979	227	525	752	10
53	103	156	33	100	133	6	22	28	11
14	1 640	1 654	17	982	999	6	87	93	12
-	172	172	-	45	45	-	3	3	13
295	33 062	33 357	216	15 549	15 765	110	2 278	2 388	14
157	1 510	1 667	82	729	811	21	56	77	15
4	836	840	3	309	312	1	23	24	16
182	2 761	2 943	67	1 702	1 769	17	202	219	17
1	142	143	-	54	54	-	4	4	18
158	830	988	230	902	1 132	60	275	335	19
21	101	122	18	63	81	9	10	19	20
23	21	44	39	32	71	10	6	16	21
1 938	1 397	3 335	928	964	1 892	160	121	281	22
1 426	540	1 966	481	236	717	81	36	117	23
366	359	725	247	367	614	54	66	120	24
653	854	1 507	550	1 172	1 722	149	305	454	25
479	605	1 084	375	884	1 259	110	276	386	26
43	63	106	43	77	120	11	24	35	27
45	40	85	26	74	100	3	7	10	28
596	1 137	1 733	316	715	1 031	45	89	134	29
265	244	509	87	119	206	16	20	36	30
145	934	1 079	96	908	1 004	19	153	172	31
85	47	132	32	20	52	4	5	9	32
11	40	51	22	89	111	5	8	13	33
11 852	57 403	69 255	7 579	36 530	44 109	1 644	6 846	8 490	34
1 334	1 427	2 761	601	1 464	2 065	121	250	371	35
16 717	63 121	79 838	11 233	43 040	54 273	2 233	7 591	9 824	36
929	2 715	3 644	554	1 544	2 098	135	167	302	37
796	3 159	3 955	524	2 302	2 826	116	192	308	38
1 598	6 761	8 359	1 100	4 739	5 839	250	655	905	39
197	844	1 041	141	703	844	26	44	70	40
4 696	14 942	19 638	3 216	10 346	13 562	577	1 593	2 170	41
1 178	5 986	7 164	793	3 757	4 550	153	529	682	42
912	3 399	4 311	744	2 510	3 254	123	593	716	43
2 306	9 988	12 294	1 569	6 786	8 355	308	1 500	1 808	44
2 469	8 886	11 355	1 444	6 105	7 549	340	1 697	2 037	45
282	820	1 102	207	435	642	21	119	140	46
1 354	5 621	6 975	941	3 813	4 754	184	502	686	47



**1 Personal in der**  
**1.2 Nach Geschlecht, Alter**

Lfd. Nr.	Berufsausbildungsabschluß  Land	Männlich	Weiblich	Insgesamt	Davon im Alter		
					unter 25		
					männlich	weiblich	zusammen
1	Arzt	447	260	707	3	3	6
2	Psychotherapeut	63	38	101	2	-	2
3	Jurist	140	24	164	-	-	-
4	Sozialwissenschaftler	213	141	354	5	3	8
5	Theologe	1 698	59	1 757	8	1	9
6	Logopäde	30	101	131	1	17	18
7	Spiel-, Beschäftigungstherapeut	37	218	255	3	41	44
8	Heilpädagoge	284	462	746	3	28	31
9	Psychagoge	63	131	194	1	-	1
10	Psychologe	798	1 069	1 867	8	20	28
11	Sonderpädagoge, Sonderschullehrer	506	259	765	6	8	14
12	Fachlehrer	782	1 259	2 041	28	102	130
13	Sonstiger Lehrer	1 152	1 463	2 615	39	145	184
14	Erzieher, Kindergärtnerin, Hortnerin	2 587	52 326	54 913	261	21 722	21 983
15	Kinderpflegerin	-	31 417	31 417	-	20 164	20 164
16	Sozialpädagogin, Jugendleiterin, Sozialarbeiter	6 351	10 424	16 775	299	1 063	1 362
17	Heilerziehungspfleger, Heilerziehungspflegehelfer	413	586	999	87	239	326
18	Kinderkrankenschwester	-	3 879	3 879	-	508	508
19	Krankenpfleger, -schwester	109	1 575	1 684	6	146	152
20	Krankenpflegehelfer	52	416	468	10	129	139
21	Krankengymnast	15	614	629	4	136	140
22	Zweite Verwaltungsprüfung	2 279	606	2 885	129	147	276
23	Sonstiger Verwaltungsberuf	1 685	3 677	5 362	241	934	1 175
24	Kaufmannsgehilfenprüfung	1 438	4 291	5 729	299	762	1 061
25	Geselle, Facharbeiter, Meister	5 427	3 018	8 445	462	346	808
26	Sonstiger Ausbildungsabschluß	2 952	12 042	14 994	335	2 259	2 594
27	Noch in Ausbildung	3 686	16 951	20 637	2 514	14 942	17 456
28	Ohne abgeschlossene Ausbildung	2 663	39 498	42 161	933	9 187	10 120
29	Insgesamt	35 870	186 804	222 674	5 687	73 052	78 739
30	Schleswig-Holstein	1 852	6 777	8 629	234	2 351	2 585
31	Hamburg	1 776	7 616	9 392	340	1 963	2 303
32	Niedersachsen	3 421	20 153	23 574	473	7 998	8 471
33	Bremen	407	2 227	2 634	43	636	679
34	Nordrhein-Westfalen	10 228	46 329	56 557	1 739	19 448	21 187
35	Hessen	2 482	16 600	19 082	358	6 328	6 686
36	Rheinland-Pfalz	2 030	11 271	13 301	251	4 769	5 020
37	Baden-Württemberg	5 085	31 623	36 708	902	13 349	14 251
38	Bayern	4 899	28 998	33 897	646	12 310	12 956
39	Saarland	817	2 807	3 624	307	1 433	1 740
40	Berlin (West)	2 873	12 403	15 276	394	2 467	2 861

# Jugendhilfe 1974

## und Berufsausbildungsabschluß

von ... bis unter ... Jahren									Lfd. Nr.
25 - 40			40 - 60			60 und mehr			
männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	
130	67	197	252	149	401	62	41	103	1
26	9	35	31	24	55	4	5	9	2
52	9	61	64	12	76	24	3	27	3
168	105	273	34	24	58	6	9	15	4
912	32	944	588	25	613	190	1	191	5
14	53	67	13	28	41	2	3	5	6
26	146	172	5	25	30	3	6	9	7
208	299	507	68	125	193	5	10	15	8
41	46	87	19	72	91	2	13	15	9
623	824	1 447	149	207	356	18	18	36	10
282	151	433	205	80	285	13	20	33	11
402	546	948	290	444	734	62	167	229	12
666	712	1 378	355	435	790	92	171	263	13
1 340	18 934	20 274	901	9 556	10 457	85	2 114	2 199	14
-	8 313	8 313	-	2 735	2 735	-	205	205	15
4 258	4 388	8 646	1 656	4 316	5 972	138	657	795	16
202	205	407	121	137	258	3	5	8	17
-	1 924	1 924	-	1 263	1 263	-	184	184	18
60	572	632	29	600	629	14	257	271	19
27	135	162	13	134	147	2	18	20	20
10	334	344	1	122	123	-	22	22	21
1 021	303	1 324	971	136	1 107	158	20	178	22
536	1 356	1 892	716	1 229	1 945	192	158	350	23
575	2 100	2 675	438	1 290	1 728	126	139	265	24
2 181	1 110	3 291	2 298	1 208	3 506	486	354	840	25
1 221	4 845	6 066	1 102	4 242	5 344	294	696	990	26
1 076	1 656	2 732	96	349	445	-	4	4	27
660	13 947	14 607	818	14 073	14 891	252	2 291	2 543	28
16 717	63 121	79 838	11 233	43 040	54 273	2 233	7 591	9 824	29
929	2 715	3 644	554	1 544	2 098	135	167	302	30
796	3 159	3 955	524	2 302	2 826	116	192	308	31
1 598	6 761	8 359	1 100	4 739	5 839	250	655	905	32
197	844	1 041	141	703	844	26	44	70	33
4 696	14 942	19 638	3 216	10 346	13 562	577	1 593	2 170	34
1 178	5 986	7 164	793	3 757	4 550	153	529	682	35
912	3 399	4 311	744	2 510	3 254	123	593	716	36
2 306	9 988	12 294	1 569	6 786	8 355	308	1 500	1 808	37
2 469	8 886	11 355	1 444	6 105	7 549	340	1 697	2 037	38
282	820	1 102	207	435	642	21	119	140	39
1 354	5 621	6 975	941	3 813	4 754	184	502	686	40

## 1 Personal in der

## 1.3 Nach Berufsausbildungsabschluß, Geschlecht,

Lfd. Nr.	Behörde Einrichtung Geschäftsstelle Land	Insgesamt					
		männlich	weiblich	insgesamt	davon		
					voll- beschäftigt	teilzeit-	neben- amtlich
1	Jugendamt	6 441	10 508	16 949	14 919	1 571	459
2	Landesjugendamt	714	1 023	1 737	1 624	109	4
3	Oberste Landesjugendbehörde	532	461	993	922	53	18
4	Behörden zusammen	7 687	11 992	19 679	17 465	1 733	481
5	Heim für werdende Mütter	4	110	114	95	18	1
6	Wohnheim für Mutter und Kind	17	346	363	290	62	11
7	Säuglingsheim	28	1 161	1 189	983	196	10
8	Kinderheim einschl. Kinder- u. Jugenddörfer	2 349	16 048	18 397	15 045	3 062	290
9	Erziehungsheim	5 075	8 585	13 660	11 250	2 185	225
10	Sonderheim	3 657	9 046	12 703	10 450	2 035	218
11	Beobachtungsheim	104	296	400	347	52	1
12	Allgemeine Kinderkrippe	50	4 032	4 082	3 430	622	30
13	Betriebliche Kinderkrippe	1	396	397	346	51	-
14	Allgemeiner Kindergarten	1 017	96 862	97 879	75 501	21 464	914
15	Sonderkindergarten	340	3 735	4 075	3 242	737	96
16	Betrieblicher Kindergarten	18	2 150	2 168	1 796	369	3
17	Allgemeiner Kinderhort	459	7 430	7 889	5 991	1 733	165
18	Betrieblicher Kinderhort	4	348	352	296	56	-
19	Kur-, Heil-, Genesungs- und Erholungsheim für Minderjährige	515	4 185	4 700	4 028	577	95
20	Tages-Erholungsstätte für Minderjährige einschl. Stadtranderholung	90	256	346	161	76	109
21	Ferienkolonie, fester Zeltlagerplatz	79	70	149	83	32	34
22	Jugendfreizeitstätte, Heim der offenen Tür, Haus der Jugend, Jugendclub u.ä.	4 051	3 508	7 559	3 093	1 265	3 201
23	Jugendverbandsheim, Jugendgruppenheim	2 450	1 179	3 629	776	284	2 569
24	Jugendbildungsstätte	757	1 022	1 779	1 146	261	372
25	Jugendwohnheim	1 562	2 767	4 329	3 145	974	210
26	Schülerwohnheim	1 055	2 139	3 194	2 314	686	194
27	Jugendschutzstelle, Obhut, Auffangheim	102	194	296	194	63	39
28	Fortbildungsstätte für Fachkräfte der Jugendhilfe	76	132	208	132	49	27
29	Erziehungsberatungsstelle	986	2 135	3 121	1 715	631	775
30	Jugendberatungsstelle	436	464	900	579	158	163
31	Mütter- und Elternschule	279	2 146	2 425	400	379	1 646
32	Jugendwohngemeinschaft unter Mitwirkung eines öffentlichen oder freien Trägers	151	100	251	167	34	50
33	Pflegenest / Großpflegestelle	39	173	212	153	33	26
34	Einrichtungen zusammen	25 751	171 015	196 766	147 148	38 144	11 474
35	Geschäftsstellen zusammen	2 432	3 797	6 229	4 304	1 130	795
36	Insgesamt	35 870	186 804	222 674	168 917	41 007	12 750
37	Schleswig-Holstein	1 852	6 777	8 629	6 233	1 943	453
38	Hamburg	1 776	7 616	9 392	5 909	2 022	1 461
39	Niedersachsen	3 421	20 153	23 574	16 453	6 433	688
40	Bremen	407	2 227	2 634	1 828	716	90
41	Nordrhein-Westfalen	10 228	46 329	56 557	43 003	9 099	4 455
42	Hessen	2 482	16 600	19 082	13 917	4 425	740
43	Rheinland-Pfalz	2 030	11 271	13 301	10 838	2 085	378
44	Baden-Württemberg	5 085	31 623	36 708	29 335	6 062	1 311
45	Bayern	4 899	28 998	33 897	27 276	4 833	1 788
46	Saarland	817	2 807	3 624	2 534	272	818
47	Berlin (West)	2 873	12 403	15 276	11 591	3 117	568

# Jugendhilfe 1974

## Art der Beschäftigung und Einrichtung

Ärzte						Psychotherapeuten						Lfd. Nr.
männlich	weiblich	zusammen	davon			männlich	weiblich	zusammen	davon			
			voll- beschäftigt	teilzeit- beschäftigt	neben- amtlich				voll- beschäftigt	teilzeit- beschäftigt	neben- amtlich	
8	12	20	8	7	5	2	1	3	3	-	-	1
2	1	3	3	-	-	-	-	-	-	-	-	2
3	5	8	7	1	-	1	-	1	1	-	-	3
13	18	31	18	8	5	3	1	4	4	-	-	4
1	-	1	-	-	1	-	-	-	-	-	-	5
4	1	5	-	1	4	-	-	-	-	-	-	6
32	12	44	6	12	26	-	3	3	1	-	2	8
33	11	44	4	7	33	4	2	6	2	-	4	9
91	42	133	57	38	38	10	4	14	8	2	4	10
2	3	5	3	1	1	1	-	1	1	-	-	11
14	6	20	-	-	20	-	-	-	-	-	-	12
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	13
6	2	8	-	5	3	-	1	1	-	1	-	14
7	7	14	1	5	8	4	4	8	2	2	4	15
1	-	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	16
3	3	6	-	2	4	1	-	1	1	-	-	17
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	18
31	14	45	12	6	27	-	-	-	-	-	-	19
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	20
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	21
2	-	2	1	-	1	1	-	1	-	-	1	22
2	2	4	-	-	4	-	-	-	-	-	-	23
2	-	2	-	1	1	-	-	-	-	-	-	24
3	1	4	2	-	2	1	-	1	-	-	1	25
12	2	14	1	-	13	1	-	1	-	-	1	26
1	-	1	-	-	1	-	-	-	-	-	-	27
6	3	9	3	2	4	1	2	3	3	-	-	28
115	82	197	25	19	153	27	16	43	23	4	16	29
23	15	38	14	1	23	1	-	1	-	-	1	30
34	28	62	1	4	57	1	2	3	-	-	3	31
3	-	3	-	-	3	3	2	5	2	1	2	32
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	33
428	234	662	130	105	427	56	36	92	43	10	39	34
6	8	14	2	6	6	4	1	5	4	-	1	35
447	260	707	150	119	438	63	38	101	51	10	40	36
19	5	24	4	3	17	1	1	2	1	-	1	37
12	18	30	9	3	18	1	1	2	-	-	2	38
42	24	66	16	8	42	7	4	11	6	1	4	39
1	-	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	40
102	53	155	22	18	115	12	3	15	8	-	7	41
38	33	71	16	14	41	4	7	11	7	-	4	42
22	14	36	10	9	17	4	2	6	4	2	-	43
95	53	148	31	28	89	16	7	23	9	3	11	44
89	42	131	32	16	83	12	7	19	11	3	5	45
3	5	8	-	2	6	1	1	2	2	-	-	46
24	13	37	10	17	10	5	5	10	3	1	6	47

# 1 Personal in der

## 1.3 Nach Berufsausbildungsabschluß, Geschlecht,

Lfd. Nr.	Behörde Einrichtung Geschäftsstelle Land	Juristen					
		männlich	weiblich	zusammen	davon		
					voll-	teilzeit-	neben-
			beschäftigt			amtlich	
1	Jugendamt	19	3	22	18	3	1
2	Landesjugendamt	21	3	24	23	1	-
3	Oberste Landesjugendbehörde	39	6	45	44	-	1
4	Behörden zusammen	79	12	91	85	4	2
5	Heim für werdende Mütter	-	-	-	-	-	-
6	Wohnheim für Mutter und Kind	-	-	-	-	-	-
7	Säuglingsheim	-	-	-	-	-	-
8	Kinderheim einschl. Kinder- u. Jugenddörfer	5	-	5	4	-	1
9	Erziehungsheim	3	2	5	4	1	-
10	Sonderheim	4	-	4	3	-	1
11	Beobachtungsheim	-	-	-	-	-	-
12	Allgemeine Kinderkrippe	-	-	-	-	-	-
13	Betriebliche Kinderkrippe	-	-	-	-	-	-
14	Allgemeiner Kindergarten	-	-	-	-	-	-
15	Sonderkindergarten	-	-	-	-	-	-
16	Betrieblicher Kindergarten	-	-	-	-	-	-
17	Allgemeiner Kinderhort	-	-	-	-	-	-
18	Betrieblicher Kinderhort	-	-	-	-	-	-
19	Kur-, Heil-, Genesungs- und Erholungsheim für Minderjährige	1	-	1	1	-	-
20	Tages-Erholungsstätte für Minderjährige einschl. Stadtranderholung	-	-	-	-	-	-
21	Ferienkolonie, fester Zeltlagerplatz	-	-	-	-	-	-
22	Jugendfreizeitstätte, Heim der offenen Tür, Haus der Jugend, Jugendclub u.ä.	5	1	6	1	2	3
23	Jugendverbandsheim, Jugendgruppenheim	4	-	4	1	-	3
24	Jugendbildungsstätte	1	-	1	-	-	1
25	Jugendwohnheim	1	-	1	1	-	-
26	Schülerwohnheim	3	-	3	2	-	1
27	Jugendschutzstelle, Obhut, Auffangheim	1	-	1	1	-	-
28	Fortbildungsstätte für Fachkräfte der Jugendhilfe	-	-	-	-	-	-
29	Erziehungsberatungsstelle	6	1	7	1	1	5
30	Jugendberatungsstelle	4	1	5	1	-	4
31	Mütter- und Elternschule	4	3	7	1	-	6
32	Jugendwohngemeinschaft unter Mitwirkung eines öffentlichen oder freien Trägers	-	-	-	-	-	-
33	Pflegenest / Großpflegestelle	-	-	-	-	-	-
34	Einrichtungen zusammen	42	8	50	21	4	25
35	Geschäftsstellen zusammen	19	4	23	19	1	3
36	Insgesamt	140	24	164	125	9	30
37	Schleswig-Holstein	6	-	6	5	1	-
38	Hamburg	10	4	14	9	1	4
39	Niedersachsen	13	1	14	11	-	3
40	Bremen	1	-	1	1	-	-
41	Nordrhein-Westfalen	37	8	45	28	6	11
42	Hessen	11	1	12	10	-	2
43	Rheinland-Pfalz	6	2	8	6	-	2
44	Baden-Württemberg	17	4	21	18	1	2
45	Bayern	30	3	33	30	-	3
46	Saarland	2	1	3	2	-	1
47	Berlin (West)	7	-	7	5	-	2

# Jugendhilfe 1974

## Art der Beschäftigung und Einrichtung

Sozialwissenschaftler						Theologen						Lfd. Nr.
männlich	weiblich	zusammen	davon			männlich	weiblich	zusammen	davon			
			voll- beschäftigt	teilzeit- beschäftigt	neben- amtlich				voll- beschäftigt	teilzeit- beschäftigt	neben- amtlich	
19	4	23	16	-	7	6	1	7	5	1	1	1
12	5	17	17	-	-	1	-	1	1	-	-	2
9	4	13	13	-	-	1	-	1	1	-	-	3
40	13	53	46	-	7	8	1	9	7	1	1	4
-	1	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	5
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6
1	1	2	2	-	-	-	-	-	-	-	-	7
2	6	8	3	4	1	39	1	40	28	8	4	8
12	3	15	15	-	-	82	1	83	69	7	7	9
9	6	15	14	-	1	44	-	44	31	7	6	10
2	-	-	-	-	-	1	-	1	1	-	-	11
2	-	2	2	-	-	-	-	-	-	-	-	12
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	13
-	4	4	3	-	1	39	5	44	18	9	17	14
-	2	2	1	-	1	-	-	-	-	-	-	15
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	16
-	1	1	1	-	-	1	-	1	-	1	-	17
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	18
2	-	2	2	-	-	8	-	8	2	1	5	19
-	-	-	-	-	-	8	-	8	2	2	4	20
-	-	-	-	-	-	1	-	1	-	-	1	21
25	12	37	23	4	10	354	9	363	121	66	176	22
10	4	14	11	1	2	416	10	426	114	78	234	23
26	10	36	33	-	3	77	2	79	55	9	15	24
3	6	9	6	2	1	89	1	90	67	6	17	25
8	3	11	5	4	2	173	1	174	150	10	14	26
-	4	4	4	-	-	1	-	1	1	-	-	27
5	3	8	5	2	1	9	2	11	8	1	2	28
-	3	3	1	2	-	18	3	21	6	3	12	29
3	5	8	5	2	1	16	2	18	12	4	2	30
2	5	7	2	2	3	20	5	25	2	2	21	31
-	2	2	1	1	-	8	1	9	4	1	4	32
-	1	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	33
110	82	192	140	25	27	1 404	43	1 447	691	215	541	34
63	46	109	101	4	4	286	15	301	173	24	104	35
213	141	354	287	29	38	1 698	59	1 757	871	240	646	36
4	1	5	4	-	1	66	1	67	55	4	8	37
11	5	16	9	2	5	25	1	26	14	7	5	38
16	5	21	15	5	1	71	2	73	51	4	18	39
2	3	5	5	-	-	9	-	9	4	2	3	40
53	23	76	60	7	9	570	20	590	190	67	333	41
17	16	33	27	3	3	103	4	107	82	10	15	42
7	10	17	14	-	3	136	2	138	95	17	26	43
27	9	36	29	1	6	276	12	288	130	50	108	44
48	47	95	83	7	5	311	12	323	188	64	71	45
1	2	3	2	-	1	65	-	65	16	1	48	46
27	20	47	39	4	4	66	5	71	46	14	11	47

# 1 Personal in der

## 1.3 Nach Berufsausbildungsabschluß, Geschlecht,

Lfd. Nr.	Behörde Einrichtung Geschäftsstelle Land	Logopäden					
		männlich	weiblich	zusammen	davon		
					voll- beschäftigt	teilzeit-	neben- amtlich
1	Jugendamt	-	9	9	2	-	7
2	Landesjugendamt	-	-	-	-	-	-
3	Oberste Landesjugendbehörde	-	-	-	-	-	-
4	Behörden zusammen	-	9	9	2	-	7
5	Heim für werdende Mütter	-	-	-	-	-	-
6	Wohnheim für Mutter und Kind	-	-	-	-	-	-
7	Säuglingsheim	-	-	-	-	-	-
8	Kinderheim einschl. Kinder- u. Jugenddörfer	1	5	6	1	5	-
9	Erziehungsheim	1	1	2	-	1	1
10	Sonderheim	6	25	31	23	3	5
11	Beobachtungsheim	-	1	1	1	-	-
12	Allgemeine Kinderkrippe	-	-	-	-	-	-
13	Betriebliche Kinderkrippe	-	-	-	-	-	-
14	Allgemeiner Kindergarten	1	1	2	-	1	1
15	Sonderkindergarten	6	33	39	18	13	8
16	Betrieblicher Kindergarten	-	-	-	-	-	-
17	Allgemeiner Kinderhort	1	8	9	3	3	3
18	Betrieblicher Kinderhort	-	-	-	-	-	-
19	Kur-, Heil-, Genesungs- und Erholungsheim für Minderjährige	-	-	-	-	-	-
20	Tages-Erholungsstätte für Minderjährige einschl. Stadtranderholung	-	-	-	-	-	-
21	Ferienkolonie, fester Zeltlagerplatz	-	-	-	-	-	-
22	Jugendfreizeitstätte, Heim der offenen Tür, Haus der Jugend, Jugendclub u.ä.	1	-	1	1	-	-
23	Jugendverbandsheim, Jugendgruppenheim	-	-	-	-	-	-
24	Jugendbildungsstätte	-	-	-	-	-	-
25	Jugendwohnheim	-	-	-	-	-	-
26	Schülerwohnheim	-	-	-	-	-	-
27	Jugendschutzstelle, Obhut, Auffangheim	-	-	-	-	-	-
28	Fortbildungsstätte für Fachkräfte der Jugendhilfe	-	-	-	-	-	-
29	Erziehungsberatungsstelle	13	13	26	4	4	18
30	Jugendberatungsstelle	-	4	4	4	-	-
31	Mütter- und Elternschule	-	-	-	-	-	-
32	Jugendwohngemeinschaft unter Mitwirkung eines öffentlichen oder freien Trägers	-	-	-	-	-	-
33	Pflegenest / Großpflegestelle	-	-	-	-	-	-
34	Einrichtungen zusammen	30	91	121	55	30	36
35	Geschäftsstellen zusammen	-	1	1	-	1	-
36	Insgesamt	30	101	131	57	31	43
37	Schleswig-Holstein	-	5	5	4	1	-
38	Hamburg	-	-	-	-	-	-
39	Niedersachsen	2	14	16	12	2	2
40	Bremen	-	5	5	5	-	-
41	Nordrhein-Westfalen	14	5	19	2	5	12
42	Hessen	2	5	7	2	1	4
43	Rheinland-Pfalz	1	5	6	3	1	2
44	Baden-Württemberg	3	5	8	2	4	2
45	Bayern	7	30	37	14	11	12
46	Saarland	-	-	-	-	-	-
47	Berlin (West)	1	27	28	13	6	9

# Jugendhilfe 1974

## Art der Beschäftigung und Einrichtung

Spiel-, Beschäftigungstherapeuten						Heilpädagogen						Lfd. Nr.
männlich	weiblich	zusammen	davon			männlich	weiblich	zusammen	davon			
			voll- beschäftigt	teilzeit- beschäftigt	neben- amtlich				voll- beschäftigt	teilzeit- beschäftigt	neben- amtlich	
3	16	19	2	-	17	10	13	23	14	1	8	1
-	-	-	-	-	-	2	-	2	2	-	-	2
-	-	-	-	-	-	1	1	2	2	-	-	3
3	16	19	2	-	17	13	14	27	18	1	8	4
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5
-	-	-	-	-	-	-	1	1	1	-	-	6
-	1	1	-	1	-	-	1	1	1	-	-	7
7	10	17	11	2	4	42	60	102	88	12	2	8
2	8	10	6	2	2	83	62	145	139	5	1	9
7	55	62	52	9	1	68	86	154	142	7	5	10
-	1	1	1	-	-	-	1	1	1	-	-	11
-	-	-	-	-	-	-	3	3	3	-	-	12
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	13
-	10	10	6	4	-	-	26	26	20	5	1	14
3	52	55	39	14	2	18	75	93	77	16	-	15
3	15	18	15	1	2	10	24	34	34	-	-	16
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	17
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	18
1	5	6	2	2	2	2	4	6	5	1	-	19
-	3	3	-	2	1	-	-	-	-	-	-	20
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	21
1	5	6	2	-	4	3	5	8	3	1	4	22
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	23
-	2	2	2	-	-	1	5	6	6	-	-	24
1	2	3	-	1	2	3	4	7	7	-	-	25
-	1	1	1	-	-	2	1	3	3	-	-	26
-	-	-	-	-	-	2	-	2	-	2	-	27
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	28
7	19	26	9	7	10	29	63	92	74	7	11	29
-	3	3	2	1	-	1	7	8	6	1	1	30
-	4	4	-	-	4	1	10	11	2	1	8	31
2	-	2	1	-	1	-	1	1	1	-	-	32
-	-	-	-	-	-	1	-	1	1	-	-	33
34	196	230	149	46	35	266	439	705	614	58	33	34
-	6	6	3	2	1	5	9	14	14	-	-	35
37	218	255	154	48	53	284	462	746	646	59	41	36
3	9	12	4	5	3	30	21	51	49	1	1	37
-	5	5	1	1	3	-	7	7	4	1	2	38
1	9	10	5	4	1	40	26	66	58	5	3	39
-	2	2	2	-	-	5	2	7	7	-	-	40
9	33	42	23	6	13	65	93	158	130	12	16	41
1	7	8	4	1	3	22	15	37	30	4	3	42
2	3	5	3	2	-	5	13	18	17	1	-	43
4	42	46	34	7	5	68	151	219	199	15	5	44
8	53	61	46	10	5	35	119	154	134	16	4	45
1	6	7	6	1	-	1	1	2	2	-	-	46
8	49	57	26	11	20	13	14	27	16	4	7	47



## 1 Personal in der

## 1.3 Nach Berufsausbildungsabschluß, Geschlecht,

Lfd. Nr.	Behörde Einrichtung Geschäftsstelle Land	Psychagogen					
		männlich	weiblich	zusammen	davon		
					voll- beschäftigt	teilzeit- antlich	
1	Jugendamt	1	7	8	6	1	1
2	Landesjugendamt	-	1	1	-	-	1
3	Oberste Landesjugendbehörde	-	-	-	-	-	-
4	Behörden zusammen	1	8	9	6	1	2
5	Heim für werdende Mütter	-	-	-	-	-	-
6	Wohnheim für Mutter und Kind	-	-	-	-	-	-
7	Säuglingsheim	-	-	-	-	-	-
8	Kinderheim einschl. Kinder- u. Jugenddörfer	11	8	19	11	3	5
9	Erziehungsheim	8	6	14	12	1	1
10	Sonderheim	6	13	19	13	3	3
11	Beobachtungsheim	1	1	2	2	-	-
12	Allgemeine Kinderkrippe	1	-	1	-	1	-
13	Betriebliche Kinderkrippe	-	-	-	-	-	-
14	Allgemeiner Kindergarten	-	2	2	-	2	-
15	Sonderkindergarten	1	4	5	1	1	3
16	Betrieblicher Kindergarten	-	-	-	-	-	-
17	Allgemeiner Kinderhort	-	-	-	-	-	-
18	Betrieblicher Kinderhort	-	-	-	-	-	-
19	Kur-, Heil-, Genesungs- und Erholungsheim für Minderjährige	-	-	-	-	-	-
20	Tages-Erholungsstätte für Minderjährige einschl. Stadtranderholung	-	-	-	-	-	-
21	Ferienkolonie, fester Zeltlagerplatz	1	-	1	1	-	-
22	Jugendfreizeitstätte, Heim der offenen Tür, Haus der Jugend, Jugendclub u.ä.	2	1	3	1	1	1
23	Jugendverbandsheim, Jugendgruppenheim	-	-	-	-	-	-
24	Jugendbildungsstätte	-	-	-	-	-	-
25	Jugendwohnheim	1	-	1	-	-	1
26	Schülerwohnheim	1	1	2	1	-	1
27	Jugendschutzstelle, Obhut, Auffangheim	-	1	1	-	1	-
28	Fortbildungsstätte für Fachkräfte der Jugendhilfe	-	4	4	4	-	-
29	Erziehungsberatungsstelle	27	80	107	78	12	17
30	Jugendberatungsstelle	1	-	1	1	-	-
31	Mütter- und Elternschule	1	1	2	-	-	2
32	Jugendwohngemeinschaft unter Mitwirkung eines öffentlichen oder freien Trägers	-	-	-	-	-	-
33	Pflegenest / Großpflegestelle	-	-	-	-	-	-
34	Einrichtungen zusammen	62	122	184	125	25	34
35	Geschäftsstellen zusammen	-	1	1	1	-	-
36	Insgesamt	63	131	194	132	26	36
37	Schleswig-Holstein	2	2	4	3	1	-
38	Hamburg	2	2	4	3	-	1
39	Niedersachsen	10	18	28	19	2	7
40	Bremen	1	1	2	1	1	-
41	Nordrhein-Westfalen	9	22	31	24	2	5
42	Hessen	2	11	13	7	4	2
43	Rheinland-Pfalz	2	2	4	3	1	-
44	Baden-Württemberg	15	34	49	29	8	12
45	Bayern	4	9	13	8	3	2
46	Saarland	2	-	2	1	-	1
47	Berlin (West)	14	30	44	34	4	6

# Jugendhilfe 1974

## Art der Beschäftigung und Einrichtung

Psychologen						Sonderpädagogen, Sonderschullehrer						Lfd. Nr.
männlich	weiblich	zusammen	davon			männlich	weiblich	zusammen	davon			
			voll- beschäftigt	teilzeit-	neben- amtlich				voll- beschäftigt	teilzeit-	neben- amtlich	
31	66	97	60	12	25	16	4	20	5	1	14	1
4	5	9	9	-	-	1	1	2	1	-	1	2
6	6	12	11	1	-	3	-	3	3	-	-	3
41	77	118	80	13	25	20	5	25	9	1	15	4
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5
1	3	4	-	1	3	-	-	-	-	-	-	6
1	-	1	-	-	1	-	-	-	-	-	-	7
71	70	141	49	50	42	45	32	77	67	2	8	8
91	82	173	120	41	12	135	59	194	163	12	19	9
82	88	170	116	37	17	83	49	132	108	8	16	10
-	8	8	5	3	-	-	-	-	-	-	-	11
-	2	2	1	1	-	-	-	-	-	-	-	12
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	13
5	8	13	4	4	5	-	15	15	8	5	2	14
3	20	23	9	11	3	40	35	75	37	18	20	15
-	1	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	16
1	11	12	5	7	-	17	5	22	8	4	10	17
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	18
5	2	7	5	1	1	1	4	5	5	-	-	19
-	-	-	-	-	-	1	-	1	-	-	1	20
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	21
9	4	13	6	3	4	10	7	17	5	1	11	22
1	1	2	-	-	2	4	-	4	3	-	1	23
3	1	4	2	1	1	3	1	4	3	-	1	24
5	4	9	4	3	2	7	1	8	2	2	4	25
2	4	6	5	1	-	4	2	6	5	-	1	26
2	2	4	3	1	-	-	-	-	-	-	-	27
6	5	11	8	1	2	1	-	1	-	-	1	28
361	574	935	660	155	120	109	27	136	8	4	124	29
51	47	98	68	14	16	8	3	11	6	1	4	30
26	20	46	2	5	39	10	8	18	1	1	16	31
4	4	8	2	1	5	2	1	3	2	-	1	32
-	-	-	-	-	-	1	-	1	-	-	1	33
730	961	1 691	1 074	342	275	481	249	730	431	58	241	34
27	31	58	39	7	12	5	5	10	4	-	6	35
798	1 069	1 867	1 193	362	312	506	259	765	444	59	262	36
41	46	87	52	25	10	24	10	34	27	1	6	37
31	40	71	22	4	45	13	9	22	9	1	12	38
71	75	146	105	24	17	31	18	49	20	7	22	39
6	6	12	9	1	2	-	3	3	3	-	-	40
218	255	473	338	66	69	134	58	192	92	5	95	41
63	97	160	113	28	19	21	13	34	16	4	14	42
51	47	98	67	17	14	36	24	60	31	4	25	43
130	194	324	213	64	47	152	62	214	155	20	39	44
124	208	332	193	86	53	73	43	116	64	13	39	45
13	13	26	18	4	4	10	6	16	8	-	8	46
50	88	138	63	43	32	12	13	25	19	4	2	47

# 1 Personal in der

## 1.3 Nach Berufsausbildungsabschluß, Geschlecht,

Lfd. Nr.	Behörde Einrichtung Geschäftsstelle Land	Fachlehrer					
		männlich	weiblich	zusammen	davon		
					voll- beschäftigt	teilzeit-	neben- amtlich
1	Jugendamt	29	19	48	23	7	18
2	Landesjugendamt	1	1	2	1	-	1
3	Oberste Landesjugendbehörde	3	-	3	3	-	-
4	Behörden zusammen	33	20	53	27	7	19
5	Heim für werdende Mütter	-	-	-	-	-	-
6	Wohnheim für Mutter und Kind	-	2	2	2	-	-
7	Säuglingsheim	-	-	-	-	-	-
8	Kinderheim einschl. Kinder- u. Jugenddörfer	39	80	119	67	26	26
9	Erziehungsheim	68	122	190	118	32	40
10	Sonderheim	40	72	112	72	25	15
11	Beobachtungsheim	-	1	1	1	-	-
12	Allgemeine Kinderkrippe	-	4	4	4	-	-
13	Betriebliche Kinderkrippe	-	-	-	-	-	-
14	Allgemeiner Kindergarten	7	96	103	38	50	15
15	Sonderkindergarten	5	17	22	10	9	3
16	Betrieblicher Kindergarten	-	-	-	-	-	-
17	Allgemeiner Kinderhort	9	43	52	19	19	14
18	Betrieblicher Kinderhort	-	1	1	1	-	-
19	Kur-, Heil-, Genesungs- und Erholungsheim für Minderjährige	6	22	28	23	3	2
20	Tages-Erholungsstätte für Minderjährige einschl. Stadtranderholung	2	1	3	-	-	3
21	Ferienkolonie, fester Zeltlagerplatz	-	1	1	-	1	-
22	Jugendfreizeitstätte, Heim der offenen Tür, Haus der Jugend, Jugendclub u.ä.	116	119	235	56	23	156
23	Jugendverbandsheim, Jugendgruppenheim	92	42	134	23	9	102
24	Jugendbildungsstätte	90	67	157	43	11	103
25	Jugendwohnheim	43	125	168	111	23	34
26	Schülerwohnheim	138	100	238	140	46	52
27	Jugendschutzstelle, Obhut, Auffangheim	1	-	1	-	1	-
28	Fortbildungsstätte für Fachkräfte der Jugendhilfe	13	12	25	7	7	11
29	Erziehungsberatungsstelle	13	19	32	2	7	23
30	Jugendberatungsstelle	2	3	5	-	2	3
31	Mütter- und Elternschule	28	246	274	38	28	208
32	Jugendwohngemeinschaft unter Mitwirkung eines öffentlichen oder freien Trägers	4	2	6	3	-	3
33	Pflegenest / Großpflegestelle	1	-	1	-	-	1
34	Einrichtungen zusammen	717	1 197	1 914	778	322	814
35	Geschäftsstellen zusammen	32	42	74	35	9	30
36	Insgesamt	782	1 259	2 041	840	338	863
37	Schleswig-Holstein	30	40	70	27	12	31
38	Hamburg	44	65	109	22	11	76
39	Niedersachsen	83	101	184	95	30	59
40	Bremen	2	5	7	4	2	1
41	Nordrhein-Westfalen	204	300	504	151	65	288
42	Hessen	53	63	116	55	19	42
43	Rheinland-Pfalz	64	39	103	42	11	50
44	Baden-Württemberg	172	255	427	146	92	189
45	Bayern	86	316	402	243	72	87
46	Saarland	20	16	36	12	6	18
47	Berlin (West)	24	59	83	43	18	22

# Jugendhilfe 1974

## Art der Beschäftigung und Einrichtung

Sonstige Lehrer						Erzieher, Kindergärtnerinnen, Hortnerinnen						Lfd. Nr.
männlich	weiblich	zusammen	davon			männlich	weiblich	zusammen	davon			
			voll- beschäftigt	teilzeit- beschäftigt	neben- amtlich				voll- beschäftigt	teilzeit- beschäftigt	neben- amtlich	
29	29	58	22	7	29	46	203	249	205	32	12	1
4	-	4	4	-	-	3	8	11	9	1	1	2
12	1	13	12	1	-	10	10	20	18	2	-	3
45	30	75	38	8	29	59	221	280	232	35	13	4
-	-	-	-	-	-	-	8	8	8	-	-	5
-	2	2	1	1	-	-	37	37	30	5	2	6
-	4	4	2	2	-	3	56	59	46	11	2	7
93	184	277	193	44	40	292	3 253	3 545	3 383	151	11	8
187	222	409	292	56	61	1 071	1 530	2 601	2 507	94	-	9
84	110	194	130	31	33	315	1 143	1 458	1 358	94	6	10
1	1	2	1	1	-	16	59	75	74	1	-	11
-	2	2	2	-	-	3	488	491	406	85	-	12
-	-	-	-	-	-	1	44	45	39	6	-	13
22	201	223	105	94	24	88	38 248	38 336	33 445	4 834	57	14
2	30	32	16	11	5	37	1 152	1 189	1 077	109	3	15
-	3	3	1	2	-	3	720	723	638	85	-	16
12	46	58	28	23	7	51	3 303	3 354	2 955	395	4	17
-	2	2	2	-	-	-	133	133	115	18	-	18
24	27	51	20	7	24	20	517	537	506	28	3	19
1	1	2	-	1	1	1	28	29	19	6	4	20
-	-	-	-	-	-	1	1	2	2	-	-	21
161	94	255	67	23	165	169	379	548	361	81	106	22
101	31	132	14	6	112	13	30	43	19	3	21	23
42	23	65	30	9	26	12	36	48	41	4	3	24
66	75	141	70	23	48	247	226	473	436	32	5	25
132	100	232	122	52	58	130	314	444	413	29	2	26
1	1	2	1	-	1	8	25	33	29	1	3	27
1	2	3	1	2	-	-	4	4	4	-	-	28
44	46	90	1	10	79	7	72	79	45	18	16	29
17	14	31	7	4	20	8	10	18	13	4	1	30
49	156	205	18	16	171	4	127	131	18	21	92	31
2	4	6	2	1	3	6	5	11	8	1	2	32
2	2	4	3	1	-	4	13	17	13	4	-	33
1 044	1 383	2 427	1 129	420	878	2 510	51 961	54 471	48 008	6 120	343	34
63	50	113	53	12	48	18	144	162	112	25	25	35
1 152	1 463	2 615	1 220	440	955	2 587	52 326	54 913	48 352	6 180	381	36
68	76	144	45	20	79	219	1 847	2 066	1 660	378	28	37
65	81	146	42	18	86	141	1 503	1 644	1 227	362	55	38
128	134	262	110	52	100	305	4 176	4 481	3 593	852	36	39
10	13	23	12	5	6	38	705	743	595	147	1	40
294	307	601	239	69	293	765	16 122	16 887	15 292	1 469	126	41
91	86	177	85	29	63	123	4 257	4 380	3 700	663	17	42
70	77	147	63	16	68	119	2 970	3 089	2 886	195	8	43
196	293	489	284	105	100	235	8 012	8 247	7 690	528	29	44
162	287	449	249	90	110	192	8 395	8 587	7 573	975	39	45
39	15	54	21	2	31	52	709	761	716	24	21	46
29	94	123	70	34	19	398	3 630	4 028	3 420	587	21	47

# 1 Personal in der

## 1.3 Nach Berufsausbildungsabschluß, Geschlecht,

Lfd. Nr.	Behörde Einrichtung Geschäftsstelle Land	Kinderpflegerinnen					
		männlich	weiblich	zusammen	davon		
					voll- beschäftigt	teilzeit-	neben- amtlich
1	Jugendamt	-	27	27	23	4	-
2	Landesjugendamt	-	-	-	-	-	-
3	Oberste Landesjugendbehörde	-	4	4	4	-	-
4	Behörden zusammen	-	31	31	27	4	-
5	Heim für werdende Mütter	-	17	17	17	-	-
6	Wohnheim für Mutter und Kind	-	78	78	77	1	-
7	Säuglingsheim	-	313	313	297	16	-
8	Kinderheim einschl. Kinder- u. Jugenddörfer	-	2 772	2 772	2 655	116	1
9	Erziehungsheim	-	589	589	556	32	1
10	Sonderheim	-	850	850	842	38	-
11	Beobachtungsheim	-	9	9	7	2	-
12	Allgemeine Kinderkrippe	-	1 042	1 042	988	54	-
13	Betriebliche Kinderkrippe	-	109	109	103	6	-
14	Allgemeiner Kindergarten	-	21 845	21 845	18 552	3 275	18
15	Sonderkindergarten	-	676	676	621	54	1
16	Betrieblicher Kindergarten	-	678	678	606	71	1
17	Allgemeiner Kinderhort	-	1 000	1 000	858	141	1
18	Betrieblicher Kinderhort	-	79	79	75	4	-
19	Kur-, Heil-, Genesungs- und Erholungsheim für Minderjährige	-	982	982	958	24	-
20	Tages-Erholungsstätte für Minderjährige einschl. Stadtranderholung	-	30	30	22	4	4
21	Ferienkolonie, fester Zeltlagerplatz	-	-	-	-	-	-
22	Jugendfreizeitstätte, Heim der offenen Tür, Haus der Jugend, Jugendclub u.ä.	-	65	65	24	20	21
23	Jugendverbandsheim, Jugendgruppenheim	-	19	19	1	2	16
24	Jugendbildungsstätte	-	8	8	7	1	-
25	Jugendwohnheim	-	31	31	28	3	-
26	Schülerwohnheim	-	77	77	75	2	-
27	Jugendschutzstelle, Obhut, Auffangheim	-	12	12	10	2	-
28	Fortbildungsstätte für Fachkräfte der Jugendhilfe	-	-	-	-	-	-
29	Erziehungsberatungsstelle	-	6	6	4	2	-
30	Jugendberatungsstelle	-	-	-	-	-	-
31	Mütter- und Elternschule	-	24	24	1	4	19
32	Jugendwohngemeinschaft unter Mitwirkung eines öffentlichen oder freien Trägers	-	-	-	-	-	-
33	Pflegenest / Großpflegestelle	-	27	27	22	1	4
34	Einrichtungen zusammen	-	31 338	31 338	27 376	3 875	87
35	Geschäftsstellen zusammen	-	48	48	23	12	13
36	Insgesamt	-	31 417	31 417	27 426	3 891	100
37	Schleswig-Holstein	-	1 083	1 083	784	291	8
38	Hamburg	-	1 620	1 620	1 286	320	14
39	Niedersachsen	-	4 189	4 189	3 205	967	17
40	Bremen	-	286	286	218	68	-
41	Nordrhein-Westfalen	-	6 313	6 313	5 475	821	17
42	Hessen	-	3 475	3 475	2 985	486	4
43	Rheinland-Pfalz	-	1 537	1 537	1 426	109	2
44	Baden-Württemberg	-	5 449	5 449	5 173	267	9
45	Bayern	-	5 723	5 723	5 339	376	8
46	Saarland	-	971	971	895	55	21
47	Berlin (West)	-	771	771	640	131	-

# Jugendhilfe 1974

## Art der Beschäftigung und Einrichtung

Sozialpädagogen, Jugendleiterinnen, Sozialarbeiter						Heilerziehungspfleger, Heilerziehungspflegehelfer						Lfd. Nr.
männlich	weiblich	zusammen	davon			männlich	weiblich	zusammen	davon			
			voll- beschäftigt	teilzeit- beschäftigt	neben- amtlich				voll- beschäftigt	teilzeit- beschäftigt	neben- amtlich	
2 458	4 640	7 098	6 610	451	37	-	-	-	-	-	-	1
175	349	524	503	21	-	-	-	-	-	-	-	2
196	138	334	319	14	1	-	-	-	-	-	-	3
2 829	5 127	7 956	7 432	486	38	-	-	-	-	-	-	4
-	15	15	13	2	-	-	-	-	-	-	-	5
1	28	29	21	7	1	-	1	1	1	-	-	6
-	13	13	12	1	-	-	1	1	1	-	-	7
300	431	731	690	31	10	18	38	56	52	4	-	8
428	402	830	779	49	2	9	15	24	23	1	-	9
195	200	395	367	23	5	365	429	794	765	29	-	10
9	9	18	18	-	-	-	1	1	1	-	-	11
2	24	26	19	6	1	-	1	1	1	-	-	12
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	13
63	1 078	1 141	1 013	120	8	1	9	10	7	2	1	14
23	167	190	175	11	4	6	51	57	51	6	-	15
2	21	23	20	3	-	-	-	-	-	-	-	16
53	247	300	267	30	3	2	14	16	10	6	-	17
-	8	8	7	1	-	-	-	-	-	-	-	18
29	94	123	116	6	1	3	15	18	18	-	-	19
7	15	22	19	3	-	-	-	-	-	-	-	20
6	2	8	5	1	2	1	-	1	-	-	1	21
647	349	996	825	59	112	3	1	4	3	1	-	22
128	69	197	111	23	63	1	1	2	1	-	1	23
59	61	120	109	8	3	1	1	2	2	-	-	24
258	134	392	363	24	5	3	-	3	3	-	-	25
59	74	133	120	10	3	-	2	2	2	-	-	26
26	23	49	38	10	1	-	-	-	-	-	-	27
17	14	31	22	7	2	-	-	-	-	-	-	28
165	424	589	438	71	80	-	-	-	-	-	-	29
184	170	354	282	39	33	-	-	-	-	-	-	30
18	191	209	91	28	90	-	3	3	-	1	2	31
46	30	76	68	2	6	-	-	-	-	-	-	32
4	6	10	9	-	1	-	-	-	-	-	-	33
2 729	4 299	7 028	6 017	575	436	413	583	996	941	50	5	34
793	998	1 791	1 581	169	41	-	3	3	1	2	-	35
6 351	10 424	16 775	15 030	1 230	515	413	586	999	942	52	5	36
305	356	661	599	50	12	5	5	10	10	-	-	37
310	697	1 007	811	95	101	-	-	-	-	-	-	38
589	804	1 393	1 262	112	19	32	50	82	76	5	1	39
110	168	278	259	11	8	1	1	2	1	-	1	40
2 046	3 437	5 483	4 966	334	183	72	55	127	121	5	1	41
496	999	1 495	1 318	136	41	7	20	27	23	4	-	42
263	422	685	627	49	9	26	16	42	41	1	-	43
857	1 332	2 189	1 981	166	42	186	218	404	396	8	-	44
680	1 317	1 997	1 760	183	54	82	212	294	267	26	1	45
65	107	172	139	9	24	1	2	3	2	-	1	46
630	785	1 415	1 308	85	22	1	7	8	5	3	-	47

# 1 Personal in der

## 1.3 Nach Berufsausbildungsabschluß, Geschlecht,

Lfd. Nr.	Behörde Einrichtung Geschäftsstelle Land	Kinderkrankenschwestern					
		männlich	weiblich	zusammen	davon		
					voll- beschäftigt	teilzeit-	neben- amtlich
1	Jugendamt	-	32	32	22	10	-
2	Landesjugendamt	-	7	7	7	-	-
3	Oberste Landesjugendbehörde	-	2	2	2	-	-
4	Behörden zusammen	-	41	41	31	10	-
5	Heim für werdende Mütter	-	20	20	15	5	-
6	Wohnheim für Mutter und Kind	-	35	35	31	4	-
7	Säuglingsheim	-	240	240	201	39	-
8	Kinderheim einschl. Kinder- u. Jugenddörfer	-	530	530	456	74	-
9	Erziehungsheim	-	140	140	122	18	-
10	Sonderheim	-	253	253	214	39	-
11	Beobachtungsheim	-	25	25	18	7	-
12	Allgemeine Kinderkrippe	-	1 093	1 093	951	142	-
13	Betriebliche Kinderkrippe	-	124	124	111	13	-
14	Allgemeiner Kindergarten	-	742	742	500	239	3
15	Sonderkindergarten	-	116	116	97	18	1
16	Betrieblicher Kindergarten	-	120	120	96	24	-
17	Allgemeiner Kinderhort	-	88	88	55	33	-
18	Betrieblicher Kinderhort	-	16	16	14	2	-
19	Kur-, Heil-, Genesungs- und Erholungsheim für Minderjährige	-	95	95	84	11	-
20	Tages-Erholungsstätte für Minderjährige einschl. Stadtranderholung	-	1	1	1	-	-
21	Ferienkolonie, fester Zeltlagerplatz	-	-	-	-	-	-
22	Jugendfreizeitstätte, Heim der offenen Tür, Haus der Jugend, Jugendclub u.ä.	-	12	12	3	3	6
23	Jugendverbandsheim, Jugendgruppenheim	-	4	4	-	1	3
24	Jugendbildungsstätte	-	2	2	2	-	-
25	Jugendwohnheim	-	16	16	12	4	-
26	Schülerwohnheim	-	24	24	21	1	2
27	Jugendschutzstelle, Obhut, Auffangheim	-	7	7	7	-	-
28	Fortbildungsstätte für Fachkräfte der Jugendhilfe	-	-	-	-	-	-
29	Erziehungsberatungsstelle	-	13	13	3	-	10
30	Jugendberatungsstelle	-	1	1	-	-	1
31	Mütter- und Elternschule	-	89	89	14	9	66
32	Jugendwohngemeinschaft unter Mitwirkung eines öffentlichen oder freien Trägers	-	-	-	-	-	-
33	Pflegenest / Großpflegestelle	-	15	15	12	2	1
34	Einrichtungen zusammen	-	3 821	3 821	3 040	688	93
35	Geschäftsstellen zusammen	-	17	17	9	3	5
36	Insgesamt	-	3 879	3 879	3 080	701	98
37	Schleswig-Holstein	-	93	93	75	16	2
38	Hamburg	-	426	426	318	100	8
39	Niedersachsen	-	314	314	229	72	13
40	Bremen	-	40	40	23	17	-
41	Nordrhein-Westfalen	-	564	564	449	91	24
42	Hessen	-	348	348	264	69	15
43	Rheinland-Pfalz	-	169	169	142	26	1
44	Baden-Württemberg	-	608	608	520	69	19
45	Bayern	-	541	541	475	56	10
46	Saarland	-	20	20	14	1	5
47	Berlin (West)	-	756	756	571	184	1

# Jugendhilfe 1974

## Art der Beschäftigung und Einrichtung

Krankenpfleger, Krankenschwestern						Krankenpflegehelfer						Lfd. Nr.
männlich	weiblich	zusammen	davon			männlich	weiblich	zusammen	davon			
			Voll- beschäftigt	teilzeit- beschäftigt	neben- amtlich				voll- beschäftigt	teilzeit- beschäftigt	neben- amtlich	
2	26	28	20	6	2	-	-	-	-	-	-	1
-	3	3	3	-	-	-	1	1	1	-	-	2
1	1	2	2	-	-	-	-	-	-	-	-	3
3	30	33	25	6	2	-	1	1	1	-	-	4
-	5	5	4	1	-	-	1	1	1	-	-	5
-	16	16	15	1	-	-	3	3	1	2	-	6
-	21	21	18	3	-	-	13	13	9	3	1	7
5	242	247	209	34	4	3	56	59	49	10	-	8
6	158	164	140	24	-	4	13	17	15	2	-	9
57	326	383	338	43	2	36	142	178	157	20	1	10
1	17	18	15	3	-	1	-	1	1	-	-	11
-	74	74	61	13	-	-	12	12	9	3	-	12
-	3	3	2	1	-	-	6	6	6	-	-	13
1	249	250	139	109	2	-	49	49	30	19	-	14
1	60	61	48	13	-	1	20	21	18	3	-	15
-	21	21	16	5	-	1	18	19	18	1	-	16
3	32	35	23	12	-	-	7	7	5	2	-	17
-	1	1	-	1	-	-	3	3	-	3	-	18
2	60	62	57	5	-	1	23	24	24	-	-	19
-	4	4	-	2	2	1	-	1	-	-	1	20
-	2	2	2	-	-	-	-	-	-	-	-	21
4	28	32	18	6	8	-	10	10	4	4	2	22
4	11	15	8	2	5	1	2	3	-	-	3	23
-	8	8	7	1	-	-	1	1	1	-	-	24
4	47	51	41	8	2	1	5	6	6	-	-	25
7	65	72	61	8	3	-	4	4	3	1	-	26
1	4	5	3	1	1	-	1	1	-	1	-	27
1	3	4	4	-	-	-	-	-	-	-	-	28
-	4	4	3	-	1	-	-	-	-	-	-	29
1	6	7	3	1	3	-	1	1	1	-	-	30
2	37	39	3	3	33	-	8	8	2	2	4	31
-	4	4	-	2	2	-	-	-	-	-	-	32
-	8	8	5	3	-	-	1	1	1	-	-	33
100	1 516	1 616	1 243	305	68	50	399	449	361	76	12	34
6	29	35	26	4	5	2	16	18	11	3	4	35
109	1 575	1 684	1 294	315	75	52	416	468	373	79	16	36
5	66	71	43	25	3	1	21	22	17	3	2	37
4	45	49	28	15	6	3	7	10	3	4	3	38
11	165	176	131	39	6	7	65	72	60	12	-	39
-	10	10	7	3	-	2	3	5	4	1	-	40
26	324	350	261	52	37	5	89	94	74	15	5	41
8	137	145	110	28	7	4	29	33	29	4	-	42
19	129	148	139	9	-	5	46	51	44	7	-	43
17	214	231	181	44	6	12	55	67	50	16	1	44
15	288	303	240	60	3	6	64	70	59	6	5	45
-	21	21	16	1	4	2	3	5	5	-	-	46
4	176	180	138	39	3	5	34	39	28	11	-	47



## 1 Personal in der

## 1.3 Nach Berufsausbildungsabschluß, Geschlecht,

Lfd. Nr.	Behörde Einrichtung Geschäftsstelle Land	Krankengymnasten					
		männlich	weiblich	zusammen	davon		
					voll- beschäftigt	teilzeit-	neben- amtlich
1	Jugendamt	-	6	6	2	1	3
2	Landesjugendamt	-	-	-	-	-	-
3	Oberste Landesjugendbehörde	-	-	-	-	-	-
4	Behörden zusammen	-	6	6	2	1	3
5	Heim für werdende Mütter	-	-	-	-	-	-
6	Wohnheim für Mutter und Kind	-	-	-	-	-	-
7	Säuglingsheim	-	1	1	-	1	-
8	Kinderheim einschl. Kinder- u. Jugenddörfer	-	13	13	4	5	4
9	Erziehungsheim	1	15	16	9	5	2
10	Sonderheim	5	138	143	106	26	11
11	Beobachtungsheim	-	5	5	5	-	-
12	Allgemeine Kinderkrippe	-	3	3	1	2	-
13	Betriebliche Kinderkrippe	-	-	-	-	-	-
14	Allgemeiner Kindergarten	-	21	21	9	8	4
15	Sonderkindergarten	7	159	166	104	54	8
16	Betrieblicher Kindergarten	-	-	-	-	-	-
17	Allgemeiner Kinderhort	-	46	46	32	10	4
18	Betrieblicher Kinderhort	-	-	-	-	-	-
19	Kur-, Heil-, Genesungs- und Erholungsheim für Minderjährige	-	34	34	16	11	7
20	Tages-Erholungsstätte für Minderjährige einschl. Stadtranderholung	-	-	-	-	-	-
21	Ferienkolonie, fester Zeltlagerplatz	-	-	-	-	-	-
22	Jugendfreizeitstätte, Heim der offenen Tür, Haus der Jugend, Jugendclub u.ä.	-	5	5	1	-	4
23	Jugendverbandsheim, Jugendgruppenheim	1	1	2	-	-	2
24	Jugendbildungsstätte	1	16	17	11	4	2
25	Jugendwohnheim	-	1	1	-	-	1
26	Schülerwohnheim	-	2	2	2	-	-
27	Jugendschutzstelle, Obhut, Auffangheim	-	-	-	-	-	-
28	Fortbildungsstätte für Fachkräfte der Jugendhilfe	-	-	-	-	-	-
29	Erziehungsberatungsstelle	-	14	14	-	3	11
30	Jugendberatungsstelle	-	6	6	4	2	-
31	Mütter- und Elternschule	-	113	113	3	11	99
32	Jugendwohngemeinschaft unter Mitwirkung eines öffentlichen oder freien Trägers	-	-	-	-	-	-
33	Pflegenest / Großpflegestelle	-	1	1	1	-	-
34	Einrichtungen zusammen	15	594	609	308	142	159
35	Geschäftsstellen zusammen	-	14	14	7	7	-
36	Insgesamt	15	614	629	317	150	162
37	Schleswig-Holstein	1	33	34	12	15	7
38	Hamburg	1	29	30	20	6	4
39	Niedersachsen	2	37	39	8	11	20
40	Bremen	-	16	16	9	6	1
41	Nordrhein-Westfalen	2	122	124	60	26	38
42	Hessen	-	50	50	6	1	43
43	Rheinland-Pfalz	1	23	24	14	6	4
44	Baden-Württemberg	4	103	107	59	26	22
45	Bayern	-	136	136	91	31	14
46	Saarland	1	6	7	4	1	2
47	Berlin (West)	3	59	62	34	21	7

# Jugendhilfe 1974

## Art der Beschäftigung und Einrichtung

Zweite Verwaltungsprüfung						Sonstige Verwaltungsberufe						Lfd. Nr.
männlich	weiblich	zusammen	davon			männlich	weiblich	zusammen	davon			
			voll- beschäftigt	teilzeit- beschäftigt	neben- amtlich				voll- beschäftigt	teilzeit- beschäftigt	neben- amtlich	
1 734	494	2 228	2 199	26	3	893	1 598	2 491	2 233	255	3	1
171	41	212	208	4	-	170	230	400	375	25	-	2
87	24	111	108	3	-	30	69	99	90	9	-	3
1 992	559	2 551	2 515	33	3	1 093	1 897	2 990	2 698	289	3	4
-	-	-	-	-	-	-	1	1	1	-	-	5
-	-	-	-	-	-	1	1	2	2	-	-	6
2	2	4	3	1	-	1	16	17	5	12	-	7
12	9	21	16	-	5	42	179	221	138	71	12	8
33	3	36	34	1	1	55	194	249	162	84	3	9
17	3	20	18	1	1	30	153	183	120	61	2	10
1	-	1	1	-	-	1	3	4	4	-	-	11
-	-	-	-	-	-	-	5	5	2	3	-	12
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	13
27	4	31	4	2	25	40	128	168	45	89	34	14
4	-	4	1	3	-	9	17	26	13	9	4	15
-	-	-	-	-	-	-	1	1	1	-	-	16
5	1	6	1	1	4	4	37	41	12	28	1	17
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	18
8	2	10	7	-	3	14	42	56	43	12	1	19
-	-	-	-	-	-	2	5	7	-	3	4	20
5	-	5	1	-	4	2	2	4	3	-	1	21
48	4	52	15	4	33	78	70	148	53	21	74	22
34	3	37	2	-	35	105	58	163	36	15	112	23
9	-	9	9	-	-	18	27	45	33	8	4	24
1	1	2	1	1	-	35	73	108	77	28	3	25
4	-	4	2	1	1	11	29	40	31	7	2	26
1	-	1	1	-	-	7	-	7	3	-	4	27
2	-	2	-	-	2	5	24	29	17	12	-	28
-	1	1	-	1	-	6	200	206	120	84	2	29
3	1	4	1	1	2	4	43	47	32	13	2	30
3	2	5	-	1	4	2	65	67	21	29	17	31
-	-	-	-	-	-	3	4	7	4	3	-	32
-	-	-	-	-	-	-	2	2	2	-	-	33
219	36	255	117	18	120	475	1 379	1 854	980	592	282	34
68	11	79	55	11	13	117	401	518	323	158	37	35
2 279	606	2 885	2 687	62	136	1 685	3 677	5 362	4 001	1 039	322	36
82	13	95	86	2	7	60	111	171	118	43	10	37
80	21	101	81	5	15	81	139	220	138	48	34	38
243	51	294	289	4	1	185	398	583	444	125	14	39
19	10	29	28	-	1	14	40	54	34	18	2	40
798	234	1 032	959	16	57	423	925	1 348	1 002	256	90	41
179	26	205	197	6	2	131	249	380	290	69	21	42
176	25	201	187	-	14	116	218	334	250	59	25	43
234	74	308	284	11	13	146	484	630	465	141	24	44
214	50	264	243	8	13	370	735	1 105	846	206	53	45
58	6	64	51	1	12	50	34	84	38	3	43	46
196	96	292	282	9	1	109	344	453	376	71	6	47

1 Personal in der  
1.3 Nach Berufsausbildungsabschluß, Geschlecht,

Lfd. Nr.	Behörde Einrichtung Geschäftsstelle Land	Kaufmannsgehilfenprüfung					
		männlich	weiblich	zusammen	davon		
					voll- beschäftigt	teilzeit-	neben- amtlich
1	Jugendamt	244	749	993	798	186	9
2	Landesjugendamt	32	102	134	116	18	-
3	Oberste Landesjugendbehörde	32	31	63	59	3	1
4	Behörden zusammen	308	882	1 190	973	207	10
5	Heim für werdende Mütter	-	3	3	3	-	-
6	Wohnheim für Mutter und Kind	1	6	7	3	4	-
7	Säuglingsheim	1	7	8	5	3	-
8	Kinderheim einschl. Kinder- u. Jugenddörfer	61	345	406	236	166	4
9	Erziehungsheim	134	326	460	318	140	2
10	Sonderheim	101	240	341	248	89	4
11	Beobachtungsheim	3	5	8	8	-	-
12	Allgemeine Kinderkrippe	-	30	30	21	8	1
13	Betriebliche Kinderkrippe	-	4	4	3	1	-
14	Allgemeiner Kindergarten	35	701	736	264	421	51
15	Sonderkindergarten	8	59	67	40	26	1
16	Betrieblicher Kindergarten	-	22	22	10	11	1
17	Allgemeiner Kinderhort	4	76	80	38	40	2
18	Betrieblicher Kinderhort	-	2	2	1	1	-
19	Kur-, Heil-, Genesungs- und Erholungsheim für Minderjährige	23	61	84	66	16	2
20	Tages-Erholungsstätte für Minderjährige einschl. Stadtranderholung	-	5	5	1	2	2
21	Ferienkolonie, fester Zeltlagerplatz	5	2	7	2	1	4
22	Jugendfreizeitstätte, Heim der offenen Tür, Haus der Jugend, Jugendclub u.ä.	142	217	359	103	73	183
23	Jugendverbandsheim, Jugendgruppenheim	286	199	485	60	26	399
24	Jugendbildungsstätte	33	51	84	59	18	7
25	Jugendwohnheim	38	125	163	96	64	3
26	Schülerwohnheim	28	62	90	67	20	3
27	Jugendschutzstelle, Obhut, Auffangheim	2	13	15	9	5	1
28	Fortbildungsstätte für Fachkräfte der Jugendhilfe	-	4	4	3	1	-
29	Erziehungsberatungsstelle	2	134	136	77	54	5
30	Jugendberatungsstelle	7	21	28	17	9	2
31	Mütter- und Elternschule	7	74	81	22	30	29
32	Jugendwohngemeinschaft unter Mitwirkung eines öffentlichen oder freien Trägers	4	-	4	3	1	-
33	Pflegenest / Großpflegestelle	2	5	7	5	2	-
34	Einrichtungen zusammen	927	2 799	3 726	1 788	1 232	706
35	Geschäftsstellen zusammen	203	610	813	514	236	63
36	Insgesamt	1 438	4 291	5 729	3 275	1 675	779
37	Schleswig-Holstein	54	132	186	113	60	13
38	Hamburg	122	214	336	156	66	114
39	Niedersachsen	101	377	478	285	179	14
40	Bremen	25	62	87	51	34	2
41	Nordrhein-Westfalen	372	1 387	1 759	941	615	203
42	Hessen	81	265	346	249	77	20
43	Rheinland-Pfalz	59	159	218	158	57	3
44	Baden-Württemberg	163	613	776	515	234	27
45	Bayern	317	666	983	489	216	278
46	Saarland	59	104	163	55	13	95
47	Berlin (West)	85	312	397	263	124	10

# Jugendhilfe 1974

## Art der Beschäftigung und Einrichtung

Geselle, Facharbeiter, Meister						Sonstiger Ausbildungsabschluß						Lfd. Nr.
männlich	weiblich	zusammen	davon			männlich	weiblich	zusammen	davon			
			Voll- beschäftigt	teilzeit- beschäftigt	neben- amtlich				voll- beschäftigt	teilzeit- beschäftigt	neben- amtlich	
183	56	239	209	18	12	320	1 546	1 866	1 499	334	33	1
24	1	25	25	-	-	44	166	210	177	33	-	2
18	2	20	20	-	-	50	111	161	145	14	2	3
225	59	284	254	18	12	414	1 823	2 237	1 821	381	35	4
3	7	10	8	2	-	-	9	9	7	2	-	5
5	6	11	10	1	-	2	31	33	26	6	1	6
4	17	21	18	3	-	5	83	88	69	18	1	7
446	425	871	703	155	13	191	1 307	1 498	1 145	331	22	8
1 271	503	1 774	1 648	125	1	307	814	1 121	864	248	9	9
853	289	1 142	1 041	98	3	247	657	904	725	173	6	10
43	5	48	46	2	-	4	41	45	33	12	-	11
6	23	29	24	4	1	3	154	157	100	57	-	12
-	1	1	1	-	-	-	11	11	7	4	-	13
85	403	488	240	217	31	94	3 072	3 166	1 480	1 544	142	14
50	27	77	53	21	3	24	200	224	159	62	3	15
1	12	13	10	3	-	2	74	76	47	28	1	16
46	75	121	68	37	16	32	315	347	202	135	10	17
-	1	1	1	-	-	-	12	12	9	3	-	18
175	97	272	243	24	5	47	303	350	303	42	5	19
19	7	26	11	6	9	12	35	47	24	16	7	20
29	4	33	21	4	8	19	20	39	21	11	7	21
676	146	822	349	98	375	534	575	1 109	391	194	524	22
557	93	650	111	13	526	362	245	607	135	35	437	23
166	95	261	224	23	14	99	179	278	172	32	74	24
326	159	485	384	75	26	145	461	606	482	111	13	25
118	73	191	154	32	5	83	261	344	275	58	11	26
20	1	21	9	2	10	9	33	42	26	12	4	27
4	2	6	6	-	-	1	9	10	8	2	-	28
3	3	6	3	1	2	8	168	176	78	72	26	29
12	2	14	8	4	2	25	44	69	39	15	15	30
36	424	460	71	55	334	14	334	348	61	67	220	31
18	6	24	23	-	1	14	8	22	12	6	4	32
9	8	17	13	2	2	8	32	40	29	8	3	33
4 981	2 914	7 895	5 501	1 007	1 387	2 291	9 487	11 778	6 929	3 304	1 545	34
221	45	266	195	22	49	247	732	979	662	237	80	35
5 427	3 018	8 445	5 950	1 047	1 448	2 952	12 042	14 994	9 412	3 922	1 660	36
284	111	395	322	41	32	214	645	859	518	243	98	37
247	123	370	201	39	130	231	886	1 117	553	235	329	38
563	287	850	660	127	63	276	1 475	1 751	1 035	644	72	39
47	48	95	60	26	9	43	182	225	140	59	26	40
1 375	824	2 199	1 353	299	547	843	2 924	3 767	2 157	1 003	607	41
421	189	610	480	52	78	187	897	1 084	691	317	76	42
281	119	400	360	35	5	145	467	612	459	129	24	43
772	366	1 138	922	139	77	346	1 823	2 169	1 504	556	109	44
957	542	1 499	970	124	405	414	1 402	1 816	1 291	343	182	45
112	24	136	58	2	76	36	113	149	71	17	61	46
368	385	753	564	163	26	217	1 228	1 445	993	376	76	47

# 1 Personal in der

## 1.3 Nach Berufsausbildungsabschluß, Geschlecht,

Lfd. Nr.	Behörde Einrichtung Geschäftsstelle Land	Noch in Ausbildung					
		männlich	weiblich	zusammen	davon		
					voll- beschäftigt	teilzeit-	neben- amtlich
1	Jugendamt	239	263	502	320	9	173
2	Landesjugendamt	11	11	22	22	-	-
3	Oberste Landesjugendbehörde	21	24	45	31	1	13
4	Behörden zusammen	271	298	569	373	10	186
5	Heim für werdende Mütter	-	2	2	2	-	-
6	Wohnheim für Mutter und Kind	1	12	13	9	1	3
7	Säuglingsheim	-	121	121	115	5	1
8	Kinderheim einschl. Kinder- u. Jugenddörfer	305	1 396	1 701	1 609	66	26
9	Erziehungsheim	570	617	1 187	1 124	55	8
10	Sonderheim	388	763	1 151	1 087	48	16
11	Beobachtungsheim	8	32	40	33	7	-
12	Allgemeine Kinderkrippe	4	152	156	150	6	-
13	Betriebliche Kinderkrippe	-	24	24	22	2	-
14	Allgemeiner Kindergarten	296	10 737	11 033	10 084	902	47
15	Sonderkindergarten	41	264	305	267	36	2
16	Betrieblicher Kindergarten	6	122	128	119	9	-
17	Allgemeiner Kinderhort	126	619	745	612	89	44
18	Betrieblicher Kinderhort	2	29	31	31	-	-
19	Kur-, Heil-, Genesungs- und Erholungsheim für Minderjährige	30	474	504	480	24	-
20	Tages-Erholungsstätte für Minderjährige einschl. Stadtranderholung	29	42	71	21	5	45
21	Ferienkolonie, fester Zeltlagerplatz	3	3	6	3	-	3
22	Jugendfreizeitstätte, Heim der offenen Tür, Haus der Jugend, Jugendclub u.ä.	763	549	1 312	279	138	895
23	Jugendverbandsheim, Jugendgruppenheim	249	161	410	22	12	376
24	Jugendbildungsstätte	64	84	148	50	9	89
25	Jugendwohnheim	167	95	262	204	32	26
26	Schülerwohnheim	72	83	155	109	39	7
27	Jugendschutzstelle, Obhut, Auffangheim	1	5	6	5	1	-
28	Fortbildungsstätte für Fachkräfte der Jugendhilfe	1	4	5	3	-	2
29	Erziehungsberatungsstelle	22	46	68	24	18	26
30	Jugendberatungsstelle	52	29	81	29	27	25
31	Mütter- und Elternschule	16	41	57	10	4	43
32	Jugendwohngemeinschaft unter Mitwirkung eines öffentlichen oder freien Trägers	29	17	46	24	10	12
33	Pflegenest / Großpflegestelle	2	8	10	5	1	4
34	Einrichtungen zusammen	3 247	16 531	19 778	16 532	1 546	1 700
35	Geschäftsstellen zusammen	168	122	290	107	15	168
36	Insgesamt	3 686	16 951	20 637	17 012	1 571	2 054
37	Schleswig-Holstein	173	628	801	735	39	27
38	Hamburg	253	435	688	341	71	276
39	Niedersachsen	346	2 226	2 572	2 461	40	71
40	Bremen	34	98	132	118	7	7
41	Nordrhein-Westfalen	1 129	3 495	4 624	3 542	319	763
42	Hessen	226	1 796	2 022	1 485	389	148
43	Rheinland-Pfalz	176	1 349	1 525	1 425	82	18
44	Baden-Württemberg	536	2 727	3 263	2 899	187	177
45	Bayern	353	3 409	3 762	3 356	303	103
46	Saarland	186	280	466	160	27	279
47	Berlin (West)	274	508	782	490	107	185

# Jugendhilfe 1974

## Art der Beschäftigung und Einrichtung

* Ohne abgeschlossene Ausbildung						Lfd. Nr.
männlich	weiblich	zusammen	davon			
			voll-	teilzeit- beschäftigt	nebenamtlich	
149	684	833	595	199	39	1
36	87	123	117	6	-	2
9	22	31	27	4	-	3
194	793	987	739	209	39	4
-	21	21	15	6	-	5
5	84	89	60	28	1	6
6	249	255	179	76	-	7
287	4 581	4 868	3 171	1 680	17	8
477	2 685	3 162	2 005	1 142	15	9
514	2 910	3 424	2 325	1 083	16	10
11	68	79	66	13	-	11
15	914	929	685	237	7	12
-	70	70	52	18	-	13
207	19 205	19 412	9 487	9 503	422	14
40	488	528	307	212	9	15
2	337	339	214	125	-	16
75	1 414	1 489	739	714	36	17
2	61	63	40	23	-	18
82	1 308	1 390	1 030	353	7	19
7	79	86	41	24	21	20
6	33	39	22	14	3	21
297	841	1 138	377	439	322	22
79	193	272	104	58	110	23
50	342	392	245	122	25	24
114	1 174	1 288	742	532	14	25
67	854	921	544	365	12	26
18	62	80	44	23	13	27
3	35	38	26	12	-	28
4	104	108	28	72	8	29
13	26	39	24	13	2	30
1	126	127	16	55	56	31
3	9	12	7	4	1	32
5	44	49	32	8	9	33
2 390	38 317	40 707	22 627	16 954	1 126	34
79	388	467	230	160	77	35
2 663	39 498	42 161	23 596	17 323	1 242	36
155	1 416	1 571	861	663	47	37
89	1 233	1 322	602	607	113	38
246	5 108	5 354	2 192	3 100	62	39
37	518	555	228	307	20	40
651	8 334	8 985	5 044	3 450	491	41
191	3 505	3 696	1 636	2 007	53	42
238	3 382	3 620	2 322	1 240	58	43
406	8 424	8 830	5 417	3 272	141	44
310	4 342	4 652	2 982	1 529	141	45
37	341	378	220	102	56	46
303	2 895	3 198	2 092	1 046	60	47

# 1 Personal in der

## 1.4 Nach Arbeitsbereich, Berufs

Lfd. Nr.	Berufsausbildungsabschluß Land	Beschäftigte insgesamt	Frühkindliche Erziehung (ohne Tagesmütter)	Kinderhort	Pädagogische Betreuung auf Spielplätzen	Adoptionswesen	Vormundschafts- u. Pflegschaftswesen, Vormundschaftsgerichtshilfe	Erziehungsbeistandschaft	Familienfürsorge	Heimerziehung
<b>Männ</b>										
1	Arzt	447	29	5	-	-	-	2	4	122
2	Psychotherapeut	63	1	4	-	-	-	-	-	11
3	Jurist	140	-	-	-	-	11	1	-	9
4	Sozialwissenschaftler	213	1	2	1	-	-	-	2	31
5	Theologe	1 698	8	-	-	-	1	6	3	334
6	Logopäde	30	7	2	-	-	-	-	-	5
7	Spiel-, Beschäftigungstherapeut	37	2	3	-	-	-	-	3	14
8	Heilpädagogie	284	16	11	-	-	-	-	7	186
9	Psychagoge	63	1	1	-	-	-	-	1	22
10	Psychologe	798	13	-	2	-	-	6	3	215
11	Sonderpädagoge, Sonderschullehrer	506	36	16	3	-	-	7	1	242
12	Fachlehrer	782	9	11	1	-	1	4	1	233
13	Sonstiger Lehrer	1 152	16	12	5	-	3	5	1	451
14	Erzieher, Kindergärtnerin, Hortnerin	2 587	103	88	17	-	8	1	4	1 945
15	Kinderpflegerin	-	-	-	-	-	-	-	-	-
16	Sozialpädagogie, Jugendleiterin, Sozialarbeiter	6 351	80	54	29	27	246	117	812	1 009
17	Heilerziehungspfleger, Heilerziehungspflegehelfer	413	6	2	-	-	-	-	-	334
18	Kinderkrankenschwester	-	-	-	-	-	-	-	-	-
19	Krankenpfleger, -schwester	109	3	2	-	-	1	-	1	56
20	Krankenpflegehelfer	52	1	-	-	-	-	-	-	40
21	Krankengymnast	15	4	1	-	-	-	-	-	5
22	Zweite Verwaltungsprüfung	2 279	1	-	-	14	788	5	6	9
23	Sonstiger Verwaltungsberuf	1 685	4	1	3	7	396	3	19	21
24	Kaufmannsgehilfenprüfung	1 438	7	5	4	1	67	2	3	136
25	Geselle, Facharbeiter, Meister	5 427	13	12	17	-	28	1	4	1 019
26	Sonstiger Ausbildungsabschluß	2 952	41	24	14	-	125	1	11	439
27	Noch in Ausbildung	3 686	336	148	49	-	24	-	26	1 349
28	Ohne abgeschlossene Ausbildung	2 663	84	73	14	-	35	4	7	814
29	Insgesamt	35 870	822	477	159	49	1 734	165	919	9 051
30	Schleswig-Holstein	1 852	46	31	2	-	79	8	50	586
31	Hamburg	1 776	32	48	54	2	4	-	11	263
32	Niedersachsen	3 421	113	10	14	9	192	8	83	1 180
33	Bremen	407	27	7	1	-	24	4	2	83
34	Nordrhein-Westfalen	10 228	267	132	29	10	514	60	251	2 027
35	Hessen	2 482	40	39	5	5	124	15	77	577
36	Rheinland-Pfalz	2 030	22	13	-	-	96	7	43	512
37	Baden-Württemberg	5 085	80	36	11	4	211	30	117	1 847
38	Bayern	4 899	133	88	9	17	285	18	77	1 180
39	Saarland	817	8	4	-	-	25	1	4	129
40	Berlin (West)	2 873	54	69	34	2	180	14	204	667

1) Soweit landesrechtlich der Jugendhilfe zugeordnet. - 2) Außer Beratung von Einrichtungen.

# Jugendhilfe 1974

## ausbildungsabschluß und Geschlecht

Heim- unter- bringung und nach- gehende Betreuung	Jugend- richts- hilfe	Be- wäh- rungs- hilfe <sup>1)</sup>	Jugend- schutz	Son- stige Jugend- für- sorge	In- sti- tutio- nali- sierte Bera- tung <sup>2)</sup>	Fa- milien- bildung	Er- holung	Außer- schu- liche Jugend- arbeit	Jugend- sozial- arbeit	Fort- und Weiter- bil- dung, Super- vision	Organi- sation, Koordi- nation, Planung, Beratung von Ein- rich- tungen (einschl. Heim- aufsicht)	Ver- wal- tung	Wirt- schafts-, tech- nischer Bereich	Lfd. Nr.
13	-	-	-	34	133	31	29	5	3	20	9	5	3	1
1	-	-	-	6	28	2	-	-	1	8	-	1	-	2
-	1	-	-	5	7	4	-	16	3	1	22	60	-	3
-	1	-	2	4	4	4	-	81	6	8	43	21	2	4
10	1	-	1	40	27	25	14	1 033	46	21	59	65	4	5
-	-	-	-	1	13	-	-	2	-	-	-	-	-	6
-	-	-	-	4	7	-	1	1	1	-	-	-	1	7
3	1	-	2	7	31	1	1	1	1	3	8	4	1	8
-	-	-	-	1	29	2	-	3	-	2	-	1	-	9
5	-	-	2	28	430	27	2	17	5	15	21	7	-	10
5	-	-	-	11	123	11	3	18	9	9	6	6	-	11
7	-	-	2	8	16	27	9	331	35	61	10	15	1	12
11	-	-	-	26	57	45	19	339	55	55	24	28	-	13
17	4	1	2	50	9	5	18	173	74	4	7	36	21	14
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	15
121	404	68	62	668	289	22	63	1 417	366	54	267	172	4	16
12	-	-	-	39	-	-	2	5	2	3	1	4	3	17
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	18
6	-	-	-	17	-	2	1	8	2	2	1	6	1	19
2	-	-	-	1	-	-	2	2	1	-	-	-	-	20
1	-	-	-	3	-	-	-	1	-	-	-	-	-	21
28	15	-	8	145	2	3	14	132	6	7	92	991	13	22
42	15	-	17	91	3	1	27	214	19	5	17	755	25	23
5	-	-	1	40	3	5	17	469	16	9	15	591	42	24
19	4	-	19	89	8	28	41	1 068	198	59	44	276	2 480	25
33	5	-	11	79	25	14	47	984	91	43	56	433	476	26
20	14	4	13	126	48	16	44	1 116	159	23	5	91	75	27
17	3	-	10	66	8	1	40	313	40	7	20	209	898	28
378	468	73	152	1 589	1 300	276	394	7 749	1 139	419	727	3 777	4 053	29
12	17	-	4	51	34	12	56	345	50	59	29	117	264	30
6	6	27	7	269	44	35	2	687	37	1	4	160	77	31
18	56	-	14	102	97	36	48	318	86	50	71	380	536	32
18	5	6	2	35	5	-	4	97	1	3	6	53	24	33
101	167	2	54	566	490	125	80	2 485	409	109	224	1 220	906	34
23	47	1	6	102	91	16	19	510	55	11	51	297	371	35
14	23	-	8	65	79	5	13	281	128	35	29	274	383	36
84	55	6	8	167	222	35	84	757	135	72	82	437	605	37
66	41	1	31	131	167	3	66	1 293	170	36	121	452	514	38
5	11	-	2	7	17	1	-	487	2	6	17	49	42	39
31	40	30	16	94	54	8	22	489	66	37	93	338	331	40



# 1 Personal in der

## 1.4 Nach Arbeitsbereich, Berufs

Lfd. Nr.	Berufsausbildungsabschluß Land	Beschäftigte insgesamt	Frühkindliche Erziehung (ohne Tagesmütter)	Kinderhort	Pädagogische Betreuung auf Spielplätzen	Adoptionswesen	Vormundschafts- u. Pflegschaftswesen, Vormundschaftsgerichtshilfe	Erziehungsbeistandschaft	Familienfürsorge	Heimerziehung
										Weib
1	Arzt	260	21	6	-	-	-	1	2	49
2	Psychotherapeut	38	3	2	-	-	-	1	-	10
3	Jurist	24	-	-	-	2	2	-	1	2
4	Sozialwissenschaftler	141	6	1	1	1	-	-	-	21
5	Theologe	59	5	-	-	-	-	-	-	3
6	Logopäde	101	34	10	-	-	-	-	3	24
7	Spiel-, Beschäftigungstherapeut	218	59	22	3	-	-	-	13	62
8	Heilpädagoge	462	90	34	1	1	-	3	3	208
9	Psychagoge	131	1	2	-	-	-	1	1	27
10	Psychologe	1 069	43	10	-	1	1	8	2	225
11	Sonderpädagogie, Sonderschullehrer	259	41	11	4	-	-	3	2	129
12	Fachlehrer	1 259	116	46	12	1	-	2	3	337
13	Sonstiger Lehrer	1 463	229	58	7	-	-	4	4	556
14	Erzieher, Kindergärtnerin Hortnerin	52 326	39 816	4 311	72	1	9	10	34	6 192
15	Kinderpflegerin	31 417	23 994	1 558	15	-	4	7	4	4 399
16	Sozialpädagoge, Jugendleiterin, Sozialarbeiter	10 424	1 225	311	28	161	287	91	3 862	1 125
17	Heilerziehungspfleger, Heiler- ziehungspflegehelfer	586	59	17	-	-	-	1	1	468
18	Kinderkrankenschwester	3 879	2 256	149	7	1	3	2	25	1 086
19	Krankenpfleger, -schwester	1 575	410	39	1	-	5	1	20	648
20	Krankenpflegehelfer	416	97	15	2	-	-	-	8	192
21	Krankengymnast	614	171	57	-	-	-	-	5	144
22	Zweite Verwaltungsprüfung	606	3	-	-	1	250	-	8	3
23	Sonstiger Verwaltungsberuf	3 677	79	7	4	10	365	3	47	78
24	Kaufmannsgehilfenprüfung	4 291	541	55	21	7	123	3	28	251
25	Geselle, Facharbeiter, Meister	3 018	196	32	10	-	7	1	3	348
26	Sonstiger Ausbildungsabschluß	12 042	2 309	263	50	15	281	4	81	1 154
27	Noch in Ausbildung	16 951	11 181	807	66	2	25	10	58	2 752
28	Ohne abgeschlossene Ausbildung	39 498	12 644	798	49	2	109	16	47	2 859
29	Insgesamt	186 804	95 629	8 621	353	206	1 471	172	4 265	23 352
30	Schleswig-Holstein	6 777	2 634	413	11	7	43	2	119	1 131
31	Hamburg	7 616	2 623	882	221	7	1	1	330	821
32	Niedersachsen	20 153	9 687	315	16	14	149	21	283	2 719
33	Bremen	2 227	990	102	2	5	51	1	13	181
34	Nordrhein-Westfalen	46 329	25 320	1 686	32	77	460	60	1 436	5 163
35	Hessen	16 600	9 538	710	6	17	104	27	378	1 433
36	Rheinland-Pfalz	11 271	6 747	189	-	19	44	7	168	1 247
37	Baden-Württemberg	31 623	18 039	1 362	11	17	215	19	472	4 348
38	Bayern	28 998	14 672	1 729	25	26	190	15	652	4 209
39	Saarland	2 807	1 584	58	-	6	14	1	33	409
40	Berlin (West)	12 403	3 795	1 175	29	11	200	18	381	1 691

1) Soweit landesrechtlich der Jugendhilfe zugeordnet. - 2) Außer Beratung von Einrichtungen.

# Jugendhilfe 1974

## ausbildungsabschluß und Geschlecht

Heim- unter- bringung und nach- gehende Betreuung	Jugend- ge- richts- hilfe	Be- wäh- rungs- hilfe <sup>1)</sup>	Jugend- schutz	Son- stige Jugend- für- sorge	In- sti- tutio- nali- sierte Bera- tung 2)	Fa- milien- bildung	Er- holung	Außer- schu- lische Jugend- arbeit	Jugend- sozial- arbeit	Fort- und Weiter- bil- dung, Super- vision	Organi- sation, Koordi- nation, Planung, Beratung von Ein- rich- tungen (einschl. Heim- aufsicht)	Ver- wal- tung	Wirt- schafts- tech- nischer Bereich	Lfd. Nr.
---	------------------------------------	--	-------------------	---	---	---------------------------	---------------	--	------------------------------	--	---	----------------------	--	-------------

lich

5	-	-	1	16	110	25	16	2	1	2	3	-	-	1
-	-	-	-	2	17	2	-	-	-	1	-	-	-	2
-	-	-	-	1	2	2	-	1	1	-	4	6	-	3
1	-	-	1	7	9	8	-	28	7	5	41	4	-	4
-	-	-	-	-	5	7	1	29	2	4	1	2	-	5
-	-	-	1	11	16	-	-	-	-	-	2	-	-	6
6	-	-	2	8	19	4	6	7	4	1	-	1	1	7
1	-	-	1	16	72	10	2	3	7	1	5	4	-	8
1	-	-	-	8	86	1	-	-	-	3	-	-	-	9
6	-	-	1	36	667	22	1	9	3	18	10	5	1	10
1	-	-	-	8	33	7	1	11	3	-	3	2	-	11
16	1	-	2	15	19	244	20	252	66	40	8	37	22	12
7	2	-	2	31	55	157	22	172	45	35	10	51	16	13
49	-	-	16	197	81	125	492	373	116	19	102	216	95	14
62	-	-	2	103	6	27	981	95	20	2	-	34	104	15
142	174	20	17	745	525	207	143	604	249	61	265	166	16	16
13	-	-	-	11	-	3	5	1	-	-	-	2	5	17
35	1	1	3	25	10	79	92	17	8	4	3	37	35	18
33	1	-	3	59	8	37	64	41	19	21	9	45	111	19
3	-	-	-	25	1	6	22	10	2	-	3	3	27	20
6	-	-	1	43	20	107	33	24	-	-	-	3	-	21
5	5	-	1	47	1	2	7	14	1	2	13	241	2	22
25	13	1	2	127	82	30	81	122	38	7	12	2 461	83	23
6	6	-	9	62	50	36	100	340	17	3	15	2 132	486	24
9	-	-	3	19	7	381	18	202	40	27	6	102	1 607	25
68	13	2	7	205	114	282	202	726	72	18	42	2 439	3 695	26
26	10	-	10	179	50	32	434	760	75	15	6	83	370	27
69	10	-	21	171	40	85	341	321	40	6	15	1 120	20 735	28
595	236	24	106	2 177	2 105	1 928	3 084	4 164	836	295	578	9 196	27 411	29
37	5	-	30	84	50	86	470	196	28	12	17	247	1 155	30
13	14	6	1	249	114	151	55	581	10	2	10	268	1 256	31
25	18	-	6	146	145	259	662	162	57	50	52	912	4 455	32
48	9	5	2	54	6	-	2	60	-	7	7	121	561	33
161	85	-	26	829	700	839	338	1 199	263	90	162	2 241	5 162	34
41	28	-	3	121	217	228	176	255	60	8	28	616	2 606	35
7	12	-	8	125	101	38	167	115	52	16	14	515	1 680	36
153	21	4	5	204	326	228	520	373	98	61	62	1 537	3 548	37
64	23	-	11	152	288	41	653	544	191	26	114	1 764	3 609	38
13	5	-	1	21	37	26	13	298	8	3	8	99	170	39
33	16	9	13	192	121	32	28	381	69	20	104	876	3 209	40

# 1 Personal in der

## 1.4 Nach Arbeitsbereich, Berufs

Lfd. Nr.	Berufsausbildungsabschluß Land	Beschäftigte insgesamt	Frühkindliche Erziehung (ohne Tagesmütter)	Kinderhort	Pädagogische Betreuung auf Spielplätzen	Adoptionswesen	Vormundschafts- u. Pflegschafts- wesen, Vormundschaftsgerichts- hilfe	Erziehungs- bei- stand- schaft	Familien- für- sorge	Heim- er- ziehung
										Ins
1	Arzt	707	50	11	-	-	-	3	6	171
2	Psychotherapeut	101	4	6	-	-	-	1	-	21
3	Jurist	164	-	-	-	2	13	1	1	11
4	Sozialwissenschaftler	354	7	3	2	1	-	-	2	52
5	Theologe	1 757	13	-	-	-	1	6	3	337
6	Logopäde	131	41	12	-	-	-	-	3	29
7	Spiel-, Beschäftigungstherapeut	255	61	25	3	-	-	-	16	76
8	Heilpädagoge	746	106	45	1	1	-	3	10	394
9	Psychagoge	194	2	3	-	-	-	1	2	49
10	Psychologe	1 867	56	10	2	1	1	14	5	440
11	Sonderpädagoge, Sonderschullehrer	765	77	27	7	-	-	10	3	371
12	Fachlehrer	2 041	125	57	13	1	1	6	4	570
13	Sonstiger Lehrer	2 615	245	70	12	-	3	9	5	1 007
14	Erzieher, Kindergärtnerin, Hortnerin	54 913	39 919	4 399	89	1	17	11	38	8 137
15	Kinderpflegerin	31 417	23 994	1 558	15	-	4	7	4	4 399
16	Sozialpädagoge, Jugendleiterin, Sozialarbeiter	16 775	1 305	365	57	188	533	208	4 674	2 134
17	Heilerziehungspfleger, Heilerziehungspflegehelfer	999	65	19	-	-	-	1	1	802
18	Kinderkrankenschwester	3 879	2 256	149	7	1	3	2	25	1 086
19	Krankenpfleger, -schwester	1 684	413	41	1	-	6	1	21	704
20	Krankenpflegehelfer	468	98	15	2	-	-	-	8	232
21	Krankengymnast	629	175	58	-	-	-	-	5	149
22	Zweite Verwaltungsprüfung	2 885	4	-	-	15	1 038	5	14	12
23	Sonstiger Verwaltungsberuf	5 362	83	8	7	17	761	6	66	99
24	Kaufmannsgehilfenprüfung	5 729	548	60	25	8	190	5	31	387
25	Geselle, Facharbeiter, Meister	8 445	209	44	27	-	35	2	7	1 367
26	Sonstiger Ausbildungsabschluß	14 994	2 350	287	64	15	406	5	92	1 593
27	Noch in Ausbildung	20 637	11 517	955	115	2	49	10	84	4 101
28	Ohne abgeschlossene Ausbildung	42 161	12 728	871	63	2	144	20	54	3 673
29	<b>Insgesamt</b>	<b>222 674</b>	<b>96 451</b>	<b>9 098</b>	<b>512</b>	<b>255</b>	<b>3 205</b>	<b>337</b>	<b>5 184</b>	<b>32 403</b>
30	Schleswig-Holstein	8 629	2 680	444	13	7	122	10	169	1 717
31	Hamburg	9 392	2 655	930	275	9	5	1	341	1 084
32	Niedersachsen	23 574	9 800	325	30	23	341	29	366	3 899
33	Bremen	2 634	1 017	109	3	5	75	5	15	264
34	Nordrhein-Westfalen	56 557	25 587	1 818	61	87	974	120	1 687	7 190
35	Hessen	19 082	9 578	749	11	22	228	42	455	2 010
36	Rheinland-Pfalz	13 301	6 769	202	-	19	140	14	211	1 759
37	Baden-Württemberg	36 708	18 119	1 398	22	21	426	49	589	6 195
38	Bayern	33 897	14 805	1 817	34	43	475	33	729	5 389
39	Saarland	3 624	1 592	62	-	6	39	2	37	538
40	Berlin (West)	15 276	3 849	1 244	63	13	380	32	585	2 358

1) Soweit landesrechtlich der Jugendhilfe zugeordnet. - 2) Außer Beratung von Einrichtungen.

# Jugendhilfe 1974

## ausbildungsabschluß und Geschlecht

Heim- unter- bringung und nach- gehende Betreuung	Jugend- ge- richts- hilfe	Be- wäh- rungs- hilfe <sup>1)</sup>	Jugend- schutz	Son- stige Jugend- für- sorge	In- sti- tutio- nali- sierte Bera- tung 2)	Fa- milien- bildung	Er- holung	Außer- schu- liche Jugend- arbeit	Jugend- sozial- arbeit	Fort- und Weiter- bil- dung, Super- vision	Organi- sation, Koordi- nation, Planung, Beratung von Ein- rich- tungen (einschl. Heim- aufsicht)	Ver- wal- tung	Wirt- schafts-, tech- nischer Bereich	Lfd. Nr.
gesamt														
18	-	-	1	50	243	56	45	7	4	22	12	5	3	1
1	-	-	-	8	45	4	-	-	1	9	-	1	-	2
-	1	-	-	6	9	6	-	17	4	1	26	66	-	3
1	1	-	3	11	13	12	-	109	13	13	84	25	2	4
10	1	-	1	40	32	32	15	1 062	48	25	60	67	4	5
-	-	-	1	12	29	-	-	2	-	-	2	-	-	6
6	-	-	2	12	26	4	7	8	5	1	-	1	2	7
4	1	-	3	23	103	11	3	4	8	4	13	8	1	8
1	-	-	-	9	115	3	-	3	-	5	-	1	-	9
11	-	-	3	64	1 097	49	3	26	8	33	31	12	1	10
6	-	-	-	19	156	18	4	29	12	9	9	8	-	11
23	1	-	4	23	35	271	29	583	101	101	18	52	23	12
18	2	-	2	57	112	202	41	511	100	90	34	79	16	13
66	4	1	18	247	90	130	510	546	190	23	109	252	116	14
62	-	-	2	103	6	27	981	95	20	2	-	34	104	15
263	578	88	79	1 413	814	229	206	2 021	615	115	532	338	20	16
25	-	-	-	50	-	3	7	6	2	3	1	6	8	17
35	1	1	3	25	10	79	92	17	8	4	3	37	35	18
39	1	-	3	76	8	39	65	49	21	23	10	51	112	19
5	-	-	-	26	1	6	24	12	3	-	3	3	30	20
7	-	-	1	46	20	107	33	25	-	-	-	3	-	21
33	20	-	9	192	3	5	21	146	7	9	105	1 232	15	22
67	28	1	19	218	85	31	108	336	57	12	29	3 216	108	23
11	6	-	10	102	53	41	117	809	33	12	30	2 723	528	24
28	4	-	22	108	15	409	59	1 270	238	86	50	378	4 087	25
101	18	2	18	284	139	296	249	1 710	163	61	98	2 872	4 171	26
46	24	4	23	305	98	48	478	1 876	234	38	11	174	445	27
86	13	-	31	237	48	86	381	634	80	13	35	1 329	21 633	28
973	704	97	258	3 766	3 405	2 204	3 478	11 913	1 975	714	1 305	12 973	31 464	29
49	22	-	34	135	84	98	526	541	78	71	46	364	1 419	30
19	20	33	8	518	158	186	57	1 268	47	3	14	428	1 333	31
43	74	-	20	248	242	295	710	480	143	100	123	1 292	4 991	32
66	14	11	4	89	11	-	6	157	1	10	13	174	585	33
262	252	2	80	1 395	1 190	964	418	3 684	672	199	386	3 461	6 068	34
64	75	1	9	223	308	244	195	765	115	19	79	913	2 977	35
21	35	-	16	190	180	43	180	396	180	51	43	789	2 063	36
237	76	10	13	371	548	263	604	1 130	233	133	144	1 974	4 153	37
130	64	1	42	283	455	44	719	1 837	361	62	235	2 216	4 123	38
18	16	-	3	28	54	27	13	785	10	9	25	148	212	39
64	56	39	29	286	175	40	50	870	135	57	197	1 214	3 540	40

# 1 Personal in der

## 1.5 Nach Art des Trägers

Lfd. Nr.	Berufsausbildungsabschluß  Land	Insgesamt	Öffentliche Träger						
			zusammen	davon			darunter (Spalte 2)		
				Gemeinde	Gemeindeverband	Land	Jugendamt	Landesjugendamt	Oberste Landesjugendbehörde
1	Arzt	707	259	132	68	59	20	3	8
2	Psychotherapeut	101	26	14	7	5	3	-	1
3	Jurist	164	99	16	24	59	22	24	45
4	Sozialwissenschaftler	354	92	45	17	30	23	17	13
5	Theologe	1 757	27	15	7	5	7	1	1
6	Logopäde	131	46	34	8	4	9	-	-
7	Spiel-, Beschäftigungstherapeut	255	72	46	15	11	19	-	-
8	Heilpädagoge	746	122	79	36	7	23	2	2
9	Psychagoge	194	67	49	8	10	8	1	-
10	Psychologe	1 867	695	359	205	131	97	9	12
11	Sonderpädagoge, Sonderschullehrer	765	217	102	65	50	20	2	3
12	Fachlehrer	2 041	339	226	41	72	48	2	3
13	Sonstiger Lehrer	2 615	506	311	60	135	58	4	13
14	Erzieher, Kindergärtnerin, Hortnerin	54 913	16 608	14 116	657	1 835	249	11	20
15	Kinderpflegerin	31 417	9 557	7 685	482	1 390	27	-	4
16	Sozialpädagoge, Jugendleiterin, Sozialarbeiter	16 775	10 001	6 155	2 563	1 283	7 098	524	334
17	Heilerziehungspfleger, Heilerziehungspflegehelfer	999	21	16	4	1	-	-	-
18	Kinderkrankenschwester	3 879	2 009	1 436	96	477	32	7	2
19	Krankenpfleger, -schwester	1 684	402	253	75	74	28	3	2
20	Krankenpflegehelfer	468	86	50	15	21	-	1	-
21	Krankengymnast	629	142	96	18	28	6	-	-
22	Zweite Verwaltungsprüfung	2 885	2 627	1 594	829	204	2 228	212	111
23	Sonstiger Verwaltungsberuf	5 362	3 401	1 972	1 105	324	2 491	400	99
24	Kaufmannsgehilfenprüfung	5 729	1 990	1 168	457	365	993	134	63
25	Geselle, Facharbeiter, Meister	8 445	2 171	1 249	360	562	239	25	20
26	Sonstiger Ausbildungsabschluß	14 994	5 351	3 202	1 066	1 083	1 866	210	161
27	Noch in Ausbildung	20 637	5 845	4 771	428	646	502	22	45
28	Ohne abgeschlossene Ausbildung	42 161	12 454	9 568	1 306	1 580	833	123	31
29	Insgesamt	222 674	75 232	54 759	10 022	10 451	16 949	1 737	993
30	Schleswig-Holstein	8 629	2 254	1 350	497	407	493	34	3
31	Hamburg	9 392	7 022	-	-	7 022	712	-	565
32	Niedersachsen	23 574	6 698	4 871	1 363	464	1 663	135	8
33	Bremen	2 634	1 640	1 620	-	20	374	-	20
34	Nordrhein-Westfalen	56 557	15 331	12 457	2 640	234	5 355	245	27
35	Hessen	19 082	9 029	7 379	1 492	158	1 548	127	27
36	Rheinland-Pfalz	13 301	3 025	2 287	596	142	864	31	14
37	Baden-Württemberg	36 708	10 888	8 995	1 625	268	2 201	95	34
38	Bayern	33 897	8 650	6 670	1 702	278	1 325a)	1 051b)	51
39	Saarland	3 624	616	401	107	108	176	19	-
40	Berlin (West)	15 276	10 079	8 729	-	1 350	2 238	-	244

a) In Bayern Stadtjugendamt. - b) In Bayern Kreisjugendamt.

# Jugendhilfe 1974

## und Berufsausbildungsabschluß

zusammen	Freie Träger										Private gewerbliche Träger	Lfd. Nr.
	Arbeiterwohlfahrt	Diakonisches Werk	Deutscher Caritasverband	Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband	Deutsches Rotes Kreuz	Zentralwohlfahrtsstelle der Juden	Jugendverband, Jugendgruppe	Kirche oder sonstige Religionsgesellschaft des öffentl. Rechts	Sonstige			
421	14	104	108	52	15	-	2	62	64	27	1	
73	2	9	13	9	-	1	-	22	17	2	2	
61	1	12	15	7	3	-	7	10	6	4	3	
258	5	19	41	15	9	-	37	36	96	4	4	
1 723	3	101	195	16	2	-	154	1 189	63	7	5	
71	16	13	18	12	2	-	-	1	9	14	6	
177	11	58	32	33	6	-	2	10	25	6	7	
588	9	187	138	94	1	-	1	56	102	36	8	
117	6	32	14	10	1	-	1	31	22	10	9	
1 122	46	318	348	76	10	-	7	198	119	50	10	
524	16	140	202	13	3	-	4	62	84	24	11	
1 629	20	192	309	74	31	1	244	430	328	73	12	
1 998	48	369	481	98	32	1	209	433	327	111	13	
37 056	1 063	5 815	9 380	978	433	15	80	17 238	2 054	1 249	14	
20 976	755	3 085	4 743	528	520	1	18	9 885	1 441	884	15	
6 567	347	1 511	1 744	345	120	2	366	1 444	688	207	16	
948	9	487	281	24	6	-	3	49	89	30	17	
1 693	64	368	442	152	34	-	4	383	246	177	18	
1 200	37	339	295	67	43	1	15	247	156	82	19	
347	19	86	84	24	36	-	6	39	53	35	20	
473	40	89	57	78	17	-	3	81	108	14	21	
255	7	42	42	17	7	-	56	51	33	3	22	
1 900	70	428	372	97	67	-	203	357	306	61	23	
3 607	134	743	740	182	70	1	627	696	414	132	24	
6 083	192	1 448	1 373	297	83	-	750	1 106	834	191	25	
9 187	328	1 870	1 788	416	224	1	889	2 323	1 348	456	26	
14 267	408	2 490	2 827	530	329	3	355	5 980	1 345	525	27	
28 689	873	5 826	6 513	1 031	556	12	322	10 772	2 784	1 018	28	
142 010	4 543	26 181	32 595	5 275	2 660	39	4 365	53 191	13 161	5 432	29	
5 968	314	1 156	193	790	241	6	232	1 843	1 193	407	30	
2 217	48	958	178	166	61	-	594	19	193	153	31	
16 030	1 062	3 110	1 243	545	1 191	1	41	6 147	2 690	846	32	
920	89	168	71	60	24	-	16	346	146	74	33	
40 627	1 386	8 290	14 186	1 214	319	7	1 230	12 186	1 809	599	34	
9 530	294	854	835	245	102	-	104	5 852	1 244	523	35	
10 172	99	1 151	1 429	70	94	-	133	6 279	917	104	36	
24 898	433	5 658	4 747	823	122	2	357	10 946	1 810	922	37	
23 914	611	3 555	8 822	890	212	7	1 337	6 037	2 443	1 333	38	
2 917	108	152	355	29	10	-	236	1 787	240	91	39	
4 817	99	1 129	536	443	284	16	85	1 749	476	380	40	

# 1 Personal in der

## 1.6 Nach Art des Trägers

Lfd. Nr.	Arbeitsbereich — Land	Insgesamt	Öffentliche Träger						
			zusammen	davon			darunter (Spalte 2)		
				Gemeinde	Ge- meinde- ver- band	Land	Jugendamt	Landes- jugendamt	Oberste Landes- jugend- behörde
1	Frühkindliche Erziehung (ohne Tagesmütter)	96 451	28 424	25 525	795	2 104	71	-	2
2	Kinderhort	9 098	4 673	3 791	114	768	61	-	-
3	Pädagogische Betreuung auf Spielplätzen	512	399	143	3	253	29	-	-
4	Adoptionswesen	255	199	107	70	22	158	22	19
5	Vormundschafts- u. Pflegs- schaftsweisen, Vormund- schaftsgerichtshilfe	3 205	2 970	1 754	1 207	9	2 679	282	9
6	Erziehungsbeistandschaft	337	222	165	57	-	192	8	-
7	Familienfürsorge	5 184	4 610	2 775	1 495	340	4 294	233	3
8	Heimerziehung	32 403	6 013	3 013	961	2 039	23	13	1
9	Heimunterbringung u. nachge- hende Betreuung	973	435	250	121	64	249	80	10
10	Jugendgerichtshilfe	704	635	384	227	24	582	29	24
11	Bewährungshilfe (soweit lan- desrechtlich der Jugendhilfe zugeordnet)	97	82	10	-	72	10	-	72
12	Jugendschutz	258	148	97	38	13	77	7	11
13	Sonstige Jugendfürsorge	3 766	2 206	1 220	433	553	1 569	131	135
14	Institutionalisierte Beratung (außer Beratung von Ein- richtungen)	3 405	1 523	842	479	202	207	11	19
15	Familienbildung	2 204	443	234	23	186	34	2	5
16	Erholung	3 478	753	401	284	68	113	10	11
17	Außerschulische Jugendarbeit	11 913	3 617	2 622	321	674	887	52	86
18	Jugendsozialarbeit	1 975	400	303	59	38	145	12	1
19	Fort- u. Weiterbildung, Super- vision	714	99	43	25	31	33	6	14
20	Organisation, Koordination, Planung, Beratung v. Einrich- tungen (einschl. Heimaufsicht)	1 305	577	270	130	177	262	127	101
21	Verwaltung	12 973	7 207	4 041	2 260	906	5 076	708	466
22	Wirtschafts-, technischer Bereich	31 464	9 597	6 769	920	1 908	198	4	4
23	<b>Insgesamt</b>	<b>222 674</b>	<b>75 232</b>	<b>54 759</b>	<b>10 022</b>	<b>10 451</b>	<b>16 949</b>	<b>1 737</b>	<b>993</b>
24	Schleswig-Holstein	8 629	2 254	1 350	497	407	493	34	3
25	Hamburg	9 392	7 022	-	-	7 022	712	-	565
26	Niedersachsen	23 574	6 698	4 871	1 363	464	1 663	135	8
27	Bremen	2 634	1 640	1 620	-	20	374	-	20
28	Nordrhein-Westfalen	56 557	15 331	12 457	2 640	234	5 355	245	27
29	Hessen	19 082	9 029	7 379	1 492	158	1 548	127	27
30	Rheinland-Pfalz	13 301	3 025	2 287	596	142	864	31	14
31	Baden-Württemberg	36 708	10 888	8 995	1 625	268	2 201	95	34
32	Bayern	33 897	8 650	6 670	1 702	278	1 325a)	1 051b)	51
33	Saarland	3 624	616	401	107	108	176	19	-
34	Berlin (West)	15 276	10 079	8 729	-	1 350	2 238	-	244

a) In Bayern Stadtjugendamt. - b) In Bayern Kreisjugendamt.

# Jugendhilfe 1974

## und Arbeitsbereich

zusammen	Freie Träger									Private gewerbliche Träger	Lfd. Nr.
	davon										
Arbeiter- wohlfahrt	Diako- nisches Werk	Deutscher Caritas- verband	Deutscher Paritätischer Wohl- fahrts- verband	Deutsches Rotes Kreuz	Zentral- wohl- fahrts- stelle der Juden	Jugend- verband, Jugend- gruppe	Kirche oder sonstige Religions- gesellschaft des öffentl. Rechts	Sonstige			
66 335	1 820	7 504	14 482	1 472	1 089	16	15	36 824	3 113	1 692	1
4 167	267	601	1 068	283	31	7	11	1 292	607	258	2
106	16	5	12	14	5	-	13	10	31	7	3
56	1	23	29	1	-	-	-	-	2	-	4
231	11	87	110	7	-	-	1	5	10	4	5
113	4	11	53	4	-	-	-	23	18	2	6
568	20	212	272	9	2	-	1	39	13	6	7
24 584	702	9 020	7 027	1 319	381	3	4	3 096	3 032	1 806	8
496	10	272	71	32	-	-	4	32	75	42	9
69	4	15	42	3	1	-	-	4	-	-	10
15	-	2	1	1	1	-	-	1	9	-	11
108	8	8	17	26	1	-	2	8	38	2	12
1 437	98	272	481	149	19	-	25	159	234	123	13
1 868	73	298	781	138	7	1	10	433	127	14	14
1 751	97	197	222	109	75	-	1	757	293	10	15
2 397	190	411	604	215	197	-	24	204	552	328	16
8 255	118	250	198	88	123	5	3 529	3 120	824	41	17
1 549	40	326	344	44	102	-	29	270	394	26	18
599	5	185	118	18	6	-	31	67	169	16	19
710	27	101	168	42	21	-	49	146	156	18	20
5 587	212	1 309	1 479	309	113	-	358	970	837	179	21
21 009	820	5 072	5 016	992	486	7	258	5 731	2 627	858	22
142 010	4 543	26 181	32 595	5 275	2 660	39	4 365	53 191	13 161	5 432	23
5 968	314	1 156	193	790	241	6	232	1 843	1 193	407	24
2 217	48	958	178	166	61	-	594	19	193	153	25
16 030	1 062	3 110	1 243	545	1 191	1	41	6 147	2 690	846	26
920	89	168	71	60	24	-	16	346	146	74	27
40 627	1 386	8 290	14 186	1 214	319	7	1 230	12 186	1 809	599	28
9 530	294	854	835	245	102	-	104	5 852	1 244	523	29
10 172	99	1 151	1 429	70	94	-	133	6 279	917	104	30
24 898	433	5 658	4 747	823	122	2	357	10 946	1 810	922	31
23 914	611	3 555	8 822	890	212	7	1 337	6 037	2 443	1 333	32
2 917	108	152	355	29	10	-	236	1 787	240	91	33
4 817	99	1 129	536	443	284	16	85	1 749	476	380	34



# 1 Personal in der

## 1.7 Nach Art des Trägers, Geschlecht, Stellung

Lfd. Nr.	Berufsausbildungsabschluß  Land	Öffentliche						
		männlich	weiblich	insgesamt	davon			
					Beamte und Angestellte			
			männlich	weiblich	zusammen			
1	Arzt	156	103	259	76	60	136	
2	Psychotherapeut	15	11	26	12	7	19	
3	Jurist	84	15	99	80	15	95	
4	Sozialwissenschaftler	64	28	92	55	26	81	
5	Theologe	25	2	27	23	2	25	
6	Logopäde	11	35	46	3	19	22	
7	Spiel-, Beschäftigungstherapeut	9	63	72	3	42	45	
8	Heilpädagoge	46	76	122	35	66	101	
9	Psychagoge	18	49	67	16	42	58	
10	Psychologe	270	425	695	220	348	568	
11	Sonderpädagoge, Sonderschullehrer	158	59	217	122	42	164	
12	Fachlehrer	141	198	339	98	108	206	
13	Sonstiger Lehrer	236	270	506	173	165	338	
14	Erzieher, Kindergärtnerin, Hortnerin	1 171	15 437	16 608	1 158	14 913	16 071	
15	Kinderpflegerin	-	9 557	9 557	-	9 466	9 466	
16	Sozialpädagoge, Jugendleiterin, Sozial- arbeiter	3 552	6 449	10 001	3 499	6 318	9 817	
17	Heilerziehungspfleger, Heilerziehungs- pflegehelfer	4	17	21	4	13	17	
18	Kinderkrankenschwester	-	2 009	2 009	-	1 964	1 964	
19	Krankenpfleger, -schwester	22	380	402	21	345	366	
20	Krankenpflegehelfer	6	80	86	5	68	73	
21	Krankengymnast	3	139	142	3	118	121	
22	Zweite Verwaltungsprüfung	2 061	566	2 627	2 058	566	2 624	
23	Sonstiger Verwaltungsberuf	1 185	2 216	3 401	1 173	2 175	3 348	
24	Kaufmannsgehilfenprüfung	432	1 558	1 990	393	1 296	1 689	
25	Geselle, Facharbeiter, Meister	1 356	815	2 171	916	305	1 221	
26	Sonstiger Ausbildungsabschluß	847	4 504	5 351	663	3 338	4 001	
27	Noch in Ausbildung	1 107	4 738	5 845	655	3 959	4 614	
28	Ohne abgeschlossene Ausbildung	733	11 721	12 454	432	4 424	4 856	
29	Insgesamt	13 712	61 520	75 232	11 896	50 210	62 106	
30	Schleswig-Holstein	657	1 597	2 254	601	1 402	2 003	
31	Hamburg	1 194	5 828	7 022	857	4 287	5 144	
32	Niedersachsen	1 282	5 416	6 698	1 164	4 435	5 599	
33	Bremen	256	1 384	1 640	219	955	1 174	
34	Nordrhein-Westfalen	3 894	11 437	15 331	3 384	9 914	13 298	
35	Hessen	1 216	7 813	9 029	1 078	6 467	7 545	
36	Rheinland-Pfalz	545	2 480	3 025	522	2 163	2 685	
37	Baden-Württemberg	1 283	9 605	10 888	1 137	8 029	9 166	
38	Bayern	1 164	7 486	8 650	1 018	6 260	7 278	
39	Saarland	169	447	616	157	416	573	
40	Berlin (West)	2 052	8 027	10 079	1 759	5 882	7 641	

# Jugendhilfe 1974

## im Beruf und Berufsausbildungsabschluß

Träger									Lfd. Nr.
nach der Stellung im Beruf									
Arbeiter			Ordens- oder Mutterhausangehörige			Sonstige			
männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	
-	-	-	-	-	-	80	43	123	1
-	-	-	-	-	-	3	4	7	2
-	-	-	-	-	-	4	-	4	3
-	-	-	-	-	-	9	2	11	4
-	-	-	-	-	-	2	-	2	5
-	-	-	-	-	-	8	16	24	6
-	-	-	-	-	-	6	21	27	7
-	-	-	-	2	2	11	8	19	8
-	-	-	-	-	-	2	7	9	9
-	-	-	-	-	-	50	77	127	10
-	-	-	-	-	-	36	17	53	11
-	1	1	-	6	6	43	83	126	12
-	-	-	-	5	5	63	100	163	13
-	11	11	-	413	413	13	100	113	14
-	39	39	-	27	27	-	25	25	15
-	1	1	-	9	9	53	121	174	16
-	-	-	-	3	3	-	1	1	17
-	1	1	-	26	26	-	18	18	18
-	10	10	-	15	15	1	10	11	19
-	5	5	-	4	4	1	3	4	20
-	-	-	-	-	-	-	21	21	21
-	-	-	-	-	-	3	-	3	22
-	18	18	-	3	3	12	20	32	23
2	172	174	-	2	2	37	88	125	24
290	376	666	-	17	17	150	117	267	25
91	863	954	-	29	29	93	274	367	26
6	75	81	-	11	11	446	693	1 139	27
219	6 903	7 122	-	42	42	82	352	434	28
608	8 475	9 083	-	614	614	1 208	2 221	3 429	29
44	181	225	-	-	-	12	14	26	30
22	947	969	-	-	-	315	594	909	31
64	894	958	-	9	9	54	78	132	32
17	410	427	-	-	-	20	19	39	33
147	1 013	1 160	-	42	42	363	468	831	34
59	1 163	1 222	-	11	11	79	172	251	35
12	240	252	-	31	31	11	46	57	36
35	1 111	1 146	-	169	169	111	296	407	37
43	609	652	-	350	350	103	267	370	38
11	24	35	-	2	2	1	5	6	39
154	1 883	2 037	-	-	-	139	262	401	40

# 1 Personal in der

## 1.7 Nach Art des Trägers, Geschlecht, Stellung

Lfd. Nr.	Berufsausbildungsabschluß  Land	Freie					
		männlich	weiblich	insgesamt	davon		
					männlich	weiblich	zusammen
1	Arzt	273	148	421	134	64	198
2	Psychotherapeut	47	26	73	27	9	36
3	Jurist	52	9	61	39	7	46
4	Sozialwissenschaftler	146	112	258	133	95	228
5	Theologe	1 666	57	1 723	1 105	46	1 151
6	Logopäde	17	54	71	9	46	55
7	Spiel-, Beschäftigungstherapeut	26	151	177	23	133	156
8	Heilpädagoge	223	365	588	198	294	492
9	Psychologe	42	75	117	31	60	91
10	Psychologe	496	626	1 122	414	554	968
11	Sonderpädagoge, Sonderschullehrer	335	189	524	270	121	391
12	Fachlehrer	591	1 038	1 629	391	499	890
13	Sonstiger Lehrer	866	1 132	1 998	632	711	1 343
14	Erzieher, Kindergärtnerin, Hortnerin	1 304	35 752	37 056	1 242	30 973	32 215
15	Kinderpflegerin	-	20 976	20 976	-	20 377	20 377
16	Sozialpädagoge, Jugendleiterin, Sozial- arbeiter	2 718	3 849	6 567	2 589	3 290	5 879
17	Heilerziehungspfleger, Heilerziehungs- pflegehelfer	399	549	948	390	483	873
18	Kinderkrankenschwester	-	1 693	1 693	-	1 272	1 272
19	Krankenpfleger, -schwester	81	1 119	1 200	65	686	751
20	Krankenpflegehelfer	45	302	347	37	262	299
21	Krankengymnast	11	462	473	9	351	360
22	Zweite Verwaltungsprüfung	217	38	255	163	25	188
23	Sonstiger Verwaltungsberuf	483	1 417	1 900	376	1 265	1 641
24	Kaufmannsgehilfenprüfung	971	2 636	3 607	671	2 202	2 873
25	Geselle, Facharbeiter, Meister	3 946	2 137	6 083	2 181	850	3 031
26	Sonstiger Ausbildungsabschluß	2 006	7 181	9 187	1 190	4 708	5 898
27	Noch in Ausbildung	2 501	11 766	14 267	1 532	9 913	11 445
28	Ohne abgeschlossene Ausbildung	1 875	26 814	28 689	900	10 710	11 610
29	Insgesamt	21 337	120 673	142 010	14 751	90 006	104 757
30	Schleswig-Holstein	1 116	4 852	5 968	849	3 639	4 488
31	Hamburg	576	1 641	2 217	234	1 286	1 520
32	Niedersachsen	1 985	14 045	16 030	1 549	10 518	12 067
33	Bremen	149	771	920	120	603	723
34	Nordrhein-Westfalen	6 192	34 435	40 627	4 388	27 559	31 947
35	Hessen	1 201	8 329	9 530	814	6 549	7 363
36	Rheinland-Pfalz	1 469	8 703	10 172	1 079	6 352	7 431
37	Baden-Württemberg	3 644	21 254	24 898	2 766	15 164	17 930
38	Bayern	3 577	20 337	23 914	2 037	13 869	15 906
39	Saarland	643	2 274	2 917	359	1 758	2 117
40	Berlin (West)	785	4 032	4 817	556	2 709	3 265

# Jugendhilfe 1974

## im Beruf und Berufsausbildungsabschluß

Träger									Lfd. Nr.
nach der Stellung im Beruf									
Arbeiter			Ordens- oder Mutterhausangehörige			Sonstige			
männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	
-	-	-	-	2	2	139	82	221	1
-	-	-	1	1	2	19	16	35	2
-	-	-	-	-	-	13	2	15	3
-	-	-	4	7	11	9	10	19	4
-	-	-	355	3	358	206	8	214	5
-	-	-	-	-	-	8	8	16	6
-	-	-	-	-	-	3	18	21	7
-	-	-	17	58	75	8	13	21	8
-	-	-	1	-	1	10	15	25	9
-	-	-	1	4	5	81	68	149	10
-	-	-	-	52	52	65	16	81	11
-	2	2	13	274	287	187	263	450	12
1	2	3	7	220	227	226	199	425	13
4	41	45	48	4 533	4 581	10	205	215	14
-	172	172	-	345	345	-	82	82	15
1	1	2	32	411	443	96	147	243	16
4	5	9	4	56	60	1	5	6	17
-	10	10	-	332	332	-	79	79	18
1	9	10	11	380	391	4	44	48	19
3	16	19	1	14	15	4	10	14	20
-	-	-	-	1	1	2	110	112	21
1	-	1	-	8	8	53	5	58	22
4	14	18	3	76	79	100	62	162	23
7	192	199	8	46	54	285	196	481	24
1 178	611	1 789	59	331	390	528	345	873	25
215	1 385	1 600	20	451	471	581	637	1 218	26
39	394	433	12	56	68	918	1 403	2 321	27
605	13 944	14 549	15	860	875	355	1 300	1 655	28
2 063	16 798	18 861	612	8 521	9 133	3 911	5 348	9 259	29
127	924	1 051	3	66	69	137	223	360	30
9	71	80	-	25	25	333	259	592	31
245	2 772	3 017	52	395	447	139	360	499	32
2	135	137	1	15	16	26	18	44	33
473	3 705	4 178	164	1 755	1 919	1 167	1 416	2 583	34
148	1 116	1 264	31	315	346	208	349	557	35
201	1 336	1 537	96	858	954	93	157	250	36
390	3 368	3 758	45	1 660	1 705	443	1 062	1 505	37
284	2 188	2 472	185	3 086	3 271	1 071	1 194	2 265	38
88	139	227	20	172	192	176	205	381	39
96	1 044	1 140	15	174	189	118	105	223	40

# 1 Personal in der

## 1.7 Nach Art des Trägers, Geschlecht, Stellung

Lfd. Nr.	Berufsausbildungsabschluß  Land	Private gewerb					
		männlich	weiblich	insgesamt	davon		
					Beamte und Angestellte		
			männlich	weiblich	zusammen		
1	Arzt	18	9	27	5	2	7
2	Psychotherapeut	1	1	2	-	-	-
3	Jurist	4	-	4	1	-	1
4	Sozialwissenschaftler	3	1	4	2	-	2
5	Theologe	7	-	7	5	-	5
6	Logopäde	2	12	14	1	7	8
7	Spiel-, Beschäftigungstherapeut	2	4	6	1	2	3
8	Heilpädagog	15	21	36	10	18	28
9	Psychagoge	3	7	10	-	3	3
10	Psychologe	32	18	50	14	9	23
11	Sonderpädagoge, Sonderschullehrer	13	11	24	11	10	21
12	Fachlehrer	50	23	73	36	13	49
13	Sonstiger Lehrer	50	61	111	38	48	86
14	Erzieher, Kindergärtnerin, Hortnerin	112	1 137	1 249	96	903	999
15	Kinderpflegerin	-	884	884	-	804	804
16	Sozialpädagoge, Jugendleiterin, Sozial- arbeiter	81	126	207	55	79	134
17	Heilerziehungspfleger, Heilerziehungs- pflegehelfer	10	20	30	9	17	26
18	Kinderkrankenschwester	-	177	177	-	120	120
19	Krankenpfleger, -schwester	6	76	82	6	58	64
20	Krankenpflegehelfer	1	34	35	1	27	28
21	Krankengymnast	1	13	14	-	7	7
22	Zweite Verwaltungsprüfung	1	2	3	1	1	2
23	Sonstiger Verwaltungsberuf	17	44	61	11	35	46
24	Kaufmannsgehilfenprüfung	35	97	132	28	70	98
25	Geselle, Facharbeiter, Meister	125	66	191	63	23	86
26	Sonstiger Ausbildungsabschluß	99	357	456	55	191	246
27	Noch in Ausbildung	78	447	525	57	370	427
28	Ohne abgeschlossene Ausbildung	55	963	1 018	23	304	327
29	Insgesamt	821	4 611	5 432	529	3 121	3 650
30	Schleswig-Holstein	79	328	407	55	234	289
31	Hamburg	6	147	153	4	104	108
32	Niedersachsen	154	692	846	93	455	548
33	Bremen	2	72	74	2	53	55
34	Nordrhein-Westfalen	142	457	599	118	354	472
35	Hessen	65	458	523	36	313	349
36	Rheinland-Pfalz	16	88	104	9	49	58
37	Baden-Württemberg	158	764	922	103	535	638
38	Bayern	158	1 175	1 333	86	748	834
39	Saarland	5	86	91	5	69	74
40	Berlin (West)	36	344	380	18	207	225

# Jugendhilfe 1974

## im Beruf und Berufsausbildungsabschluß

liche Träger									Lfd. Nr.
nach der Stellung im Beruf									
Arbeiter			Ordens- oder Mutterhausangehörige			Sonstige			
männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	
-	-	-	-	-	-	13	7	20	1
-	-	-	-	-	-	1	1	2	2
-	-	-	-	-	-	3	-	3	3
-	-	-	-	-	-	1	1	2	4
-	-	-	1	-	1	1	-	1	5
-	-	-	-	-	-	1	5	6	6
-	-	-	-	-	-	1	2	3	7
-	-	-	-	-	-	5	3	8	8
-	-	-	-	-	-	3	4	7	9
-	-	-	-	-	-	18	9	27	10
-	-	-	-	-	-	2	1	3	11
-	-	-	-	-	-	14	10	24	12
-	-	-	-	-	-	12	13	25	13
-	3	3	-	10	10	16	221	237	14
-	27	27	-	4	4	-	49	49	15
-	1	1	-	1	1	26	45	71	16
1	1	2	-	-	-	-	2	2	17
-	2	2	-	1	1	-	54	54	18
-	2	2	-	-	-	-	16	16	19
-	5	5	-	-	-	-	2	2	20
-	-	-	-	-	-	1	6	7	21
-	-	-	-	-	-	-	1	1	22
1	1	2	-	-	-	5	8	13	23
-	8	8	-	-	-	7	19	26	24
42	29	71	-	-	-	20	14	34	25
8	74	82	-	-	-	36	92	128	26
2	33	35	-	-	-	19	44	63	27
17	546	563	-	1	1	15	112	127	28
71	732	803	1	17	18	220	741	961	29
7	49	56	-	-	-	17	45	62	30
-	6	6	-	-	-	2	37	39	31
19	147	166	-	2	2	42	88	130	32
-	1	1	-	-	-	-	18	18	33
3	40	43	1	-	1	20	63	83	34
7	50	57	-	2	2	22	93	115	35
3	18	21	-	-	-	4	21	25	36
8	112	120	-	6	6	47	111	158	37
19	243	262	-	3	3	53	181	234	38
-	7	7	-	4	4	-	6	6	39
5	59	64	-	-	-	13	78	91	40

# 1 Personal in der

## 1.7 Nach Art des Trägers, Geschlecht, Stellung

Lfd. Nr.	Berufsausbildungsabschluß  Land	Träger					
		männlich	weiblich	insgesamt	davon		
					männlich	weiblich	zusammen
1	Arzt	447	260	707	215	126	341
2	Psychotherapeut	63	38	101	39	16	55
3	Jurist	140	24	164	120	22	142
4	Sozialwissenschaftler	213	141	354	190	121	311
5	Theologe	1 698	59	1 757	1 133	48	1 181
6	Logopäde	30	101	131	13	72	85
7	Spiel-, Beschäftigungstherapeut	37	218	255	27	177	204
8	Heilpädagoge	284	462	746	243	378	621
9	Psychagoge	63	131	194	47	105	152
10	Psychologe	798	1 069	1 867	648	911	1 559
11	Sonderpädagoge, Sonderschullehrer	506	259	765	403	173	576
12	Fachlehrer	782	1 259	2 041	525	620	1 145
13	Sonstiger Lehrer	1 152	1 463	2 615	843	924	1 767
14	Erzieher, Kindergärtnerin, Hortnerin	2 587	52 326	54 913	2 496	46 789	49 285
15	Kinderpflegerin	-	31 417	31 417	-	30 647	30 647
16	Sozialpädagoge, Jugendleiterin, Sozial- arbeiter	6 351	10 424	16 775	6 143	9 687	15 830
17	Heilerziehungspfleger, Heilerziehungs- pflegehelfer	413	586	999	403	513	916
18	Kinderkrankenschwester	-	3 879	3 879	-	3 356	3 356
19	Krankenpfleger, -schwester	109	1 575	1 684	92	1 089	1 181
20	Krankenpflegehelfer	52	416	468	43	357	400
21	Krankengymnast	15	614	629	12	476	488
22	Zweite Verwaltungsprüfung	2 279	606	2 885	2 222	592	2 814
23	Sonstiger Verwaltungsberuf	1 685	3 677	5 362	1 560	3 475	5 035
24	Kaufmannsgehilfenprüfung	1 438	4 291	5 729	1 092	3 568	4 660
25	Geselle, Facharbeiter, Meister	5 427	3 018	8 445	3 160	1 178	4 338
26	Sonstiger Ausbildungsabschluß	2 952	12 042	14 994	1 908	8 237	10 145
27	Noch in Ausbildung	3 686	16 951	20 637	2 244	14 242	16 486
28	Ohne abgeschlossene Ausbildung	2 663	39 498	42 161	1 355	15 438	16 793
29	Insgesamt	35 870	186 804	222 674	27 176	143 337	170 513
30	Schleswig-Holstein	1 852	6 777	8 629	1 505	5 275	6 780
31	Hamburg	1 776	7 616	9 392	1 095	5 677	6 772
32	Niedersachsen	3 421	20 153	23 574	2 806	15 408	18 214
33	Bremen	407	2 227	2 634	341	1 611	1 952
34	Nordrhein-Westfalen	10 228	46 329	56 557	7 890	37 827	45 717
35	Hessen	2 482	16 600	19 082	1 928	13 329	15 257
36	Rheinland-Pfalz	2 030	11 271	13 301	1 610	8 564	10 174
37	Baden-Württemberg	5 085	31 623	36 708	4 006	23 728	27 734
38	Bayern	4 899	28 998	33 897	3 141	20 877	24 018
39	Saarland	817	2 807	3 624	521	2 243	2 764
40	Berlin (West)	2 873	12 403	15 276	2 333	8 798	11 131

# Jugendhilfe 1974

## im Beruf und Berufsausbildungsabschluß

insgesamt									Lfd. Nr.
nach der Stellung im Beruf									
Arbeiter			Ordens- oder Mutterhausangehörige			Sonstige			
männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	
-	-	-	-	2	2	232	132	364	1
-	-	-	1	1	2	23	21	44	2
-	-	-	-	-	-	20	2	22	3
-	-	-	4	7	11	19	13	32	4
-	-	-	356	3	359	209	8	217	5
-	-	-	-	-	-	17	29	46	6
-	-	-	-	-	-	10	41	51	7
-	-	-	17	60	77	24	24	48	8
-	-	-	1	-	1	15	26	41	9
-	-	-	1	4	5	149	154	303	10
-	-	-	-	52	52	103	34	137	11
-	3	3	13	280	293	244	356	600	12
1	2	3	7	225	232	301	312	613	13
4	55	59	48	4 956	5 004	39	526	565	14
-	238	238	-	376	376	-	156	156	15
1	3	4	32	421	453	175	313	488	16
5	6	11	4	59	63	1	8	9	17
-	13	13	-	359	359	-	151	151	18
1	21	22	11	395	406	5	70	75	19
3	26	29	1	18	19	5	15	20	20
-	-	-	-	1	1	3	137	140	21
1	-	1	-	8	8	56	6	62	22
5	33	38	3	79	82	117	90	207	23
9	372	381	8	48	56	329	303	632	24
1 510	1 016	2 526	59	348	407	698	476	1 174	25
314	2 322	2 636	20	480	500	710	1 003	1 713	26
47	502	549	12	67	79	1 383	2 140	3 523	27
841	21 393	22 234	15	903	918	452	1 764	2 216	28
2 742	26 005	28 747	613	9 152	9 765	5 339	8 310	13 649	29
178	1 154	1 332	3	66	69	166	282	448	30
31	1 024	1 055	-	25	25	650	890	1 540	31
328	3 813	4 141	52	406	458	235	526	761	32
19	546	565	1	15	16	46	55	101	33
623	4 758	5 381	165	1 797	1 962	1 550	1 947	3 497	34
214	2 329	2 543	31	328	359	309	614	923	35
216	1 594	1 810	96	889	985	108	224	332	36
433	4 591	5 024	45	1 835	1 880	601	1 469	2 070	37
346	3 040	3 386	185	3 439	3 624	1 227	1 642	2 869	38
99	170	269	20	178	198	177	216	393	39
255	2 986	3 241	15	174	189	270	445	715	40



# 1 Personal in der

## 1.8 Nach Stellung im Beruf, Geschlecht,

Lfd. Nr.	Arbeitsbereich  Land	Insgesamt	Beamte			
			zusammen		voll- beschäftigt	
			Anzahl	%	Anzahl	%
						Männ
1	Frühkindliche Erziehung (ohne Tagesmütter)	822	651	79,2	558	67,9
2	Kinderhort	477	378	79,2	301	63,1
3	Pädagogische Betreuung auf Spielplätzen	159	90	56,6	78	49,1
4	Adoptionswesen	49	49	100	47	95,9
5	Vormundschafts- und Pflegschaftswesen, Vormundschaftsgerichtshilfe	1 734	1 723	99,4	1 706	98,4
6	Erziehungsbeistandschaft	165	152	92,1	147	89,1
7	Familienfürsorge	919	896	97,5	869	94,6
8	Heimerziehung	9 051	7 868	86,9	7 321	80,9
9	Heimunterbringung und nachgehende Betreuung	378	352	93,1	334	88,4
10	Jugendgerichtshilfe	468	464	99,1	456	97,4
11	Bewährungshilfe (soweit landesrechtlich der Jugendhilfe zugeordnet)	73	69	94,5	67	91,8
12	Jugendschutz	152	118	77,6	104	68,4
13	Sonstige Jugendfürsorge	1 589	1 431	90,1	1 336	84,1
14	Institutionalisierte Beratung (außer Beratung von Einrichtungen)	1 300	968	74,5	726	55,8
15	Familienbildung	276	102	37,0	31	11,2
16	Erholung	394	276	70,1	239	60,7
17	Außerschulische Jugendarbeit	7 749	4 500	58,1	3 079	39,7
18	Jugendsozialarbeit	1 139	934	82,0	841	73,8
19	Fort- und Weiterbildung, Supervision	419	354	84,5	219	52,3
20	Organisation, Koordination, Planung, Beratung von Einrichtungen (einschl. Heimaufsicht)	727	649	89,3	587	80,7
21	Verwaltung	3 777	3 501	92,7	3 212	85,0
22	Wirtschafts-, technischer Bereich	4 053	1 651	40,7	1 523	37,6
23	Insgesamt	35 870	27 176	75,8	23 781	66,3
24	Schleswig-Holstein	1 852	1 505	81,3	1 354	73,1
25	Hamburg	1 776	1 095	61,7	1 020	57,4
26	Niedersachsen	3 421	2 806	82,0	2 622	76,6
27	Bremen	407	341	83,8	329	80,8
28	Nordrhein-Westfalen	10 228	7 890	77,1	6 668	65,2
29	Hessen	2 482	1 928	77,7	1 699	68,5
30	Rheinland-Pfalz	2 030	1 610	79,3	1 354	66,7
31	Baden-Württemberg	5 085	4 006	78,8	3 477	68,4
32	Bayern	4 899	3 141	64,1	2 828	57,7
33	Saarland	817	521	63,8	276	33,8
34	Berlin (West)	2 873	2 333	81,2	2 154	75,0

# Jugendhilfe 1974

## Art der Beschäftigung und Arbeitsbereich

und Angestellte				Arbeiter		Ordens- oder Mutterhaus-angehörige		Sonstige		Lfd. Nr.
teilzeit- beschäftigt		nebenamtlich beschäftigt								
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
78	9,5	15	1,8	17	2,1	2	0,2	152	18,5	1
65	13,6	12	2,5	7	1,5	2	0,4	90	18,9	2
8	5,0	4	2,5	3	1,9	-	-	66	41,5	3
2	4,1	-	-	-	-	-	-	-	-	4
17	1,0	-	-	2	0,1	1	0,1	8	0,5	5
3	1,8	2	1,2	1	0,6	1	0,6	11	6,7	6
27	2,9	-	-	-	-	1	0,1	22	2,4	7
374	4,1	173	1,9	229	2,5	331	3,7	623	6,9	8
13	3,4	5	1,3	11	2,9	3	0,8	12	3,2	9
4	0,9	4	0,9	-	-	-	-	4	0,9	10
1	1,4	1	1,4	-	-	-	-	4	5,5	11
6	3,9	8	5,3	9	5,9	-	-	25	16,4	12
44	2,8	51	3,2	18	1,1	11	0,7	129	8,1	13
67	5,2	175	13,5	2	0,2	1	0,1	329	25,3	14
18	6,5	53	19,2	1	0,4	2	0,7	171	62,0	15
14	3,6	23	5,8	28	7,1	3	0,8	87	22,1	16
377	4,9	1 044	13,5	206	2,7	126	1,6	2 917	37,6	17
31	2,7	62	5,4	32	2,8	30	2,6	143	12,6	18
41	9,8	94	22,4	4	1,0	5	1,2	56	13,4	19
28	3,9	34	4,7	10	1,4	7	1,0	61	8,4	20
167	4,4	122	3,2	42	1,1	40	1,1	194	5,1	21
92	2,3	36	0,9	2 120	52,3	47	1,2	235	5,8	22
1 477	4,1	1 918	5,3	2 742	7,6	613	1,7	5 339	14,9	23
71	3,8	80	4,3	178	9,6	3	0,2	166	9,0	24
61	3,4	14	0,8	31	1,7	-	-	650	36,6	25
106	3,1	78	2,3	328	9,6	52	1,5	235	6,9	26
7	1,7	5	1,2	19	4,7	1	0,2	46	11,3	27
387	3,8	835	8,2	623	6,1	165	1,6	1 550	15,2	28
153	6,2	76	3,1	214	8,6	31	1,2	309	12,4	29
73	3,6	183	9,0	216	10,6	96	4,7	108	5,3	30
247	4,9	282	5,5	433	8,5	45	0,9	601	11,8	31
213	4,3	100	2,0	346	7,1	185	3,8	1 227	25,0	32
5	0,6	240	29,4	99	12,1	20	2,4	177	21,7	33
154	5,4	25	0,9	255	8,9	15	0,5	270	9,4	34

# 1 Personal in der

## 1.8 Nach Stellung im Beruf, Geschlecht,

Lfd. Nr.	Arbeitsbereich  Land	Insgesamt	Beamate			
			zusammen		voll- beschäftigt	
			Anzahl	%	Anzahl	%
						Weib
1	Frühkindliche Erziehung (ohne Tagesmütter)	95 629	86 394	90,3	72 322	75,6
2	Kinderhort	8 621	7 970	92,4	6 671	77,4
3	Pädagogische Betreuung auf Spielplätzen	353	142	40,2	116	32,9
4	Adoptionswesen	206	205	99,5	190	92,2
5	Vormundschafts- und Pflegschaftswesen, Vormundschaftsgerichtshilfe	1 471	1 466	99,7	1 322	89,9
6	Erziehungsbeistandschaft	172	156	90,7	137	79,7
7	Familienfürsorge	4 265	4 188	98,2	3 697	86,7
8	Heimerziehung	23 352	18 658	79,9	16 815	72,0
9	Heimunterbringung und nachgehende Betreuung	595	491	82,5	424	71,3
10	Jugendgerichtshilfe	236	232	98,3	203	86,0
11	Bewährungshilfe (soweit landesrechtlich der Jugendhilfe zugeordnet)	24	23	95,8	21	87,5
12	Jugendschutz	106	76	71,7	56	52,8
13	Sonstige Jugendfürsorge	2 177	1 889	86,8	1 619	74,4
14	Institutionalisierte Beratung (außer Beratung von Einrichtungen)	2 105	1 707	81,1	1 202	57,1
15	Familienbildung	1 928	698	36,2	329	17,1
16	Erholung	3 084	2 602	84,4	2 370	76,8
17	Außerschulische Jugendarbeit	4 164	2 145	51,5	1 335	32,1
18	Jugendsozialarbeit	836	629	75,2	503	60,2
19	Fort- und Weiterbildung, Supervision	295	217	73,6	144	48,8
20	Organisation, Koordination, Planung, Beratung von Einrichtungen (einschl. Heimaufsicht)	578	515	89,1	477	82,5
21	Verwaltung	9 196	8 621	93,7	5 982	65,1
22	Wirtschafts-, technischer Bereich	27 411	4 313	15,7	2 991	10,9
23	Insgesamt	186 804	143 337	76,7	118 926	63,7
24	Schleswig-Holstein	6 777	5 275	77,8	3 962	58,5
25	Hamburg	7 616	5 677	74,5	4 426	58,1
26	Niedersachsen	20 153	15 408	76,5	11 725	58,2
27	Bremen	2 227	1 611	72,3	1 257	56,4
28	Nordrhein-Westfalen	46 329	37 827	81,6	31 797	68,6
29	Hessen	16 600	13 329	80,3	10 793	65,0
30	Rheinland-Pfalz	11 271	8 564	76,0	7 502	66,6
31	Baden-Württemberg	31 623	23 728	75,0	20 453	64,7
32	Bayern	28 998	20 877	72,0	17 969	62,0
33	Saarland	2 807	2 243	79,9	1 912	68,1
34	Berlin (West)	12 403	8 798	70,9	7 130	57,5

# Jugendhilfe 1974

## Art der Beschäftigung und Arbeitsbereich

und Angestellte				Arbeiter		Ordens- oder Mutterhaus-angehörige		Sonstige		Lfd. Nr.
teilzeit- beschäftigt		nebenamtlich beschäftigt								
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
13 961	14,6	111	0,1	3 302	3,5	3 733	3,9	2 200	2,3	1
1 276	14,8	23	0,3	244	2,8	185	2,1	222	2,6	2
25	7,1	1	0,3	5	1,4	3	0,9	203	57,5	3
15	7,3	-	-	1	0,5	-	-	-	-	4
143	9,7	1	0,1	1	0,1	-	-	4	0,3	5
18	10,5	1	0,6	5	2,9	2	1,2	9	5,2	6
483	11,3	8	0,2	3	0,1	12	0,3	62	1,5	7
1 757	7,5	86	0,4	972	4,2	3 085	13,2	637	2,7	8
65	10,9	2	0,3	36	6,1	48	8,1	20	3,4	9
29	12,3	-	-	-	-	-	-	4	1,7	10
2	8,3	-	-	-	-	1	4,2	-	-	11
16	15,1	4	3,8	5	4,7	6	5,7	19	17,9	12
230	10,6	40	1,8	34	1,6	40	1,8	214	9,8	13
397	18,9	108	5,1	13	0,6	4	0,2	381	18,1	14
180	9,3	189	9,8	28	1,5	23	1,2	1 179	61,2	15
217	7,0	15	0,5	158	5,1	151	4,9	173	5,6	16
421	10,1	389	9,3	46	1,1	102	2,5	1 871	44,9	17
83	9,9	43	5,1	7	0,8	130	15,6	70	8,4	18
37	12,5	36	12,2	3	1,0	22	7,5	53	18,0	19
33	5,7	5	0,9	2	0,3	38	6,6	23	4,0	20
2 589	28,2	50	0,5	72	0,8	370	4,0	133	1,4	21
1 294	4,7	28	0,1	21 068	76,9	1 197	4,4	833	3,0	22
23 271	12,5	1 140	0,6	26 005	13,9	9 152	4,9	8 310	4,4	23
1 231	18,2	82	1,2	1 154	17,0	66	1,0	282	4,2	24
1 248	16,4	3	0,0	1 024	13,4	25	0,3	890	11,7	25
3 609	17,9	74	0,4	3 813	18,9	406	2,0	526	2,6	26
347	15,6	7	0,3	546	24,5	15	0,7	55	2,5	27
5 542	12,0	488	1,1	4 758	10,3	1 797	3,9	1 947	4,2	28
2 469	14,9	67	0,4	2 329	14,0	328	2,0	614	3,7	29
1 018	9,0	44	0,4	1 594	14,1	889	7,9	224	2,0	30
3 109	9,8	166	0,5	4 591	14,5	1 835	5,8	1 469	4,6	31
2 862	9,9	46	0,2	3 040	10,5	3 439	11,9	1 642	5,7	32
183	6,5	148	5,3	170	6,1	178	6,3	216	7,7	33
1 653	13,3	15	0,1	2 986	24,1	174	1,4	445	3,6	34

# 1 Personal in der

## 1.8 Nach Stellung im Beruf, Geschlecht,

Lfd. Nr.	Arbeitsbereich  Land	Insgesamt	Beamte			
			zusammen		voll- beschäftigt	
			Anzahl	%	Anzahl	%
					Ins	
1	Frühkindliche Erziehung (ohne Tagesmütter)	96 451	87 045	90,2	72 880	75,6
2	Kinderhort	9 098	8 348	91,8	6 972	76,6
3	Pädagogische Betreuung auf Spielplätzen	512	232	45,3	194	37,9
4	Adoptionswesen	255	254	99,6	237	92,9
5	Vormundschafts- und Pflegschaftswesen, Vormundschaftsgerichtshilfe	3 205	3 189	99,5	3 028	94,5
6	Erziehungsbeistandschaft	337	308	91,4	284	84,3
7	Familienfürsorge	5 184	5 084	98,1	4 566	88,1
8	Heimerziehung	32 403	26 526	81,9	24 136	74,5
9	Heimunterbringung und nachgehende Betreuung	973	843	86,6	758	77,9
10	Jugendgerichtshilfe	704	696	98,9	659	93,6
11	Bewährungshilfe (soweit landesrechtlich der Jugendhilfe zugeordnet)	97	92	94,8	88	90,7
12	Jugendschutz	258	194	75,2	160	62,0
13	Sonstige Jugendfürsorge	3 766	3 320	88,2	2 955	78,5
14	Institutionalisierte Beratung (außer Beratung von Einrichtungen)	3 405	2 675	78,6	1 928	56,6
15	Familienbildung	2 204	800	36,3	360	16,3
16	Erholung	3 478	2 878	82,7	2 609	75,0
17	Außerschulische Jugendarbeit	11 913	6 645	55,8	4 414	37,1
18	Jugendsozialarbeit	1 975	1 563	79,1	1 344	68,1
19	Fort- und Weiterbildung, Supervision	714	571	80,0	363	50,8
20	Organisation, Koordination, Planung, Beratung von Einrichtungen (einschl. Heimaufsicht)	1 305	1 164	89,2	1 064	81,5
21	Verwaltung	12 973	12 122	93,4	9 194	70,9
22	Wirtschafts-, technischer Bereich	31 464	5 964	19,0	4 514	14,3
23	Insgesamt	222 674	170 513	76,6	142 707	64,1
24	Schleswig-Holstein	8 629	6 780	78,6	5 316	61,6
25	Hamburg	9 392	6 772	72,1	5 446	58,0
26	Niedersachsen	23 574	18 214	77,3	14 347	60,9
27	Bremen	2 634	1 952	74,1	1 586	60,2
28	Nordrhein-Westfalen	56 557	45 717	80,8	38 465	68,0
29	Hessen	19 082	15 257	80,0	12 492	65,5
30	Rheinland-Pfalz	13 301	10 174	76,5	8 856	66,6
31	Baden-Württemberg	36 708	27 734	75,6	23 930	65,2
32	Bayern	33 897	24 018	70,9	20 797	61,4
33	Saarland	3 624	2 764	76,3	2 188	60,4
34	Berlin (West)	15 276	11 131	72,9	9 284	60,8

# Jugendhilfe 1974

## Art der Beschäftigung und Arbeitsbereich

und Angestellte				Arbeiter		Ordens- oder Mutterhaus- angehörige		Sonstige		Lfd. Nr.
teilzeit- beschäftigt		nebenamtlich beschäftigt								
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
gesamt										
14 039	14,6	126	0,1	3 319	3,4	3 735	3,9	2 352	2,4	1
1 341	14,7	35	0,4	251	2,8	187	2,1	312	3,4	2
33	6,4	5	1,0	8	1,6	3	0,6	269	52,5	3
17	6,7	-	-	1	0,4	-	-	-	-	4
160	5,0	1	0,0	3	0,1	1	0,0	12	0,4	5
21	6,2	3	0,9	6	1,8	3	0,9	20	5,9	6
510	9,8	8	0,2	3	0,1	13	0,3	84	1,6	7
2 131	6,6	259	0,8	1 201	3,7	3 416	10,5	1 260	3,9	8
78	8,0	7	0,7	47	4,8	51	5,2	32	3,3	9
33	4,7	4	0,6	-	-	-	-	8	1,1	10
3	3,1	1	1,0	-	-	1	1,0	4	4,1	11
22	8,5	12	4,7	14	5,4	6	2,3	44	17,1	12
274	7,3	91	2,4	52	1,4	51	1,4	343	9,1	13
464	13,6	283	8,3	15	0,4	5	0,1	710	20,9	14
198	9,0	242	11,0	29	1,3	25	1,1	1 350	61,3	15
231	6,6	38	1,1	186	5,3	154	4,4	260	7,5	16
798	6,7	1 433	12,0	252	2,1	228	1,9	4 788	40,2	17
114	5,8	105	5,3	39	2,0	160	8,1	213	10,8	18
78	10,9	130	18,2	7	1,0	27	3,8	109	15,3	19
61	4,7	39	3,0	12	0,9	45	3,4	84	6,4	20
2 756	21,2	172	1,3	114	0,9	410	3,2	327	2,5	21
1 386	4,4	64	0,2	23 188	73,7	1 244	4,0	1 068	3,4	22
24 748	11,1	3 058	1,4	28 747	12,9	9 765	4,4	13 649	6,1	23
1 302	15,1	162	1,9	1 332	15,4	69	0,8	448	5,2	24
1 309	13,9	17	0,2	1 055	11,2	25	0,3	1 540	16,4	25
3 715	15,8	152	0,6	4 141	17,6	458	1,9	761	3,2	26
354	13,4	12	0,5	565	21,5	16	0,6	101	3,8	27
5 929	10,5	1 323	2,3	5 381	9,5	1 962	3,5	3 497	6,2	28
2 622	13,7	143	0,7	2 543	13,3	359	1,9	923	4,8	29
1 091	8,2	227	1,7	1 810	13,6	985	7,4	332	2,5	30
3 356	9,1	448	1,2	5 024	13,7	1 880	5,1	2 070	5,6	31
3 075	9,1	146	0,4	3 386	10,0	3 624	10,7	2 869	8,5	32
188	5,2	388	10,7	269	7,4	198	5,5	393	10,8	33
1 807	11,8	40	0,3	3 241	21,2	189	1,2	715	4,7	34

## 2 Einrichtungen der Jugendhilfe

### 2.1 Einrichtungen

Lfd. Nr.	Einrichtung	Bundesgebiet	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen
1	Heim für werdende Mütter	21	-	-	1
2	Wohnheim für Mutter und Kind	39	1	1	6
3	Säuglingsheim	91	5	4	10
4	Kinderheim einschl. Kinder- und Jugenddörfer	930	63	8	127
5	Erziehungsheim	388	18	26	33
6	Sonderheim	370	33	4	36
7	Beobachtungsheim	10	-	1	-
8	Allgemeine Kinderkrippe	630	5	8	37
9	Betriebliche Kinderkrippe	89	1	2	12
10	Allgemeiner Kindergarten	20 814	628	379	1 646
11	Sonderkindergarten	544	25	22	30
12	Betrieblicher Kindergarten	483	36	49	68
13	Allgemeiner Kinderhort	2 099	23	26	135
14	Betrieblicher Kinderhort	93	2	1	11
15	Kur-, Heil-, Genesungs- und Erholungsheim für Minderjährige	419	47	1	77
16	Tages-Erholungsstätte für Minderjährige einschl. Stadtranderholung	163	25	6	1
17	Ferienkolonie, fester Zeltlagerplatz	119	16	-	18
18	Jugendfreizeitstätte, Heim der offenen Tür, Haus der Jugend, Jugendclub u.ä.	7 594	176	112	188
19	Jugendverbandsheim, Jugendgruppenheim	19 524	736	73	4 617
20	Jugendbildungsstätte	286	9	1	25
21	Jugendwohnheim	615	20	25	45
22	Schülerwohnheim	371	5	1	55
23	Jugendschutzstelle, Obhut, Auffangheim	149	4	-	22
24	Fortbildungsstätte für Fachkräfte der Jugendhilfe	24	1	-	3
25	Erziehungsberatungsstelle	522	25	20	33
26	Jugendberatungsstelle	255	7	1	11
27	Mütter- und Elternschule	177	6	14	19
28	Jugendwohngemeinschaft unter Mitwirkung eines öffentlichen oder freien Trägers	54	8	1	3
29	Pflegenest / Großpflegestelle	128	6	4	13

am 1. November 1974

der Jugendhilfe

Bremen	Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)	Lfd. Nr.
-	5	2	2	5	5	-	1	1
1	11	2	3	6	6	-	2	2
3	19	15	3	12	13	1	6	3
7	248	62	46	148	138	21	62	4
7	59	36	20	82	89	6	12	5
5	40	26	22	60	112	6	26	6
-	4	1	-	1	-	-	3	7
4	54	45	17	144	90	1	225	8
1	17	6	1	19	13	-	17	9
161	5 015	2 105	1 419	5 083	3 433	380	565	10
7	139	41	30	69	130	13	38	11
4	117	33	8	65	59	6	38	12
52	565	224	58	186	476	10	344	13
-	30	8	2	17	14	2	6	14
-	23	21	21	73	154	1	1	15
-	21	4	5	63	34	-	4	16
-	14	11	7	20	24	8	1	17
23	5 969	462	55	244	164	18	183	18
15	1 718	384	2 246	434	9 136	145	20	19
1	80	12	23	48	66	3	18	20
4	183	17	29	86	185	2	19	21
-	143	27	41	28	64	3	4	22
1	46	7	10	11	45	3	-	23
2	3	1	6	3	2	-	3	24
1	125	31	27	92	135	14	19	25
1	96	14	16	38	64	1	6	26
1	78	18	7	17	12	3	2	27
1	10	16	2	4	5	-	4	28
6	21	5	3	25	2	1	42	29



## 2 Einrichtungen der Jugend

### 2.2 Verfügbare Plätze in

Lfd. Nr.	Einrichtung	Bundesgebiet	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen
1	Heim für werdende Mütter	438	-	-	19
2	Wohnheim für Mutter und Kind <sup>h</sup>	1 635	75	40	322
3	Säuglingsheim	2 794	121	327	227
4	Kinderheim einschl. Kinder- und Jugenddörfer	46 453	3 217	349	5 296
5	Erziehungsheim	27 843	1 473	1 495	2 896
6	Sonderheim	27 736	2 113	156	1 880
7	Beobachtungsheim	523	-	141	-
8	Allgemeine Kinderkrippe	23 712	157	512	1 018
9	Betriebliche Kinderkrippe	2 564	36	37	370
10	Allgemeiner Kindergarten	1 400 237	34 638	27 523	108 244
11	Sonderkindergarten	16 268	818	453	1 129
12	Betrieblicher Kindergarten	19 430	1 078	1 650	3 005
13	Allgemeiner Kinderhort	83 056	950	1 257	3 411
14	Betrieblicher Kinderhort	3 207	45	20	269
15	Kur-, Heil-, Genesungs- und Erholungsheim für Minderjährige	31 719	5 184	24	5 931
16	Jugendbildungsstätte	21 787	435	160	1 433
17	Jugendwohnheim	41 546	873	1 765	2 960
18	Schülerwohnheim	31 890	364	84	4 436
19	Jugendschutzstelle, Obhut, Auffangheim	1 045	89	-	76
20	Fortbildungsstätte für Fachkräfte der Jugendhilfe	1 269	30	-	200
21	Jugendwohngemeinschaft unter Mitwirkung eines öffentlichen oder freien Trägers	1 183	176	26	32
22	Pflegenest / Großpflegestelle	969	50	36	104

\*) Soweit in der Statistik nachgewiesen, d. h. ohne verfügbare Plätze in Tageserholungsstätten, Ferienkolonien u. ä., Jugendverbandsheimen, Jugendgruppenheimen, Erziehungsberatungsstellen, Jugendberatungsstellen,

# hilfe am 1. November 1974

## Einrichtungen der Jugendhilfe\*)

Bremen	Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)	Lfd. Nr.
-	138	23	44	124	72	-	18	1
44	474	49	78	136	341	-	76	2
76	666	304	87	430	398	12	146	3
268	13 531	2 833	2 659	7 083	7 393	1 223	2 601	4
379	4 949	1 629	1 802	5 112	6 833	429	846	5
257	4 238	1 901	2 010	5 074	8 306	451	1 350	6
-	68	18	-	18	-	-	278	7
101	1 561	1 584	745	6 921	3 645	10	7 458	8
35	314	95	19	733	405	-	520	9
10 638	374 997	142 107	93 523	331 584	222 034	30 606	24 343	10
310	4 686	1 092	820	1 782	3 482	484	1 212	11
137	5 095	1 450	270	2 398	2 376	477	1 494	12
1 535	18 112	8 428	2 255	9 654	23 698	516	13 240	13
-	878	317	70	737	652	65	154	14
-	1 962	2 267	1 325	4 639	10 296	45	46	15
40	5 378	776	1 510	6 188	4 697	205	965	16
308	10 966	746	2 542	6 190	14 449	60	687	17
-	14 293	2 102	3 683	1 786	4 447	502	193	18
20	398	107	62	72	208	13	-	19
46	88	54	510	170	81	-	90	20
9	524	149	105	69	55	-	38	21
51	177	39	19	180	12	10	291	22

nien, festen Zeltlagerplätzen, Jugendfreizeitstätten, Heimen der offenen Tür, Häusern der Jugend, Jugend-Mütter- und Elternschulen.

### 3 In der außerschulischen Jugendarbeit

#### tätige ehrenamtliche Mitarbeiter 1974 nach Alter und Einrichtung

Behörde Einrichtung Geschäftsstelle Land	Insgesamt	Davon Personen im Alter von...bis unter...Jahren			
		unter 40		40 und mehr	
		Anzahl	%	Anzahl	%
Jugendamt	1 881	1 107	58,9	774	41,1
Landesjugendamt	5 928	1 639	27,6	4 289	72,4
Oberste Landesjugendbehörde	154	28	18,2	126	81,8
Behörden zusammen	7 963	2 774	34,8	5 189	65,2
Heim für werdende Mütter	2	-	-	2	100
Wohnheim für Mutter und Kind	18	12	66,7	6	33,3
Säuglingsheim	32	21	65,6	11	34,4
Kinderheim einschl. Kinder- u. Jugenddörfer	434	284	65,4	150	34,6
Erziehungsheim	192	107	55,7	85	44,3
Sonderheim	141	93	66,0	48	34,0
Beobachtungsheim	-	-	-	-	-
Allgemeine Kinderkrippe	95	74	77,9	21	22,1
Betriebliche Kinderkrippe	2	2	100	-	-
Allgemeiner Kindergarten	4 060	3 490	86,0	570	14,0
Sonderkindergarten	513	454	88,5	59	11,5
Betrieblicher Kindergarten	6	5	83,3	1	16,7
Allgemeiner Kinderhort	423	354	83,7	69	16,3
Betrieblicher Kinderhort	11	9	81,8	2	18,2
Kur-, Heil-, Genesungs- und Erholungsheim für Minderjährige	651	434	66,7	217	33,3
Tages-Erholungsstätte für Minderjährige einschl. Stadtranderholung	2 672	2 132	79,8	540	20,2
Ferienkolonie, fester Zeltlagerplatz	1 145	913	79,7	232	20,3
Jugendfreizeitstätte, Heim der offenen Tür, Haus der Jugend, Jugendclub u.ä.	61 264	47 781	78,0	13 483	22,0
Jugendverbandsheim, Jugendgruppenheim	119 580	100 977	84,4	18 603	15,6
Jugendbildungsstätte	1 460	1 132	77,5	328	22,5
Jugendwohnheim	359	187	52,1	172	47,9
Schülerwohnheim	169	102	60,4	67	39,6
Jugendschutzstelle, Obhut, Auffangheim	47	40	85,1	7	14,9
Fortbildungsstätte für Fachkräfte der Jugendhilfe	15	12	80,0	3	20,0
Erziehungsberatungsstelle	182	96	52,7	86	47,3
Jugendberatungsstelle	1 313	1 061	80,8	252	19,2
Mütter- und Elternschule	845	446	52,8	399	47,2
Jugendwohngemeinschaft unter Mitwirkung eines öffentlichen oder freien Trägers	57	44	77,2	13	22,8
Pflegenest / Großpflegestelle	39	25	64,1	14	35,9
Einrichtungen zusammen	195 727	160 287	81,9	35 440	18,1
Geschäftsstellen zusammen	52 339	40 612	77,6	11 727	22,4
Insgesamt	256 029	203 673	79,6	52 356	20,4
Schleswig-Holstein	7 027	5 159	73,4	1 868	26,6
Hamburg	6 375	4 762	74,7	1 613	25,3
Niedersachsen	28 602	22 139	77,4	6 463	22,6
Bremen	412	349	84,7	63	15,3
Nordrhein-Westfalen	105 404	83 444	79,2	21 960	20,8
Hessen	13 625	11 500	84,4	2 125	15,6
Rheinland-Pfalz	11 858	9 184	77,4	2 674	22,6
Baden-Württemberg	23 876	19 641	82,3	4 235	17,7
Bayern	56 544	45 561	80,6	10 983	19,4
Saarland	762	666	87,4	96	12,6
Berlin (West)	1 544	1 268	82,1	276	17,9

## **Anhang**

**Verordnung  
über die Durchführung einer Statistik  
über die Struktur des Personals in der Jugendhilfe**

**Vom 23. August 1974**

Auf Grund des § 6 Abs. 2 des Gesetzes über die Statistik für Bundeszwecke vom 3. September 1953 (Bundesgesetzbl. I S. 1314), zuletzt geändert durch das Einführungsgesetz zum Strafgesetzbuch vom 2. März 1974 (Bundesgesetzbl. I S. 469), verordnet die Bundesregierung mit Zustimmung des Bundesrates:

**§ 1**

Auf dem Gebiet der Jugendhilfe wird eine Bundesstatistik über die Struktur des Personals nach dem Stand vom 1. November 1974 durchgeführt.

**§ 2**

Die Statistik erfaßt bei den Trägern der öffentlichen und der freien Jugendhilfe sowie den sonstigen öffentlich-rechtlichen und den privaten gewerblichen Trägern von Jugendhilfeeinrichtungen

1. die in einem Dienst- oder Arbeitsverhältnis stehenden Mitarbeiter einschließlich der nebenamtlich Beschäftigten mit Name, Alter, Geschlecht, Berufsausbildungsabschluß, Stellung im Beruf, Art der Beschäftigung und Arbeitsbereich,
2. die in der außerschulischen Jugendarbeit tätigen ehrenamtlichen Mitarbeiter nach Zahl und Altersgruppen,
3. die Art des Trägers und der Einrichtung oder Geschäftsstelle sowie die Zahl der verfügbaren Plätze.

**§ 3**

Auskunftspflichtig nach § 10 des Gesetzes über die Statistik für Bundeszwecke sind

1. die in einem Dienst- oder Arbeitsverhältnis stehenden Mitarbeiter einschließlich der nebenamtlich Beschäftigten der in Nummer 2 genannten Institutionen für die Erhebungen nach § 2 Nr. 1,
2. die Träger der öffentlichen und der freien Jugendhilfe sowie die sonstigen öffentlich-rechtlichen

und die privaten gewerblichen Träger von Jugendhilfeeinrichtungen für die Erhebungen nach § 2 Nr. 2 und 3.

**§ 4**

(1) Statistische Meldestellen für die Erhebung nach § 2 sind die Jugendämter für die in ihrem örtlichen Zuständigkeitsbereich auskunftspflichtigen Träger der freien Jugendhilfe, die sonstigen öffentlich-rechtlichen und die privaten gewerblichen Träger von Jugendhilfeeinrichtungen und die in § 2 Nr. 1 bezeichneten Personen.

(2) Die Meldestellen haben für den termingerechten Eingang der Erhebungsbogen zu sorgen, die Vollständigkeit der Erhebungsbogen und der Angaben zu überprüfen, soweit erforderlich die Ergänzung und Berichtigung der Meldungen entsprechend der Richtlinien der Statistischen Ämter der Länder zu veranlassen und sie an die Statistischen Ämter der Länder weiterzuleiten.

**§ 5**

Die Weiterleitung von Einzelangaben über die nach § 2 erfaßten Tatbestände durch die Statistischen Ämter an die fachlich zuständigen obersten Bundes- und Landesbehörden oder die von ihnen bestimmten Stellen und Personen ohne Nennung von Namen und Anschrift natürlicher Personen ist zugelassen.

**§ 6**

Diese Verordnung gilt nach § 14 des Dritten Überleitungsgesetzes vom 4. Januar 1952 (Bundesgesetzblatt I S. 1) in Verbindung mit § 17 des Gesetzes über die Statistik für Bundeszwecke auch im Land Berlin.

**§ 7**

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft.

Bonn, den 23. August 1974

Für den Bundeskanzler  
Der Bundesminister des Innern  
Maihofer

Für den Bundesminister  
für Jugend, Familie und Gesundheit  
Der Bundesminister  
für Arbeit und Sozialordnung  
Walter Arendt



## Erläuterungen

### zu der Personalstrukturserhebung in der Jugendhilfe 1974

1

#### Abschnitt 1 Allgemeines

- 1.1 Die Personalstrukturserhebung in der Jugendhilfe erfaßt die bei den Trägern der öffentlichen und der freien Jugendhilfe sowie den sonstigen öffentlich-rechtlichen und den privaten gewerblichen Trägern von Jugendhilfeeinrichtungen in einem Dienst- oder Arbeitsverhältnis stehenden Mitarbeiter einschl. der nebenamtlich Beschäftigten nach Alter, Geschlecht, Berufsausbildungsabschluß, Stellung im Beruf, Art der Beschäftigung und Arbeitsbereich sowie die in der außerschulischen Jugendarbeit tätigen ehrenamtlichen Mitarbeiter nach Altersgruppen; außerdem die Art des Trägers und der Einrichtung bzw. Geschäftsstelle sowie die Zahl der verfügbaren Plätze. (Als Träger der öffentlichen Jugendhilfe sind hier u.a. Jugendämter, Landesjugendämter und oberste Landesjugendbehörde zu verstehen.)

Personen, die nur vorübergehend im Rahmen ihrer Ausbildung in der Jugendhilfe tätig sind, sind nicht in die Erhebung einzubeziehen.

Für die Erfassung von Einrichtungen mit Sitz außerhalb des eigenen Bundeslandes ist grundsätzlich das Jugendamt zuständig, in dessen Jugendamtsbereich der Sitz der Einrichtung liegt.

- 1.2 Rechtsgrundlage für die Durchführung der Personalstrukturserhebung in den Bundesländern einschl. Berlin (West) ist das Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (StatGes) vom 3. September 1953 (BGBl. I S. 1314) in Verbindung mit der Verordnung über die Durchführung einer Statistik über die Struktur des Personals in der Jugendhilfe vom 23. August 1974 (BGBl. I S. 2084).
- 1.3 Statistische Meldestellen für die Erhebung sind die Jugendämter für die in ihrem örtlichen Zuständigkeitsbereich auskunftspflichtigen Träger der freien Jugendhilfe, der sonstigen öffentlich-rechtlichen und der privaten gewerblichen Träger von Jugendhilfeeinrichtungen und die dort beschäftigten Mitarbeiter einschl. der nebenamtlich Beschäftigten. Sonstige im örtlichen Zuständigkeitsbereich eines Jugendamtes befindlichen Be-

hörden wie Landesjugendamt, oberste Landesjugendbehörde sowie überregionale Geschäftsstellen von Trägern der freien Jugendhilfe reichen die ausgefüllten Erhebungsbogen unmittelbar an das zuständige Statistische Landesamt zurück.

- 1.4 Auskunftspflichtig sind die Träger der öffentlichen und der freien Jugendhilfe sowie die sonstigen öffentlich-rechtlichen und die privaten gewerblichen Träger von Jugendhilfeeinrichtungen und die bei diesen Institutionen in einem Dienst- oder Arbeitsverhältnis stehenden Mitarbeiter einschl. der nebenamtlich Beschäftigten.
- 1.5 Die Statistik wird als Totalerhebung durchgeführt. Für jeden am Stichtag (1.11.1974) in einem Dienst- oder Arbeitsverhältnis stehenden Mitarbeiter der in Abschnitt 1.1 genannten Institutionen ist ein Erhebungsbogen anzulegen. Sofern bei einer Institution nur ehrenamtliche Mitarbeiter tätig sind, ist auch für diese Institution ein Erhebungsbogen auszufüllen.

- 1.6 Der Erhebungsbogen für die Personalstrukturserhebung ist im einzelnen nach den nachstehenden Erläuterungen auszufüllen. Die hier angegebenen Teile, Ziffern und Buchstaben beziehen sich jeweils auf diesen Erhebungsbogen.

#### Abschnitt 2 Ausfüllen des Erhebungsbogens

- 2 Alle Eintragungen in dem mit einer gestrichelten Linie umrandeten Feld sollen von der Behörde, Einrichtung oder Geschäftsstelle selbst eingetragen werden. Die Eintragungen im Feld mit der ausgezogenen Linie brauchen nur in dem Erhebungsbogen mit der lfd. Nr. des am Stichtag Beschäftigten 001 ausgefüllt zu werden.

- 3 Die Lochspalten 7-8, 9-10, 11-13, 14-16 und 17-19 sind grundsätzlich nur von der zuständigen Behörde bzw. Einrichtung oder Geschäftsstelle auszufüllen, und zwar nur auf dem Erhebungsbogen, der mit der lfd. Nr. 001 in Lochspalte 20-22 versehen ist.

3a) Die Lochspalten 7-8 und 9-10 sind entsprechend den folgenden Schlüsseln zu signieren:

<u>Behörde oder Art der Einrichtung</u> <sup>1)/</sup> <u>Geschäftsstelle:</u>	<u>Lsp. 7 - 8</u>	<u>Einrichtung/Geschäftsstelle:</u> <u>Art des Trägers</u> <sup>5)</sup>	<u>Lsp. 9 - 10</u>
Jugendamt	01	<u>Öffentlicher Träger</u>	
Landesjugendamt	02	Gemeinde	01
Landschaftsverband		Gemeindeverband	02
Landeswohlfahrtsverband		Land	03
Oberste Landesjugendbehörde	03		
Heim für werdende Mütter	04	<u>Freier Träger</u>	
Wohnheim für Mutter und Kind	05	Arbeiterwohlfahrt	04
Säuglingsheim	06	Diakonisches Werk	05
Kinderheim einschl. Kinder- und Jugenddörfer	07	Deutscher Caritasverband	oder 06
Erziehungsheim	08	Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband	ange- schlossen 07
Sonderheim	09	Deutsches Rotes Kreuz	08
Beobachtungsheim	10	Zentralwohlfahrtsstelle der Juden	09
Allgemeine Kinderkrippe	11	Jugendverband/Jugendgruppe <sup>4)</sup>	10
Betriebliche Kinderkrippe <sup>2)</sup>	12	Kirche oder sonstige Religions- gesellschaft des öfftl. Rechts	11
Allgemeiner Kindergarten	13	Sonstige	12
Sonderkindergarten	14		
Betrieblicher Kindergarten <sup>2)</sup>	15		
Allgemeiner Kinderhort	16	<u>Privater gewerblicher Träger von Jugendhilfeeinrichtungen</u>	13
Betrieblicher Kinderhort <sup>2)</sup>	17		
Kur-, Heil-, Genesungs- und Erholungs- heim für Minderjährige	18	1) Sofern eine vorhandene Einrichtung nicht allein einer der aufgeführten Arten zugehört, sondern aus verschiedenartigen Abteilungen besteht (Mehrzweckeinrichtungen) sind diese Abteilungen als selbständige Einrichtungen mit den zugehö- renden Mitarbeitern bei der zutreffenden Gruppe getrennt nachzuweisen. Nur soweit eine Trennung nach einzelnen Abteilungen nicht möglich ist, ist die Einrichtung nach dem überwiegenden Zweck zuzuordnen.	
Tages-Erholungsstätte für Minderjährige einschl. Stadtranderholung <sup>3)</sup>	19	Um Mehrfachzählungen zu vermeiden, ist hier be- sonders darauf zu achten, daß die Mitarbeiter <u>nur bei einer Einrichtung</u> erfaßt werden.	
Ferienkolonie, fester Zeltlagerplatz <sup>3)</sup>	20	2) Als betriebliche Kinderkrippen, -gärten und -horte sind solche Einrichtungen zu verstehen, die <u>überwiegend Kindern des Personals einer Arbeitsstätte</u> zur Verfügung stehen.	
Jugendfreizeitstätte, Heim der offenen Tür, Haus der Jugend, Jugendclub u. ä. <sup>3)</sup>	21	3) Hier ist eine Angabe der Zahl der verfügbaren Plätze nicht erforderlich.	
Jugendverbandsheim, Jugendgruppenheim <sup>3)4)</sup>	22	4) Jugendgruppen gelten für die Personalstruktur- erhebung insoweit als Einrichtungen, als sie gemäß § 9 des Jugendwohlfahrtsgesetzes öffent- lich anerkannt sind.	
Jugendbildungsstätte	23	Katholische Jugendämter sind Unterorganisationen der Jugendverbände.	
Jugendwohnheim	24	5) Jugendgruppen, die einem Spitzenverband angehö- ren, müssen sich unter "Jugendverband" eintragen.	
Schülerwohnheim	25		
Jugendschutzstelle, Obhut, Auffangheim	26		
Fortbildungsstätte für Fachkräfte der Jugendhilfe	27		
Erziehungsberatungsstelle <sup>3)</sup>	28		
Jugendberatungsstelle <sup>3)</sup>	29		
Mütter- und Elternschule <sup>3)</sup>	30		
Jugendwohngemeinschaft unter Mitwirkung eines öffentlichen oder freien Trägers	31		
Pflegenest/Großpflegestelle	32		
Geschäftsstelle eines freien Trägers <sup>3)</sup>	33		



### Einrichtungen der Jugendhilfe

Der Nachweis umfaßt die im örtlichen Bereich der Jugendämter liegenden Einrichtungen der Jugendhilfe nach ihren verschiedenen Arten und Trägergruppen. Soweit eine vorhandene Einrichtung nicht allein einer der aufgeführten Arten zugehört, sondern aus verschiedenartigen Abteilungen besteht (Mehrzweckeinrichtungen), sind diese Abteilungen als selbständige Einrichtungen mit den zugehörigen Plätzen bei der zutreffenden Gruppe getrennt zu erfassen. Nur soweit eine Trennung nach einzelnen Abteilungen nicht möglich ist, ist die Einrichtung mit der Gesamtzahl ihrer Plätze nach dem überwiegenden Zweck zu zählen.

#### Säuglings- und Kinderheime einschl. Kinder- und Jugenddörfer

Säuglingsheime sind Heime, die der Pflege und Erziehung von gesunden Säuglingen dienen.

Kinderheime sind Heime, in denen Kinder über Tag und Nacht untergebracht sowie pflegerisch und erzieherisch betreut werden. Heime, die zugleich Säuglinge und Kleinstkinder aufnehmen, sind nach ihrer überwiegenden Zweckbestimmung einzuordnen.

#### Erziehungsheime

Hierzu gehören die Heime, die zur Durchführung der öffentlichen Erziehung bestimmt sind und überwiegend Minderjährige im Rahmen der freiwilligen Erziehungshilfe und Fürsorgeerziehung aufnehmen.

#### Sonderheime

Hierzu gehören die Heime zur Behandlung von Kindern und Jugendlichen mit besonderen Verhaltensauffälligkeiten und Anpassungsschwierigkeiten oder von solchen Kindern und Jugendlichen, die körperlich, sensorisch, nervlich oder geistig-seelisch behindert sind. Es sind nur Sonderheime einzubeziehen, die überwiegend der Unterbringung von Minderjährigen dienen.

#### Beobachtungsheime

Dies sind Einrichtungen, in denen Minderjährige zwecks Sichtung und Feststellung der endgültig erforderlichen Pflege- und Erziehungsmaßnahmen vorübergehend aufgenommen werden.

### Kinderkrippen, -gärten, -horte

Einrichtungen, in denen Säuglinge und Kleinstkinder bis zu 3 Jahren (Kinderkrippen) oder Kleinkinder von 3 bis 6 Jahren (Kindergärten) bzw. Kinder im schulpflichtigen Alter (Kinderhorte) tagsüber oder während der üblichen Arbeits- und Geschäftszeit bzw. vor oder nach der Schulzeit ganztätig oder für einen Teil des Tages aufgenommen sowie pflegerisch und erzieherisch betreut werden. Ein Kindergarten in einem Kinderheim zählt nur dann als eine selbständige Einrichtung im Sinne der Mehrzweckeinrichtungen, sofern im Kindergarten andere Kinder betreut werden als im Kinderheim.

Zu den Sonderkindergärten gehören insbesondere Kindergärten für körperbehinderte, blinde, hör- oder sprachgeschädigte sowie für geistig schwach entwickelte Kinder.

#### Kur-, Heil-, Genesungs- und Erholungsheime für Minderjährige

Krankenhäuser fallen nicht hierunter.

#### Jugendfreizeitstätten einschl. Stadtranderholung

Jugendfreizeitstätten sind Einrichtungen kommunaler oder freier Träger der Jugendarbeit, die Jugendgruppen und nichtorganisierten Jugendlichen Gelegenheit zur Freizeitbetätigung, Entspannung, Bildung und Pflege des Gemeinschaftslebens bieten.

#### Jugendverbandsheime, Jugendgruppenheime

Hier handelt es sich um Einrichtungen der Jugendverbände oder Jugendgruppen, die organisierten Jugendlichen Gelegenheit zur Pflege des Gemeinschaftslebens bieten. Jugendgruppen sind einzubeziehen, soweit sie gemäß § 9 JWG öffentlich anerkannt sind.

#### Jugendbildungsstätten

Hierunter sollen die Einrichtungen zur politischen Bildung, zur berufsbezogenen Bildung, zur kulturellen Bildung, zur Landjugend- und Mädchenbildung sowie zur internationalen und gesamtdeutschen Begegnung erfaßt werden. Nicht hierher gehören Einrichtungen der Erwachsenenbildung, wie Volkshochschulen.

#### Jugendwohnheime

Einrichtungen zur Unterbringung von Jugendlichen bis zum vollendeten 25. Lebensjahr, die sich in einer Ausbildung oder in einem

Arbeitsverhältnis befinden, am Ausbildungs- bzw. Beschäftigungsort; hierzu gehören auch berufsfördernde Maßnahmen, soweit sie in geschlossener Form durchgeführt werden (Grundausbildungslehrgänge usw.).

#### Schülerwohnheime

Es sind nur solche Schülerwohnheime nachzuweisen, die unter Aufsicht des Landesjugendamtes (gem. § 78 JWG), dagegen nicht unter Aufsicht der Schulbehörden stehen.

#### Jugendschutzstellen

Jugendschutzstellen oder Obhuten sind vom Jugendamt oder von Jugendwohlfahrtsorganisationen z.B. im Jugendamt, in Sonderunterkünften der Polizei oder in Jugendheimen zur Verfügung gestellte Räumlichkeiten, in denen aufgegriffene Jugendliche bis zur Zuführung an Erziehungsberechtigte oder bis zur endgültigen Unterbringung in anderen Einrichtungen untergebracht werden können.

#### Fortbildungsstätten für Fachkräfte

Ständige Einrichtungen zur Fortbildung von Fachkräften der Jugendhilfe. Ausbildungsstätten sind nur dann zu zählen, wenn sie Fortbildungsveranstaltungen außerhalb des üblichen Lehrplans durchführen.

#### Erziehungsberatungsstellen

Erziehungsberatungsstellen sind Einrichtungen, die der Beratung in Erziehungsfragen dienen. Sogenannte "Fliegende Beratungsstellen", die keine feste Einrichtung sind, sind dort zu zählen, wo der Träger seinen Sitz hat.

#### Jugendberatungsstellen

Hierzu sollen alle Einrichtungen gezählt werden, die der Beratung von jungen Menschen in Fragen der Lebensbewältigung dienen.

#### Jugendwohngemeinschaften

Als Jugendwohngemeinschaft gilt das Zusammenleben von jungen Menschen in einer Gruppe - unter Mitwirkung der öffentlichen oder freien Träger.

#### Pflegenester/Großpflegestellen

Unter Pflegenester/Großpflegestellen sind nicht der Heimaufsicht unterliegende Pflegestellen mit mehr als 5 Pflegekindern zu verstehen.

#### 3b Zahl der verfügbaren Plätze

Als verfügbare Plätze sind nur die für eine normale Belegung vorgesehenen Plätze bzw. Betten (z.B. ohne Not- oder Krankenbetten) nachzuweisen. Sofern in einer Kindertagesstätte zu unterschiedlichen Tageszeiten jeweils andere Kinder betreut werden und hierdurch die Plätze z.T. doppelt belegt sind, ist die Zahl der verfügbaren Plätze nur einmal zu erfassen.

#### 3c Ehrenamtliche Mitarbeiter

Hier ist die Zahl der in der außerschulischen Jugendarbeit tätigen ehrenamtlichen Mitarbeiter nach Altersgruppen einzutragen.

Für die Erfassung der ehrenamtlichen Mitarbeiter in der außerschulischen Jugendarbeit ist nicht die ehrenamtliche Betätigung am 1. 11. 1974 entscheidend, sondern die Tätigkeit im Laufe des Jahres 1974, wenn die im folgenden Absatz genannten zeitlichen Voraussetzungen zutreffen.

Ehrenamtliche Mitarbeiter in der außerschulischen Jugendarbeit sind Personen, die überwiegend in der "politischen Jugendbildung", in der "internationalen Jugendarbeit", in der "sozialen", "kulturellen", "berufsorientierten" oder "naturwissenschaftlich-technischen Jugendbildung" sowie in den Feldern "sozialen Lernens in Spiel, Sport und Erholung" tätig sind und für ihre Mitarbeit außer Auslagenersatz, Naturalleistungen von geringem Umfang u. dgl. keine Bezahlung erhalten und im Jahresdurchschnitt wenigstens 2 Stunden wöchentlich in der Jugendhilfe tätig sind. In der Regel gehören dazu auch die ehrenamtlichen Mitarbeiter in den Sportjugendgruppen. Eine nur zeitweilige Tätigkeit die sich über einen längeren zusammenhängenden Zeitraum erstreckt, ist entsprechend zu berücksichtigen, wobei eine zusammenhängende Zeit von 14 Tagen im Jahr den o.a. Zweiwochenstunden entspricht.

#### Teil I: Angaben zur Person

#### 4 Laufende Nummer des am Stichtag Beschäftigten

Die Erhebungsbogen sind vor Weitergabe an die Auskunftspflichtigen von der Arbeitsstätte mit einer bei 001 beginnenden fortlaufenden Nummer zu versehen.

Sofern ein Erhebungsbogen für eine Institution mit nur ehrenamtlichen Mitarbeitern angelegt wird, ist als laufende Nummer des Be-

beschäftigten grundsätzlich 001 einzutragen und rechts außerhalb des umrandeten Feldes das Kästchen bei letzter Person anzukreuzen.

5 Zu Ziffer 1: (Name, Vorname)

Hier ist der Name und der Vorname des bei einem der in Abschnitt 1.1 genannten Institutionen in einem Dienst- oder Arbeitsverhältnis stehenden Mitarbeiters einzutragen. Diese für eventuelle Rückfragen erforderlichen Angaben unterliegen der statistischen Geheimhaltung.

Für Abstimmungszwecke ist in den Fällen, in denen der Erhebungsbogen für eine Institution mit nur ehrenamtlichen Mitarbeitern angelegt wurde, hier ein "X" einzutragen.

6 Zu Ziffer 3: (Geburtsjahr)

Hier sind nur die zwei letzten Ziffern des Geburtsjahres einzutragen; z.B. bei Geburtsjahr 1924: die zwei letzten Ziffern 24.

7 Teil II: Berufsausbildungsabschluß

Es sind grundsätzlich nur anerkannte Berufsausbildungsabschlüsse anzugeben, soweit sie eine Beziehung zur beruflichen Tätigkeit in der Jugendhilfe haben.

Grundsätzlich darf hier nur ein Abschluß angekreuzt werden.

Unter Psychotherapeut sollen sich nur Personen mit diesem Berufsausbildungsabschluß eintragen, die nicht Ärzte sind.

Diplomsozialpädagogen sind als Sozialwissenschaftler,

Heimerzieher als Erzieher und

Jugendpfleger als Sozialarbeiter anzukreuzen.

Die Position "Sonstiger Ausbildungsabschluß" darf nur markiert werden, wenn keine andere Zuordnungsmöglichkeit besteht.

Unter "Noch in Ausbildung" sind nur in Ausbildung stehende Personen anzukreuzen, deren zu erwartender Ausbildungsabschluß Bezug auf die Tätigkeit in der Jugendhilfe hat. Für Personen, die nur vorübergehend im Rahmen ihrer Ausbildung in der Jugendhilfe tätig sind, ist kein Erhebungsbogen anzulegen.

Teil III: Dienst- bzw. Arbeitsverhältnis

8 Zu a): (Stellung im Beruf)

Hier darf nur eine der Positionen 1-5 angekreuzt werden.

Beamte sind Bedienstete, die in einem öffentlich-rechtlichen Dienst- und Treueverhältnis stehen, in das sie durch eine Anstellungs- (Ernennungs-) Urkunde berufen sind.

Angestellte sind Bedienstete im Vertragsverhältnis, die der Beitragspflicht der Angestelltenversicherung unterliegen oder aufgrund der gesetzlichen Bestimmungen von dieser befreit sind. Leitende Angestellte und Direktoren, die nicht Mitinhaber oder Inhaber der Einrichtungen sind, gelten als Angestellte. Zu den Angestellten zählen auch mithelfende Familienangehörige, soweit sie Beiträge zur Angestelltenversicherung entrichten.

Arbeiter sind als Lohnempfänger beschäftigte Personen (unabhängig von der Lohnzahlungs- und Lohnabrechnungsperiode), die der Versicherungspflicht der Arbeiterrentenversicherung unterliegen. Zu den Arbeitern zählen Facharbeiter, angelernte Arbeiter, Hilfsarbeiter sowie mithelfende Familienangehörige, soweit sie Beiträge zur Arbeiterrentenversicherung entrichten.

Als Ordens- und Mutterhausangehörige gelten die Mitglieder von - meist religiös orientierten - Orden u.ä. Organisationen, nicht aber sonstige Beschäftigte dieser Organisationen, die als Angestellte, Arbeiter usw. in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis stehen.

Als Sonstige gelten Selbständige, z.B. Besitzer von privaten Kindergärten, ferner Personen, die aufgrund einer Honorarvereinbarung tätig sind, sowie mithelfende Familienangehörige, die weder Beiträge zur Angestelltenversicherung noch zur Arbeiterrentenversicherung entrichten.

9 Zu b): (Art der Beschäftigung)

Hier darf nur eine der Positionen 6-8 angekreuzt werden.

Vollbeschäftigte sind am Stichtag beschäftigte Personen, deren Arbeitszeit in der Regel der betrieblichen Arbeitszeit entspricht.

Teilzeitbeschäftigte sind am Stichtag beschäftigte Personen, die zur Ableistung einer kürzeren als der betriebsüblichen Wochenarbeitszeit eingestellt sind.

Nebenamtlich Beschäftigte sind in der Jugendhilfe beschäftigte Personen, die am Stichtag unter Vertrag standen - z.B. mit Honorarvertrag oder einer ähnlichen Verein-

barung, die sie zur Erfüllung bestimmter Aufgaben verpflichtet. Die Ableistung einer bestimmten Arbeitszeit braucht dabei nicht festgelegt zu sein.

#### Teil IV: Arbeitsbereich

10 Hier darf grundsätzlich nur ein Arbeitsbereich angekreuzt werden, und zwar der, in dem die in der Jugendhilfe beschäftigte Person überwiegend tätig ist.

Frühkindliche Erziehung - ohne Tagesmütter - bezieht sich auf den Bereich der frühkindlichen Sozialisation und Elementarerziehung. Sofern Kindergärtnerinnen in Kinderheimen tätig sind, ist die Arbeit im Kinderheim als das überwiegende Merkmal anzusehen. Wirtschafts- und Verwaltungstätigkeit in einem Heim ist jedoch nicht als Heimerziehung, sondern als Wirtschafts- bzw. Verwaltungstätigkeit einzutragen.

#### Vormundschafts- und Pflegschaftswesen, Vormundschaftsgerichtshilfe

Unter diese Position fallen alle Arbeitsbereiche der Jugendämter, die sich mit nichtehelichen Minderjährigen sowie mit Kindern mit nur noch einem Elternteil befassen. Hierzu sind Vormundschaftsgerichtstätigkeit, Sorgerechts- und Unterhaltspflegschaft, Beistandschaft für alleinstehende Elternteile, Vaterschaftsfeststellung und Sorgerechtsregelung, Übertragung elterlicher Gewalt und Verkehrsregelung sowie Beratung und Unterstützung alleinstehender Elternteile zu zählen.

Bei der Familienfürsorge handelt es sich um Jugendhilfeaufgaben, bei der die Familien soweit einbezogen werden, wie es die anstehenden Problemlösungen der Minderjährigen erfordern (institutionalisierter sozialer Dienst erledigt u.a. Aufgaben im Rahmen des Jugendamtes).

Jugendschutz bezieht sich auf die Tätigkeiten im Rahmen der Jugendschutzgesetze; nicht auf die Tätigkeiten im Rahmen der Sucht- oder Rauschmittelbekämpfung.

Sonstige Jugendfürsorge umfaßt Bereiche, die anderweitig nicht zugeordnet werden können, z.B. Erziehungsfürsorge, allgemeine Erziehungshilfe, formlose erzieherische Betreuung sowie Aktivitäten im Rahmen der Rauschmittelbekämpfung u.ä.; dabei ist es unerheblich, ob diese Fürsorgeaufgaben von Mitarbeitern eines öffentlichen Trägers oder

eines freien Trägers der Jugendhilfe wahrgenommen werden.

Zur institutionalisierten Beratung zählen: Arbeit in Erziehungsberatungsstellen, Jugendberatungsstellen, Drogenberatungsstellen (soweit nicht im Verbund mit therapeutischen Einrichtungen, dann unter "Sonstige Jugendfürsorge" zu zählen) u.a. Hier ist nicht gedacht an Beratung, die im Rahmen sonstiger Sozialarbeit durchgeführt wird, wie z.B. in der Familienfürsorge.

Unter Erholung sind nur diejenigen Maßnahmen aufzuführen, bei denen eindeutig der Erholungs- und nicht der Erziehungszweck im Vordergrund steht.

Nicht hierher gehören daher z.B. nach einem festumrissenen pädagogischen Programm gestaltete Erholungsmaßnahmen für Jugendliche (Ferienkolonie oder -lager) die dem Bereich "außerschulische Jugendarbeit" zuzuordnen sind.

Zur außerschulischen Jugendarbeit zählen insbesondere die Bereiche "politische Jugendbildung", "internationale Jugendarbeit", "soziale Jugendbildung", "kulturelle Jugendbildung", "berufsorientierte Jugendbildung", "naturwissenschaftlich-technische Jugendbildung", "sportliche Jugendarbeit" sowie die Felder "sozialen Lernens in Spiel, Sport und Erholung".

Jugendsozialarbeit umfaßt insbesondere Hilfen während der Berufsvorbereitung und erster Berufstätigkeit in Jugendwohnheimen sowie Hilfen für Spätaussiedler und jugendliche Ausländer.

#### Abschnitt 3 Ablieferung der Erhebungsbogen

Die ausgefüllten Erhebungsbogen sind nach dem Erhebungs-Stichtag zu dem vorgesehenen Termin (...), soweit sie Einrichtungen, Behörden und Geschäftsstellen mit regional eng begrenztem Zuständigkeitsbereich zugehören, den zuständigen Jugendämtern zuzuleiten und von diesen nach Prüfung auf Vollständigkeit der Erhebungsbogen und Vollständigkeit der Angaben, fristgemäß (...) dem Statistischen Landesamt zur Aufbereitung und Zusammenstellung der Angaben abzuliefern. Das gleiche gilt auch für die von den Dienststellen mit größerem Zuständigkeitsbereich (oberste Jugendbehörde des Landes, Landesjugendamt, Landschaftsverbände, Geschäftsstellen der freien Träger usw.) zu bearbeitenden Bogen.



## Fachserie K

# Öffentliche Sozialleistungen

### Reihe 1: Sozialhilfe, Kriegsopferfürsorge

#### I. Sozialhilfe (jährlich)

#### II. Kriegsopferfürsorge (jährlich)

Diese Reihen enthalten Angaben über Empfänger und Leistungen der Sozialhilfe bzw. der Kriegsopferfürsorge.

**Sonderbeiträge:** (unregelmäßige Erscheinungsfolge)

Tuberkulosehilfe der Träger der Sozialhilfe 1968

Sonstige Hilfen der Kriegsopferfürsorge 1969

Laufende Leistungen der Hilfe zum Lebensunterhalt, Juni 1972

### Reihe 2: Öffentliche Jugendhilfe (jährlich)

Diese Reihe enthält Angaben über die öffentlichen Maßnahmen, den Aufwand und die Einrichtungen der Jugendhilfe.

### Reihe 3: Wohngeld

(Bis 1970 halbjährlich in Fachserie E, Reihe 7; für 1972 Jahresheft (auch mit Ergebnissen für 1971; für 1973 und 1974 Jahresheft, ab 1975 vierteljährliche und jährliche Erscheinungsfolge.)

Diese Reihe enthält Angaben über die Leistungen nach dem Wohngeldgesetz sowie über die Struktur und Wohnverhältnisse der Empfänger.

### Reihe 4: Behinderte und Rehabilitationsmaßnahmen

Diese Reihe bringt jährliche Angaben über medizinische und berufliche Rehabilitation und alle 5 Jahre über den Bestand an Behinderten, soweit der Grad der Minderung ihrer Erwerbsfähigkeit 30% oder mehr beträgt.

---

Prospekte mit ausführlichen Angaben sind bei dem Verlag W. Kohlhammer, Philipp-Reis-Straße 3, Postfach 421120, 6500 Mainz 42, erhältlich